

Beteiligungsbericht 2023

Herausgeberin:
Die Bürgermeisterin
Fachbereich 20 /
Finanzen und Controlling
Markt 8, 48653 Coesfeld

Veröffentlichung:
Bekanntmachung Dezember 2024

A. Vorwort

Das gesamtstädtische Ziel, Coesfelder Bürgerinnen und Bürger mit Dienstleistungen zu versorgen, lässt sich für bestimmte Aufgabenstellungen auch mittels verselbständigter Organisationsformen erreichen. Die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) trägt dem Rechnung und räumt den Gemeinden das Recht ein, unter bestimmten Voraussetzungen wirtschaftliche Unternehmen zu betreiben.

Die Stadt Coesfeld hat hiervon zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürgern in den Bereichen Kultur und Wissenschaft, Sportförderung, Bauen und Wohnen, Ver- und Entsorgung, Verkehrsflächen und –anlagen sowie Wirtschaft und Tourismus Gebrauch gemacht und entsprechende öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Unternehmen durch Ausgliederung der Aufgaben aus dem städtischen Finanzkreis geschaffen bzw. sich an solchen Unternehmen beteiligt.

Die Stadt Coesfeld hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften einen Bericht über ihre Beteiligungen erstellt. Er enthält die Inhalte des seit dem 14. April 2021 geltenden verbindlichen Musters und weitergehende Informationen. Der Beteiligungsbericht dient der Information der Ratsmitglieder und der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde.

Das Jahr 2023 ist geprägt von den Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, hier zu nennen die Energiekrise sowie Inflation und Rezession. Die Gesamteinschätzung bleibt aufgrund der schnellen Entwicklung weiterhin schwierig.

Die Unternehmen und Beteiligungen haben sich diesen besonderen Herausforderungen gestellt und zum Teil für daraus noch erwachsende finanzielle Folgen Vorsorge in Form von Rückstellungen getroffen. Hierzu und darüber hinaus enthält dieser Beteiligungsbericht Informationen.

Coesfeld, im 18.11.2024



Eliza Diekmann-Cloppenburg
Bürgermeisterin

B. Inhaltsverzeichnis

A.	Vorwort	2
B.	Inhaltsverzeichnis	3
C.	Abkürzungsverzeichnis	5
D.	Erläuterung von Kennzahlen	6
1	Analyse der Vermögens- und Kapitallage	6
2	Analyse der Finanzlage	7
3	Analyse der Ergebnis- und Ertragslage.....	8
E.	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	10
1	Rechtsrahmen	10
2	Rechtsformen kommunaler Unternehmen.....	11
3	Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Coesfeld.....	14
F.	Beteiligungsbericht 2023	16
1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	16
2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	16
G.	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Coesfeld	18
1	Änderungen im Beteiligungsportfolio.....	20
2	Beteiligungsstruktur	22
3	Ergebnisse „Verbundene Unternehmen im Vergleich“	24
4	Wesentliche Entlastung/Belastung des städtischen Haushaltes aus der Beteiligungstätigkeit.....	24
5	Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Stadt Coesfeld	26
6	Darstellung der Beteiligungen nach NKF-Produktbereichen des Haushaltsplanes.....	29
H.	Einzeldarstellung	31
1	Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH	33
2	Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG	39
3	Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH.....	43
4	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH - Holding -	46
5	Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.....	59
6	Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH	64
7	omnion GmbH	68
8	Serverland GmbH.....	72
9	Stadtwerke Coesfeld GmbH.....	76
10	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH.....	83
11	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH (SEG)	89
12	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld (AWW).....	96

13	Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl....	104
14	Sparkassenzweckverband Westmünsterland.....	111
15	EUREGIO Zweckverband	119
16	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)	124
17	Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG	130
18	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG (WSG)....	135

C. Abkürzungsverzeichnis

a. D.	außer Dienst
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AWW	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld
BHKW	Blockheizkraftwerk
d.	der
d. H.	des Handwerks
eG	eingetragene Genossenschaft
EK	Energiekooperation
Gen.	Genossenschaft
Gem.	Gemeinden
GG	Grundgesetz
GkG NRW	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit Nordrhein-Westfalen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
KomHVO NRW	Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen
GuV	Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung
HH-plan	Haushaltsplan
i. d. R.	in der Regel
i. L.	in Liquidation
i. R.	im Ruhestand
i. V. m.	in Verbindung mit
IWW	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung Gemeinnützige GmbH
HGB	Handelsgesetzbuch
KG	Kommanditgesellschaft
LGG	Landesgleichstellungsgesetz
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
n. v.	nicht vorhanden
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
RWWE	RWE Westfalen-Weser-Ems AG
SEG	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH
skB	sachkundige(r) Bürger(in)
stellv.	stellvertretend
u. a.	unter anderem
WB	Wirtschaftsbetriebe
Westf.	Westfälisch(es)
wfc	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
WSG	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG
Z.	Zeile
z. B.	zum Beispiel

D. Erläuterung von Kennzahlen

Zur Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme ein geeignetes Instrument. Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Unternehmensvergleiche über Branchengrenzen hinweg sind nicht ratsam, da nicht zielführend. Durch eine mehrjährige Darstellungsform können Entwicklungen und Trends von wichtigen Kenngrößen aufgezeigt werden.

Nachstehend sind die in diesem Beteiligungsbericht verwendeten Kennzahlen näher erläutert.

Die Definition der einzelnen Kennzahlen orientiert sich weitgehend am NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen, um eine bessere Einordnung im Vergleich zu den im städtischen Gesamt- und Einzelabschluss dargestellten Kennzahlen herbeizuführen. Insofern ist es nicht auszuschließen, dass im Unternehmensabschluss Kennzahlen mit gleichem Namen aufgeführt sind, die jedoch anders definiert werden.

Die Kennzahlen werden im Übrigen nicht immer in der vollen Breite bei jeder Beteiligung aufgeführt. So ist nur bei den wesentlichen Beteiligungen ein breites Kennzahlenspektrum dargestellt.

1 Analyse der Vermögens- und Kapitallage

1.1 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote ist eine Kennzahl, die den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital bzw. an der Bilanzsumme eines Unternehmens angibt.

Man unterscheidet die Eigenkapitalquote 1 und 2. Während bei der Berechnung der Eigenkapitalquote 1 lediglich das „reine“ Eigenkapital einbezogen wird, schließt die Eigenkapitalquote 2 Fördermittel und Zuschüsse von Dritten ein.

Die Eigenkapitalquote zeigt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit. Sie wird von Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Sicherheit einer Gesellschaft. Je geringer die Eigenkapitalquote, umso abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern.

1.2 Eigenkapitalquote 1

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

1.3 Eigenkapitalquote 2

$$\text{Berechnung: } \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

1.4 Anlagenintensität

Anlagenintensität (Anlagequote) ist das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme eines Unternehmens. Zum Anlagevermögen gehören solche Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Hierzu zählen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen.

Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche Kosten, wie Abschreibungen (sofern die Nutzungsdauer der Anlage begrenzt ist), Instandhaltungskosten, Zinskosten u. a., die unabhängig von der Beschäftigungs- und Ertragslage des Unternehmens anfallen.

Es handelt sich um eine Kennzahl zur Darstellung der vertikalen Bilanzstruktur (Vermögensaufbau). Die Anlagenintensität hängt wesentlich von der Branche und der Art des Betriebes ab. Je geringer die Anlagenquote ist, umso elastischer kann sich ein Unternehmen den veränderten Marktverhältnissen anpassen. Die Anlagenintensität ist insoweit ein Maßstab für die Anpassungsfähigkeit oder Flexibilität eines Unternehmens.

Berechnung:
$$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$$

1.5 Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang ein Unternehmen neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken.

Berechnung:
$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen (= Zugänge und Zuschreibungen)} \times 100}{\text{Abgänge und Abschreibungen des Anlagevermögens}}$$

2 Analyse der Finanzlage

2.1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (oder auch der operative Cashflow) gibt den Zahlungsmittelüberschuss an, der im betrachteten Zeitraum durch das operative Geschäft erwirtschaftet wurde. Gewissermaßen stellt der Cashflow also das finanzielle Betriebsergebnis dar. Dies geschieht, indem der Gewinn um Größen bereinigt wird, die nicht zahlungswirksam oder nicht dem operativen Geschäft zuzuordnen sind. Größen, um die der Gewinn im Zuge der Cashflow Ermittlung bereinigt bzw. neutralisiert wird, sind beispielsweise Abschreibungen, Rückstellungen, die Zu- oder Abnahme an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder die Zu- oder Abnahme an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit richtet den Fokus auf die reine Ertragskraft aus Herstellung und Vertrieb der angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Er stellt das Innenfinanzierungskapital dar, welches ein Unternehmen ohne Berücksichtigung weiterer Finanzierungsquellen erwirtschaftet.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist gleichzusetzen mit dem bei kommunalen Jahresabschlüssen in der Finanzrechnung ausgewiesenen Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit.

2.2 Anlagendeckungsgrad 2

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 2“ gibt an, wieviel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

Ein Anlagendeckungsgrad 2 von 100% bedeutet, dass das Anlagevermögen zu 100% mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital gedeckt ist. Damit ist die Finanzierung der langfristig gebundenen Vermögensgegenstände über langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel sichergestellt. Die sogenannte „goldene Bilanzregel“ fordert einen Anlagendeckungsgrad 2 von mindestens 100%. Je weiter der Anlagendeckungsgrad 2 über 100% liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit - zumindest stichtagsbezogen - die Fähigkeit gegeben, fällig werdende Verbindlichkeiten fristgerecht bedienen zu können. Ist das Anlagevermögen hingegen zum Teil kurzfristig finanziert (Anlagendeckungsgrad 2 unter 100%) könnte ein privates Unternehmen bei Fälligkeit der kurzfristigen Verbindlichkeiten in Zahlungsschwierigkeiten geraten, da das Umlaufvermögen zur Deckung nicht ausreicht und das Anlagevermögen nicht so schnell liquidierbar ist.

$$\text{Berechnung: } \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

*) langfristiges Fremdkapital = Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren, passive latente Steuern

2.3 Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Die Kennzahl gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Der dynamische Verschuldungsgrad als in Jahren angegebene Kennzahl lässt Schlüsse über die Verschuldung zu bzw. deutet auf mögliche Finanzierungsprobleme hin.

Für positive Werte gilt: Je näher der Wert an der „Nulllinie“ ist, desto besser.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Effektivverschuldung} (\text{Gesamtes Fremdkapital (Sonderposten mit Rücklagenanteil, Rückstellungen und Verbindlichkeiten)} - \text{Liquide Mittel} - \text{kurzfristige Forderungen})}{\text{Saldo (Cash – Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit}}$$

2.4 Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades gibt Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Dabei ist die Kennzahl Liquidität 2. Grades ein Maß dafür, ob die Kommune in der Lage ist, die kurzfristigen Verbindlichkeiten fristgerecht zu decken. Sie sollte bei mindestens 100% liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Es handelt sich um eine Kennzahl zur Finanz- und Liquiditätsstruktur. Je größer die Liquidität ist, umso geringer ist die Gefahr einer kurzfristigen Zahlungsunfähigkeit. Die Liquidität ist erheblichen kurzfristigen Schwankungen unterworfen.

$$\text{Berechnung: } \frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

3 Analyse der Ergebnis- und Ertragslage

3.1 Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Die Kennzahl ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

Diese Kennzahl bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen der gleichen Branche gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine relativ niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden. Wenn in den letzten Jahren der Wert stetig gestiegen ist, zeigt dies z.B., dass die Unternehmensführung auf dem richtigen Weg ist. Eine niedrige EK-Rentabilität kann auf überbewertetes Anlagevermögen oder auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen.

Die Eigenkapitalrentabilität sollte über die marktübliche Verzinsung hinaus auch das Unternehmerrisiko abdecken. Bei unterkapitalisierten Unternehmen ist die Eigenkapitalrentabilität nur mit großen Einschränkungen verwendbar.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

3.2 Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wie viel das Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin, während eine sinkende Umsatzrentabilität auf sinkende Produktivität und damit auf steigende Kosten hinweist. Andere Begriffe für Umsatzrentabilität sind u.a.: Umsatzrendite, Return on Sales, Umsatzverdienstrate.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

E. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

1 Rechtsrahmen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die **wirtschaftliche Betätigung** im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen,

- wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1),
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. **nichtwirtschaftliche Betätigung** gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen

- Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1),
- öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner:innen erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 2),
- Einrichtungen der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3)
- Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5).

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden (= eigenbetriebsähnliche Einrichtungen).

In § 109 sind die **allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze**, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch das Ziel der Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Aufwendungen und Erträge soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen **mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird**.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss das Ziel der Beteiligung und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Rechtsformen kommunaler Unternehmen

Für die wirtschaftliche Betätigung stehen den Gemeinden privatrechtliche (Gesellschaftsformen) und öffentlich-rechtliche Organisationsformen zur Verfügung.

2.1 Privatrechtliche Organisationsformen

2.1.1 Allgemeines

Laut § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW muss die Haftung der Kommune auf einen bestimmten festen Betrag begrenzt werden, so dass die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Aktiengesellschaft (AG), Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) und die eingetragene Genossenschaft (eG) geeignete Rechtsformen öffentlicher Beteiligungsunternehmen und Eigengesellschaften (Eigengesellschaft: Unternehmen mit einem kommunalen Beteiligungsanteil von 100%) darstellen.

Neben diesen unmittelbaren Beteiligungen durch den Erwerb von Geschäftsanteilen und Aktien von privatrechtlichen Gesellschaften können Gemeinden auch mittelbar an Unternehmen beteiligt sein. Kennzeichnend für diese mittelbaren Beteiligungen ist, dass die Stadt über ein unmittelbares, direktes Beteiligungsunternehmen an weiteren Gesellschaften beteiligt ist.

Die privatrechtlich geführten Beteiligungsunternehmen der Stadt haben eine eigene Rechtspersönlichkeit. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaften haftet i. d. R. nur deren Gesellschaftsvermögen.

Das Problem städtischer Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen besteht in dem Spannungsfeld zwischen dem Streben der Unternehmen nach möglichst großer Unabhängigkeit und der kommunalen gemeinwirtschaftlichen Zielsetzung. Städtische Zielsetzungen müssen bei Unternehmensentscheidungen stets berücksichtigt werden. Aus diesem Grund schreibt die Gemeindeordnung im § 108 Abs. 1 Nr. 6 die kommunale Einflussnahme auf die Beteiligungsunternehmen durch die Vertretung der Stadt in den Überwachungsorganen der Unternehmen und sonstigen Einrichtungen des privaten Rechts vor. Der kommunale Einfluss muss durch eine entsprechende Ausgestaltung der Gesellschaftsverträge, der Satzungen oder in sonstiger Weise gesichert werden.

Im Folgenden werden die genannten privatrechtlichen Organisationsformen erläutert:

2.1.2 Aktiengesellschaft (AG)

Wesentliche Regelungen ergeben sich aus dem Aktiengesetz (AktG).

Die gesetzlich vorgeschriebenen Organe der AG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Aufgaben des Vorstands der AG liegen in der eigenverantwortlichen Leitung und Geschäftsführung der Gesellschaft, der Vertretung des Unternehmens nach außen, in der regelmäßigen Berichterstattung über die Lage des Unternehmens an den Aufsichtsrat und in der Aufstellung und Bekanntmachung des Jahresabschlusses. Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand und überwacht die Geschäftsführung.

Die Hauptversammlung als Versammlung der Aktionäre der Gesellschaft hat die Aufgabe, die Mitglieder des Aufsichtsrats zu bestellen, den Vorstand und den Aufsichtsrat zu entlasten, über Satzungsänderungen, Maßnahmen der Kapitalbeschaffung und Kapitalherabsetzung, über die Behandlung des Jahresergebnisses und über Auflösung und Verschmelzung der Gesellschaft zu entscheiden.

2.1.3 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Wesentliche Regelungen ergeben sich aus dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG).

Die gesetzlich vorgeschriebenen Organe einer GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Benennung eines Aufsichtsrates ist für Gesellschaften mit weniger als 500 Arbeitnehmern fakultativ. Durch kommunalverfassungsrechtliche Regelungen, die einen angemessenen Einfluss auf das Unternehmen über Aufsichtsräte oder ähnliche Organe fordern, sind Gemeinden jedoch gehalten, Aufsichtsräte einzurichten.

Die Aufgaben der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung gleichen weitgehend denen der entsprechenden Organe einer AG.

2.1.4 Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) ist im deutschen Recht eine Sonderform der Kommanditgesellschaft (KG) und somit eine Personengesellschaft. Anders als bei einer typischen Kommanditgesellschaft ist der persönlich haftende Gesellschafter (Komplementär = Vollhafter) keine natürliche Person, sondern eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Ziel dieser gesellschaftsrechtlichen Konstruktion ist es, Haftungsrisiken für die hinter der Gesellschaft stehenden Personen auszuschließen oder zu begrenzen.

Die Beziehungen und Rechte der Gesellschafter untereinander regelt der Gesellschaftsvertrag. Die diesbezüglichen Vorgaben für die KG aus dem HGB (§ 161 ff) sind weitestgehend dispositiv, d. h. sie können durch vertragliche Vereinbarungen abgedungen werden.

Die Komplementär-GmbH kann sich mit ihrem gesamten Vermögen oder mit einem Teil ihres Vermögens an der KG beteiligen.

Auf Seite der Kommanditisten (= Teilhafter) bezeichnet die Pflichteinlage den Betrag, den ein Kommanditist in die Gesellschaft einzuzahlen hat. Unabhängig hiervon besagt die im Handelsregister eingetragene Haftsumme (veraltet: „Haftelinge“), mit welchem Betrag der jeweilige Kommanditist persönlich haftet.

Die GmbH & Co. KG wird durch die GmbH (Komplementär) vertreten, die typischerweise auch die alleinige Geschäftsführungsbefugnis besitzt. Der Kommanditist ist von der Geschäftsführung ausgeschlossen (§ 164 HGB).

2.1.5 Genossenschaft

Die Genossenschaft ist eine Gesellschaft mit offener Mitgliederzahl, deren Zweck die Förderung der Mitglieder ist. Die Organe der eingetragenen Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung. Die Vertretung der Genossenschaft nach außen und die eigenverantwortliche Leitung und Geschäftsführung liegen beim Vorstand. Die Hauptaufgabe des Aufsichtsrates ist die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands und die Berichterstattung in der Generalversammlung. Die Versammlung aller Genossenschaftsmitglieder beschließt über Satzungsänderungen, die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses sowie die Auflösung oder Verschmelzung der Genossenschaft.

2.2 Öffentliche Organisationsformen

Öffentliche Organisationsformen, die häufig von Gemeinden gewählt werden, sind der Regiebetrieb, der Eigenbetrieb und der Zweckverband, inzwischen auch die Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR), die hier jedoch nicht näher dargestellt wird, weil die Stadt Coesfeld diese Organisationsform bislang noch nicht gewählt hat.

2.2.1 Regiebetrieb

Bei einem Regiebetrieb handelt es sich um einen rechtlich und wirtschaftlich unselbständigen Betriebszweig der öffentlichen Hand. Er ist voll in die Haushaltswirtschaft der Kommune integriert. Das Betriebsvermögen ist nicht vom sonstigen Gemeindevermögen getrennt. In der Stadt Coesfeld werden z. B. die Feuerwehr und der Bauhof als Regiebetrieb geführt.

2.2.2 Eigenbetrieb

Innerhalb der öffentlich-rechtlichen Unternehmen nimmt der Eigenbetrieb eine Sonderstellung ein, da diese Rechtsform einen Mittelweg zwischen unmittelbarer Kommunalverwaltung (Ämter/Fachbereichsverwaltung) und öffentlicher Unternehmen in Form von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften darstellt. Die Stadt Coesfeld führt die Abwasserbeseitigung (Abwasserwerk der Stadt Coesfeld) als nichtwirtschaftliches Unternehmen gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe. Es handelt sich dabei um eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Nach der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sind Eigenbetriebe wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die organisatorische Selbständigkeit des Eigenbetriebs zeichnet sich durch eigene Organe aus. Organe des Eigenbetriebs sind nach der EigVO die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss, der Rat und der Bürgermeister.

Der Betriebsleitung obliegen in der Regel die selbständige Leitung und die laufende Betriebsführung des Eigenbetriebs.

Der Betriebsausschuss hat zumeist beratende Funktion für den Rat, jedoch steht dem Betriebsausschuss in Dringlichkeitsfällen auch das Eilbeschlussrecht in Angelegenheiten des Eigenbetriebs zu.

Der Rat ist das wichtigste Entscheidungs- und oberste Kontrollorgan, da er laut § 41 Abs. 1 GO NRW über existentielle Fragen, wie beispielsweise über die Errichtung, die Übernahme, die Erweiterung, die Einschränkung, die Auflösung, die Veräußerung oder die Verpachtung von Eigenbetrieben, allein entscheidet.

Dem Bürgermeister obliegen in der Regel folgende Funktionen:

- Er ist Dienstvorgesetzter gegenüber allen Bediensteten des Eigenbetriebs.
- Er regelt die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung.
- Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltung besitzt er ein Weisungsrecht.
- Als Voraussetzung für dieses Weisungsrecht steht ihm ein Informationsrecht zu. Er kann Auskünfte ausdrücklich verlangen bzw. die Betriebsleitung ausdrücklich zur Information verpflichten.

Eigenbetriebe nach § 114 GO NRW fallen aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Organisationsform nicht unter den Beteiligungsbegriff im Sinne des § 108 GO NRW, sondern stellen Sondervermögen gemäß § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW dar.

2.2.3 Zweckverband

Ein Zweckverband ist ein öffentlich-rechtlicher Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten Aufgabe. Zweckverbände sind die bekannteste und häufigste Form interkommunaler Kooperation.

Seiner Rechtsnatur nach ist der Zweckverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und ein Gemeindeverband. Der Zusammenschluss kann in zwei verschiedenen Formen erfolgen:

1. Aufgrund eines freiwilligen öffentlich-rechtlichen Vertrags (örV) - dann wird von einem „Freiverband“ gesprochen, oder
2. aufgrund einer verpflichtenden Mitgliedschaft, dann wird von einem „Pflichtverband“ bzw. „gesetzlichen Zweckverband“ (sofern die Gründung durch ein Gesetz erfolgt ist) gesprochen. Sie basieren auf einer aufsichtsbehördlichen Verfügung bzw. auf einem Landesgesetz.

In der Verbandssatzung sind die Mitglieder, die Aufgaben und der Name ebenso wie die Art der Finanzierung festgelegt. Letztere erfolgt je nach Aufgabe durch Erwirtschaftung eigener Einnahmen, z. B. Gebühren, durch Zuweisungen oder durch eine Umlage.

Organe des Zweckverbandes sind regelmäßig die Zweckverbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Gesetzliche Regelungen für Nordrhein-Westfalen finden sich im Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW).

2.2.4 Anstalt des öffentlichen Rechts

Eine Anstalt des öffentlichen Rechts in Deutschland ist eine mit Sachmitteln und Personal ausgestattete Einrichtung, welche in der Hand eines Trägers öffentlicher Verwaltung steht und dauerhaft einem öffentlichen Zweck dient. Anders als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts hat die Anstalt keine Mitglieder, sondern Nutzer. Rechtsfähige Anstalten können im Gegensatz zu nicht rechtsfähigen Anstalten Träger von Rechten und Pflichten sein. Sie können also z. B. selbst vor Gericht klagen und verklagt werden.

Gemäß § 114 a Abs. 1 GO NRW können Gemeinden Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln. Die Rechtsverhältnisse werden in einer Satzung geregelt.

Organe der Anstalt sind der Vorstand und der Verwaltungsrat, der die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht.

3 Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Coesfeld

Die Stadt Coesfeld hat als Gebietskörperschaft für ihre Bürger:innen eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Dabei ist sie Teil der örtlichen Wirtschaft. Ihre Tätigkeit vollzieht sich in verschiedenen Bereichen, nämlich bei der Bewirtschaftung der für die Gemeindeaufgaben erforderlichen Mittel (Haushaltswirtschaft), im Betrieb wirtschaftlicher Unternehmen und in der Beteiligung an solchen Unternehmen (Unternehmerwirtschaft).

Die Haushaltswirtschaft der Stadt Coesfeld umfasst die Bewirtschaftung aller Zweige der öffentlichen Verwaltungstätigkeit. Durch die vielfältigen Auszahlungen entfaltet die Stadt eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung; sie ist Auftraggeber der Wirtschaft, sie schafft Standortvorteile für die Wirtschaft und sie trägt zudem als großer lokaler Arbeitgeber (411 Beschäftigte zum 31.12.2023) über die Lohn- und Gehaltssummen indirekt zum Wirtschaftskreislauf bei.

Aber auch ihre wirtschaftlichen Unternehmen (Eigengesellschaften) sind ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Stadt. Darüber hinaus ist die Stadt an verschiedenen wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt.

F. Beteiligungsbericht 2023

1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Coesfeld hat am 12.09.2024 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Coesfeld gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

- die Darstellung der Beteiligungsverhältnisse,
- die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
- eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
- eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Gemäß § 53 der KomHVO NRW sind im Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW in Form des vorgegebenen Musters nach § 133 Absatz 3 der Gemeindeordnung

- die Darstellung der Beteiligungsverhältnisse
- der Zweck der Beteiligung und
- das Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

zu erläutern.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Kommune hat am 12.12.2024 den Beteiligungsbericht 2023 beschlossen.

2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Coesfeld. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Coesfeld, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Coesfeld durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Coesfeld durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Coesfeld insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Coesfeld. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Coesfeld die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Coesfeld unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf die im Laufe des Jahres 2024 festgestellten Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2023 sowie dem Entwurf des Abschlusses 2023 für den Musikschulzweckverband und bei den Windparkgesellschaften die Prüfberichte 2022. Hier lagen die Prüfberichte der Jahresabschlüsse 2023 zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht vor. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2023 aus.

Das verbindliche Muster für den Beteiligungsbericht lässt auch optionale Informationen, insbesondere bei der Darstellung von unmittelbaren Beteiligungen, zu. Hiervon hat die Stadt Coesfeld Gebrauch gemacht und zur Abrundung des Berichts, diesen mit weiteren Übersichten und Daten ergänzt. Die „Breite“ der Informationen bei der Einzeldarstellung der Unternehmen wurde dabei von dem Informationsgehalt abhängig gemacht. Insofern finden sich z. B. nicht bei jedem Unternehmen Kennzahlendarstellungen bzw. die gleichen Kennzahlen.

G. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Coesfeld

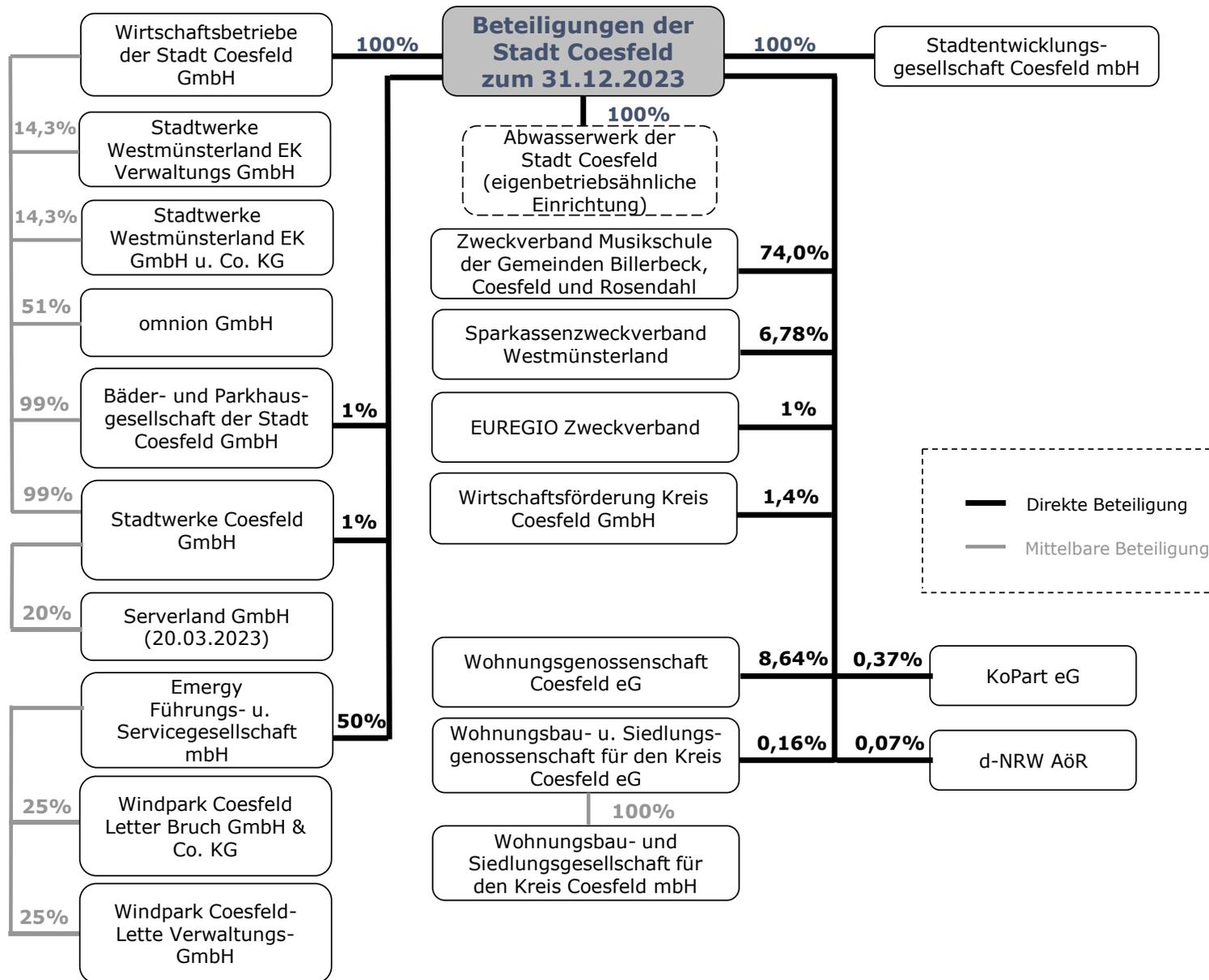
Konzern Stadt Coesfeld (Darstellung nach der Organisationsform)

Kernverwaltung	Selbstständige „Kommunale Unternehmen“ und Beteiligungen		
	Privatrechtliche Unternehmen		Öffentlich-rechtliche Unternehmen
	Kapitalgesellschaften, Genossenschaften	Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	Zweckverbände u. Anstalten des öffentlichen Rechts
	<u>Eigengesellschaften</u> Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH Stadtwerke Coesfeld GmbH Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH <u>Beteiligungen</u> Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG* Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH* Stadtwerke Westmünsterland EK GmbH und Co KG* Stadtwerke Westmünsterland EK Verwaltungs GmbH* omnion GmbH* Serverland GmbH* Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH <u>Ausleihungen</u> Wohnungsgenossenschaft Coesfeld e.G. Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG Wohnungsbau und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mbH* KoPart eG	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	<u>Zweckverbände</u> Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl Sparkassenzweckverband Westmünsterland EUREGIO Zweckverband <u>Anstalten</u> d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

*) Mittelbare Beteiligungen

In der städtischen Bilanz sind die direkten Anteile (d. h. ohne mittelbare Beteiligungen) der Stadt Coesfeld wie folgt bilanziert:

1. Anlagevermögen
- 1.3 Finanzanlagen
 - 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen = Eigengesellschaften
 - 1.3.2 Beteiligungen = direkte Beteiligungen und Anteile an Zweckverbänden
 - 1.3.3 Sondervermögen = Abwasserwerk
 - 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen = Ausleihungen



1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2023 hat es Änderungen bei den unmittelbaren (direkten) Beteiligungen der Stadt Coesfeld gegeben. Bei den mittelbaren ist die Serverland GmbH dazu gekommen.

1.1 Zugänge

Serverland GmbH seit dem 20.03.2023. Die Stadt ist über die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit 20 % mittelbar beteiligt.

1.2 Veränderung in Beteiligungsquoten

Veränderungen bei den Beteiligungsquoten der im Beteiligungsbericht aufgeführten Gesellschaften haben sich lediglich in geringem Maße bei der Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG, dem Zweckverband Musikschule und der KoPart eG ergeben.

1.3 Abgänge

Es sind keine Abgänge zu verzeichnen.

1.4 Ausblick auf (geplante) Änderungen

Ausblick 2024:

- Durch die Beteiligungen der Stadtwerke Gescher GmbH, der Stadtwerke Rhede GmbH und der Stadtwerke Gronau GmbH an der **Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG** sinkt die Beteiligungsquote der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH bei beiden Gesellschaften jeweils von 14,3 % auf 10 %.
- Anteilsübertragung der **Trianel GmbH** von den Stadtwerken Borken auf die Emergy GmbH
- Beteiligung der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH an der Gemeindewerke Heiden GmbH
- Beteiligung der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH an der Gemeindewerke Raesfeld GmbH
- Die **Emergy Erneuerbare GmbH** hat ein Stammkapital in Höhe von 25.000,00 €, welches vollständig von der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH übernommen und eingezahlt wurde.

Um die Teilhabe an der entstehenden Wertschöpfung, und damit auch die allgemeine Akzeptanz für erneuerbare Energieerzeugung weiter zu erhöhen, wird die Emergy Erneuerbare GmbH die Eigenkapitaleinlagen in die von ihr gehaltenen Projektgesellschaften über die Einwerbung von Nachrangdarlehen (Schwarmfinanzierung) refinanzieren. Somit wird sichergestellt, dass neben den Initiatoren (i.d.R. Flächeneigentümer) auch die allgemeine Bürgerschaft über direkte Beteiligungsmöglichkeiten im Zuge der Schwarmfinanzierung von den Projekten profitieren können. Aber auch die Teile der Bürgerschaft, die gar kein Kapital in solche Projekte investieren können, kommen über die Beteiligung der Emergy – als 100% kommunal gehaltene Struktur – indirekt in den Genuss der entstehenden Wertschöpfung.

Da sich aktuell viele Projekte (>20) in der Entwicklung befinden, ist auch mit einer großen Anzahl an entstehenden Projektgesellschaften zu rechnen.

Die Emergy Erneuerbare GmbH hat als einzigen Gesellschaftszweck die Aufnahme der Beteiligungen an den diversen Projektgesellschaften haben und ihrerseits die Schwarmfinanzierungen für die Refinanzierung der damit verbundenen Eigenkapitaleinlagen organisieren.

Die wirtschaftliche Tätigkeit der Emergy Erneuerbare GmbH erfüllt einen öffentlichen Zweck im Sinne von § 107a GO NRW. Gegenstand des Unternehmens ist die Gewährleistung, Unterstützung und Förderung von Aufgaben und Vorhaben im Bereich der Energieerzeugung als Holding durch den Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an privatrechtlichen Gesellschaften (Beteiligungsunternehmen) mit dem Geschäftsfeld der Erzeugung von elektrischer Energie, insbesondere aus Windenergieanlagen und Photovoltaikanlagen, sowie aller damit in Zusammenhang stehenden Leistungen. Die Gesellschaft übernimmt dabei Aufgaben des Beteiligungsmanagements und -controllings.

Die Emergy Erneuerbare GmbH erbringt keine verbundenen Dienstleistungen im Sinne von § 107a Abs. 4 GO NRW.

Bisherige **Projektgesellschaften** der Emergy Erneuerbare GmbH:

- Weseke Wind GmbH & Co. KG
- Bürgerwind Hösel GmbH & Co. KG
- Windenergie Hee GmbH & Co. KG
- Windenergie Schlatt GmbH & Co. KG
- Windenergie Venn GmbH & Co. KG
- Windenergie Marbeck Rhader Straße GmbH & Co. KG
- Windenergie Marbecker Straße GmbH & Co. KG
- Windenergie Marbeck Große Heide GmbH & Co. KG
- Windenergie Marbeck Greven Esch GmbH & Co. KG

2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Coesfeld mit Angabe der Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Zum 31.12.2023 hatte die Stadt Coesfeld 21 unmittelbare bzw. mittelbare Beteiligungen (einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ und 4 Ausleihungen).

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2023	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Coesfeld am Stammkapital		Beteiligungsart
		TEURO	TEURO	%	
1	Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH	50	25	50	Unmittelbar
	Jahresergebnis	331			
2	Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG1	9.280	1.160	12,5	Mittelbar
	Jahresergebnis	8.192			
3	Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH1	25	3	12,5	Mittelbar
	Jahresergebnis	-2			
4	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	10.500	10.500	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis	511			
5	Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperations GmbH & Co KG	1.006	144	14,3	Mittelbar
	Jahresergebnis	-124			
6	Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperations Verwaltungs GmbH	44	6	14,3	Mittelbar
	Jahresergebnis	1			
7	omnion GmbH	50	26	51	Mittelbar
	Jahresergebnis	156			
8	Serverland GmbH	50	10	20	Mittelbar
	Jahresergebnis	-35			
9	Stadtwerke Coesf. GmbH	8.200	8.200	100	Unmittelbar u. mittelbar (1%)
	Jahresergebnis	0			
10	Bäder- u. Parkhausgesellschaft d. Stadt Coesf. mbH	2.050	2.050	100	Unmittelbar u. mittelbar (1%)
	Jahresergebnis	0			
11	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	26	26	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis	110			
12	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	10.226	10.226	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis	2.007			

13	Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl ²	860	636	74,00	Unmittelbar
	Jahresergebnis	109			
14	Sparkassenzweckverband Westmünsterland	n.v.	n.v.	6,78	Unmittelbar
	Jahresergebnis	n.v.			
15	EUREGIO Zweckverband	2.663	27	1	Unmittelbar
	Jahresergebnis	-86			
16	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	104	1,5	1,4	Unmittelbar
	Jahresergebnis	0			
17	d-NRW- Anstalt öffentlichen Rechts	1.385	1	0,07	Unmittelbar
	Jahresergebnis	0			
Nachrichtliche Ausleihungen-Genossenschaftsanteile:					
18	KoPart eG	200	1	0,37	Unmittelbar
	Jahresergebnis	37			
19	Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG	146	13	8,64	Unmittelbar
	Jahresergebnis	40			
20	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	514	1	0,16	Unmittelbar
	Jahresergebnis	1.469			
21	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mbH	51	<1	0,16	Mittelbar
	Jahresergebnis	7			
Nachrichtliche Ausleihungen - Darlehen:					
Darlehen an SEG			200		Unmittelbar
Arbeitgeberdarlehen			5		Unmittelbar
Mietwohnungsbaudarlehen			60		Unmittelbar
Nachrichtlich Wertpapiere des Anlagevermögens:					
Versorgungskassenrücklage -Fondanteile-			20.147		Unmittelbar

¹ Daten aus den Prüfberichten 2022, da 2023 bei der Erstellung nicht vorlag.

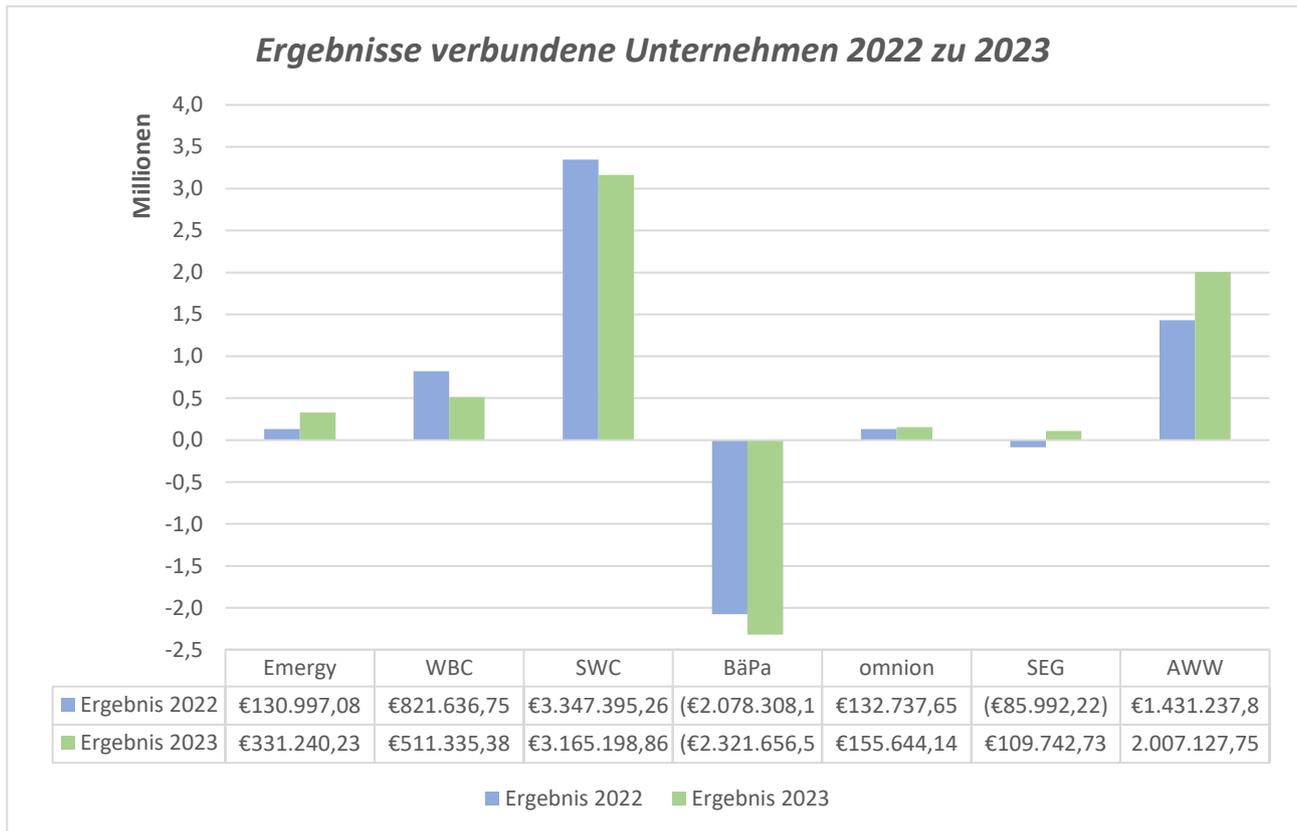
² Daten aus dem Entwurf Jahresabschluss 2023, da die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 bei der Erstellung nicht vorlagen.

n.v.: nicht vorhanden

Erläuterungen:

Ausleihung an die VR-Bank Westmünsterland eG und Volksbank Nottuln eG

Die Geschäftsanteile bei der VR-Bank Westmünsterland eG (450 €) und Volksbank Nottuln eG (150 €) werden wegen ihrer Geringfügigkeit im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert.

3 Ergebnisse „Verbundene Unternehmen im Vergleich“**4 Wesentliche Entlastung/Belastung des städtischen Haushaltes aus der Beteiligungstätigkeit**

Die einzelnen Beteiligungen der Stadt Coesfeld sind vielfältig, so dass die Ertragskraft und das Gewinnausschüttungspotential der Beteiligungsgesellschaften sehr unterschiedlich sind. Die folgende Übersicht erfasst insbesondere die - in 2023 auf der Grundlage der in 2022 erzielten Betriebsergebnisse - ausgeschütteten Gewinne (vor Steuern) bzw. die Verlustabdeckungen der städtischen Beteiligungen. Ausschüttungen werden im städtischen Haushalt unter Produkt 20.04 „Beteiligungsverwaltung“ ausgewiesen. Lediglich die Dividenden der Genossenschaften und die Konzessionsabgabe der Stadtwerke finden sich im Produkt 20.21 „Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ wieder.

Beteiligung an	Ertragsart bzw. Aufwandsart	Entlastung Ergebnisrechnung (+) / Belastung Ergebnisrechnung (-) (aufgerundet TEUR)
Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH		-
Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG (Mittelbare Beteiligung)		-
Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH (Mittelbare Beteiligung)		-
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, - Holding -	Gewinnausschüttung	119
	Ausgleichsbetrag	12
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co KG (Mittelbare Beteiligung)	-	-
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH (Mittelbare Beteiligung)	-	-
omnion GmbH (Mittelbare Beteiligung)	-	-
Serverland GmbH (Mittelbare Beteiligung)	-	-
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Gewinnausschüttung	siehe Holding
	Konzessionsabgabe*	1.764
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Verlustabdeckung durch die Holding	0
Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	-	-
Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	Gewinnausschüttung	730
Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl	Umlageanteil	403
Sparkassenzweckverband Westmünsterland	Gewinnausschüttung	298
EUREGIO Zweckverband	-	-
Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	-	-
d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	-	-
KoPart eG	-	-
Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG	Dividende	0,5
Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	Dividende	<0,5
Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH (Mittelbare Beteiligung)	-	Siehe Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG
	Entlastung der Gesamtergebnisrechnung rd. (inkl. Verlustabdeckung Bäder- und Parkhäuser sowie Konzessionsabgabe – vor Steuern):	3.326
*nur nachrichtlich, kein Ertrag aus der Beteiligung		

5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Stadt Coesfeld

Die nachfolgende Tabelle enthält die wesentlichen Finanz- u. Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld zum 31.12.2023. Die Tabelle berücksichtigt die verbundenen Unternehmen, bedeutenden Beteiligungen und Sondervermögen, die bei Aufstellung eines Gesamtabchlusses der Stadt Coesfeld einbezogen worden wären. Mit Beschluss vom 12.09.2024 hat der Rat der Stadt Coesfeld beschlossen keinen Gesamtabschluss für das Jahr 2023 aufzustellen, da die Voraussetzungen nach § 116 a Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Insofern wurden die Finanz- u. Leistungsbeziehungen nicht konsolidiert, so dass die nachfolgende Tabelle teilweise unterschiedliche Werte – je nach Sichtweise enthält (siehe Erläuterung der Farben unterhalb der Tabelle). Informationen zu wesentlichen Abweichungen sind in der Spalte Erläuterungen aufgeführt.

Begriffsklärung: Verbundene Unternehmen <-> Beteiligung

§ 271 HGB

Beteiligungen. Verbundene Unternehmen

(1) Beteiligungen sind Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht. Eine Beteiligung wird vermutet, wenn die Anteile an einem Unternehmen insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieses Unternehmens oder, falls ein Nennkapital nicht vorhanden ist, den fünften Teil der Summe aller Kapitalanteile an diesem Unternehmen überschreiten. Auf die Berechnung ist § 16 Abs. 2 und 4 des Aktiengesetzes entsprechend anzuwenden. Die Mitgliedschaft in einer eingetragenen Genossenschaft gilt nicht als Beteiligung im Sinne dieses Buches.

(2) Verbundene Unternehmen im Sinne dieses Buches sind unabhängig von ihrer Rechtsform und ihrem Sitz solche, die im Verhältnis zueinander Mutterunternehmen und Tochterunternehmen gemäß § 290 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 bis 4 HGB sind; alle mit demselben Mutterunternehmen verbundenen Tochterunternehmen sind auch untereinander verbundene Unternehmen.

Leistungsnehmer ↔ Leistungsgeber	Art der Leistungsbeziehung	Stadt Coesfeld	Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	omnion GmbH	Stadtwerke Coesfeld GmbH	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	Gesamt	Erläuterung
Stadt Coesfeld	Forderungen		- €	- €	13.644,50 €	884.494,29 €	49.016,86 €	254.393,46 €	207.462,78 €	1.409.011,89 €	
			- €	890.001,00 €	1.976,14 €	388.157,11 €	21.376,84 €	- €	3.496.961,49 €	4.798.472,58 €	
	Erträge		500,00 €	-288.566,61 € *)	45.563,00 €	1.879.284,55 €	107.974,73 €	52.344,34 €	870.402,34 €	2.667.502,35 €	*)Hinweis Bezieh. Stadt - WBC incl. Ausschüttung der WBC v. 98.281,39 € (bei WBC nicht Aufwand, da Bilanzbuchung)
	Aufwendungen		2.070,60 €	635,05 €	50.695,01 €	2.124.561,25 € **)	88.361,53 €	- €	977.711,76 €	3.244.035,20 €	**)Differenz Angabe Stadt - SWC incl. UST, Energie- u. Stromsteuern u. Periodenabweichung (bei SWC Nettoertrag)
Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH	Forderungen	105.851,56 €		- €	- €	411.358,70 €	5.197,34 €	- €	- €	522.407,60 €	
	Verbindlichkeiten	- €		12.130,55 €	- €	1.458.937,58 €	10.747,00 €	- €	- €	1.481.815,13 €	
	Erträge	90.690,89 €		211.950,35 €	- €	4.558.999,54 €	124.808,96 €	- €	- €	4.986.449,74 €	
	Aufwendungen	500,00 €		- €	- €	68.147,96 €	- €	- €	- €	68.647,96 €	
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	Forderungen	668.196,00 €	12.130,55 €		89.976,94 €	1.715.266,93 €	172.739,59 €	- €	- €	2.658.310,01 €	
	Verbindlichkeiten	12.300,00 €	- €		- €	2.735.114,82 €	- €	- €	- €	2.747.414,82 €	
	Erträge	20.254,00 €	- €		2.016,75 €	3.595.700,00 €	12.000,00 €	- €	- €	3.629.970,75 €	
	Aufwendungen	15.736,00 €	211.950,35 €		- €	27.390,24 €	2.321.656,57 €	- €	- €	2.576.733,16 €	*)Hinweis zu Bezieh. WBC - Stadt; bei WBC ohne Ausschüttung an Stadt v. 98.281,39 € (bei WBC nicht Aufwand, da Bilanzbuchung)

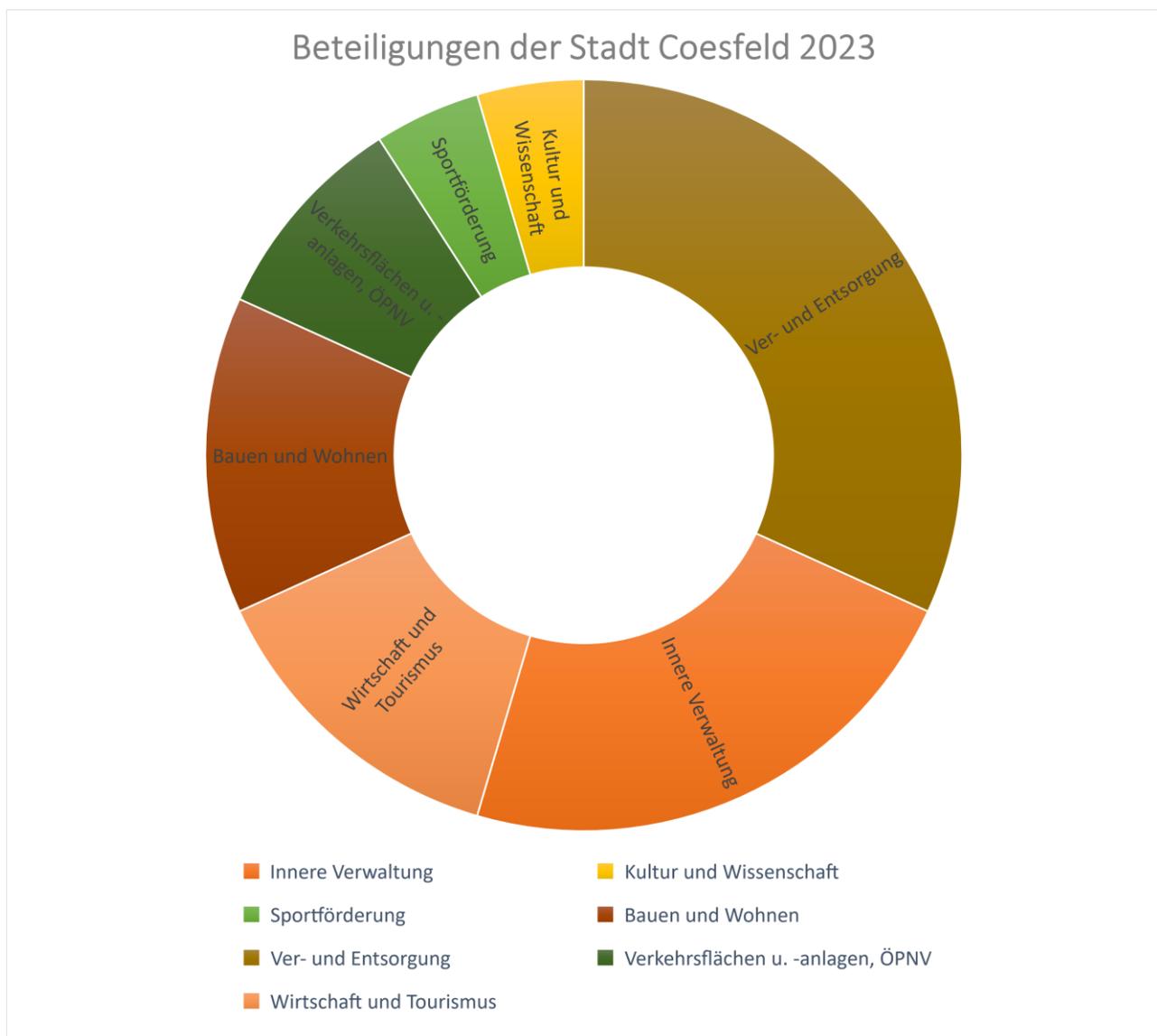
omnion GmbH	Forderungen	892,50 €	- €	- €		593,81 €	339.887,83 €	- €	- €	341.374,14 €	
	Verbindlichkeiten	- 3.940,25 €	- €	- 89.976,94 €		- 8.729,54 €	- €	- €	- €	- 102.646,73 €	
	Erträge	- €	- €	- €		- 5.988,00 €	- €	- €	- €	- 5.988,00 €	
	Aufwendungen	31.735,75 €	- €	2.016,75 €		129.253,96 €	- €	- €	- €	163.006,46 €	
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Forderungen	290.511,74 €	1.524.707,74 €	2.735.114,82 €	8.729,54 €		- €	7.343,00 €	45.578,38 €	4.611.985,22 €	
	Verbindlichkeiten	- 743.278,76 €	- 347.322,92 €	- 1.715.266,93 €	- 593,81 €		- 6.084,00 €	- €	- 763.440,33 €	- 3.575.986,75 €	
	Erträge	- 778.419,78 €	- 68.147,96 €	- 27.390,24 €	- 129.253,96 €		- 732.570,06 €	- €	- €	- 1.735.782,00 €	**)Differenz Angabe SWC - Stadt ohne UST, Energie- u. Stromsteuern u. Periodenabweichung (bei SWC Nettoertrag)
	Aufwendungen	132.096,64 €	4.558.999,54 €	3.595.700,00 €	5.988,00 €		6.084,00 €	- €	- €	8.298.868,18 €	
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Forderungen	135.166,20 €	10.747,00 €	- €	- €	6.084,00 €		- €	- €	151.997,20 €	
	Verbindlichkeiten	- 48.323,86 €	- 5.197,34 €	- 172.739,59 €	- €	- 339.887,83 €		- €	- €	- 566.148,62 €	
	Erträge	- 129.774,02 €	- €	- 2.321.656,57 €	- €	- 6.084,00 €		- €	- €	- 2.457.514,59 €	
	Aufwendungen	93.810,20 €	124.808,96 €	12.000,00 €	- €	732.570,06 €		- €	- €	963.189,22 €	
Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	
	Verbindlichkeiten	- 254.393,46 €	- €	- €	- €	- 7.341,67 €	- €		- 145.699,84 €	- €	
	Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €			- €	
	Aufwendungen	57.808,47 €	- €	- €	- €	22.811,34 €	- €		145.699,84 €	226.319,65 €	
Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	Forderungen	3.501.517,71 €	- €	- €	- €	764.443,11 €	- €	145.699,84 €		- €	
	Verbindlichkeiten	- 208.420,07 €	- €	- €	- €	- 45.210,56 €	- €	- €		- €	
	Erträge	- 2.704.030,33 €	- €	- €	- €	- 15.956,47 €	- €	- 145.699,84 €		- 2.865.686,64 €	
	Aufwendungen	137.922,27 €	- €	- €	2.956,00 €	352.274,29 €	- €	- €		493.152,56 €	

Leistungsbeziehung aus Sicht der Stadt Coesfeld - Kernverwaltung	Leistungsbeziehung aus Sicht des Konzerns Wirtschaftsbetriebe	Leistungsbeziehung aus Sicht der Gesellschaft
------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------

6 Darstellung der Beteiligungen nach NKF-Produktbereichen des Haushaltsplanes

Die Gemeinden sind verpflichtet, für Steuerungs- und Informationszwecke sowie aus Gründen der Vergleichbarkeit der gemeindlichen Haushalte sowie für die Prüfung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde die erste Gliederungsstufe ihres Haushalts auf der Grundlage der 17 verbindlichen NKF-Produktbereiche auszugestalten, die vom Innenministerium bekannt gegeben worden sind.

In den nachfolgenden Übersichten sind die Beteiligungen hinsichtlich ihrer Aufgabenwahrnehmung den NKF-Produktbereichen zugeordnet worden, um eine bessere Gesamtübersicht über die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben zu ermöglichen.



Produktbereich 01 Innere Verwaltung	Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	Produktbereich 08 Sportförderung	Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus
Emery Führungs- u. Servicegesellschaft mbH	Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG	Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Sparkasenzweckverband Westmünsterland
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH			Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	Windpark Coesfeld-Lette VerwaltungsgmbH	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	EUREGIO Zweckverband
d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts			Wohnungsbau und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH	Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG		Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
KoPart eG				Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation VerwaltungsgmbH		
Serverland GmbH				omnion GmbH		
				Stadtwerke Coesfeld GmbH		
				Abwasserwerk der Stadt Coesfeld		

H. Einzeldarstellung

Die Berichterstattung über die einzelnen Unternehmen, an denen die Stadt Coesfeld unmittelbar und mittelbar beteiligt ist, erfolgt mit Ausnahme der nachfolgenden geringfügigen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen:

- Beteiligung an der d-NRW – Anstalt des öffentlichen Rechts:

Der Stammkapitalanteil der Stadt Coesfeld an der d-NRW – Anstalt öffentlichen Rechts (staatlich-kommunale Anstalt) von 1.000 € (0,07 %) wird wegen der Art und Höhe der Beteiligung im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert. Die Gesellschaft entwickelt Konzepte zu Themen der Informations- und Kommunikationstechnologie im Allgemeinen und E-Government im Speziellen. Die Beteiligung der Stadt Coesfeld erfolgte, um Angebote der Anstalt nutzen zu können.

- Beteiligung an der KoPart eG:

Der Genossenschaftsanteil der Stadt Coesfeld an der KoPart eG von 750 € (0,37 %) wird wegen der Art und Höhe der Beteiligung im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert. Die KoPart eG bietet Dienstleistungen im Bereich der Beschaffung und Vergabe an. Die Beteiligung der Stadt Coesfeld erfolgte, um insbesondere Angebote der Genossenschaft im Vergabebereich nutzen zu können.

- Beteiligung der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft an der Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH (unmittelbarer Anteil der Stadt Coesfeld 0,16 % von 51.129 € = 81,81 €).

Gliederung der Einzeldarstellung

Die Gliederung der Einzeldarstellung erfolgt in der Weise, dass nach den unmittelbaren Beteiligungen die jeweiligen zugehörigen mittelbaren Beteiligungen aufgeführt sind. Die jeweiligen mittelbaren Beteiligungen sind also nach der städtischen Gesellschaft, die diese Anteile hält, aufgeführt.

Bezug zur städtischen Bilanz:

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Coesfeld einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Coesfeld mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Stadt Coesfeld mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Coesfeld geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliederungsvermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Coesfeld zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in der Tabelle unter „G 2 Beteiligungsstruktur“ nachrichtlich ausgewiesen.

- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Coesfeld gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Coesfeld dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese - mit Ausnahme der Mitgliedschaften an den Wohnungsgenossenschaften - lediglich in der Tabelle unter „G 2 Beteiligungsstruktur“ nachrichtlich ausgewiesen.

1 Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

1.1 Sitz der Gesellschaft

Landsbergallee 2
46342 Velen
Tel.: 02863/ 9567-0
Internet: www.emergy.de

1.2 Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05.01.2018 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 17. Januar 2018. Am 21. Februar 2020 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert und der Unternehmensgegenstand der GmbH erweitert.

Im Zuge der Gründung wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb inklusive einer gemeinsamen Mitbestimmungsstruktur gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und gestärkt werden. Sämtliche Personaleinstellungen erfolgen zukünftig über die gemeinsame Gesellschaft Emergy.

Gegenstand des Unternehmens der Führungsgesellschaft ist die Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringungen von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind.

Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an einer Gesellschaft, die ihrerseits den Betrieb von Windenergieanlagen zum Unternehmensgegenstand hat

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Geschäftszweck dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich daran zu beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

1.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gründung des Gemeinschaftsunternehmens führt nicht zu einer Ausweitung des derzeitigen Geschäfts, sondern bündelt nur die Tätigkeiten, die ihm Rahmen der Unternehmensgegenstände der des Holdingverbundes der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH durchgeführt wurden. Durch die Bündelung der Dienstleistungen aber auch der Ressourcen ist eine effizientere und effektivere Unternehmensführung möglich, so dass die Leistungsfähigkeit der „Konzerne“ Stadt Coesfeld und Stadt Borken gestärkt werden kann.

Die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH verfolgt also den Zweck, Dienstleistungen innerhalb der Konzerne der beteiligten Stadt Coesfeld zu erbringen. Bei dem vorgenannten Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen, welches Dienstleistungen für Unternehmen erbringen soll, deren Unternehmenszweck, sofern es sich nicht um nicht wirtschaftliche Betätigungen im Sinne von § 107 Abs. 2 handelt, dem des § 107 Abs. 1 bzw. des § 107a GO NRW entspricht und insoweit einen öffentlichen Zweck beinhaltet.

1.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	50.000,00 €
Gewinnvortrag	321.304,49 €
Jahresüberschuss:	331.240,23 €
Eigenkapital (31.12.2023):	702.544,72 €

Anteil der Stadt Coesfeld am Stammkapital:

25.000 € = 50 %

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Stadt Coesfeld	25.000 €	50%
Stadt Borken	25.000 €	50%
	50.000 €	100%

1.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen mit den unter Nr. 1.5.1 genannten Unternehmen.

Gemäß einem mit diesen Unternehmen abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag hat die „Emergy“ Anspruch auf Erstattung sämtlicher Ausgaben und Aufwendungen, die ihr durch die Führung der Geschäfte und die Erbringung der Dienstleistungen entstehen. Sie erhält außerdem eine jährliche, jeweils zum Ende eines jeden Geschäftsjahres, zu zahlende Vergütung in Höhe von 4 % ihres eingezahlten Stammkapitals, das zu Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft in der Bilanz der Emergy ausgewiesen ist.

	2021	2022	2023
Kostenerstattung und Vergütung	6.204.383 €	8.191.470 €	10.562.874 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

1.5.1 Leistungen der Beteiligung

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Dienstleistungen gegenüber dem Holdingverbund Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH von 10.563 T€ erbracht.

1.6 Entwicklung der Bilanz

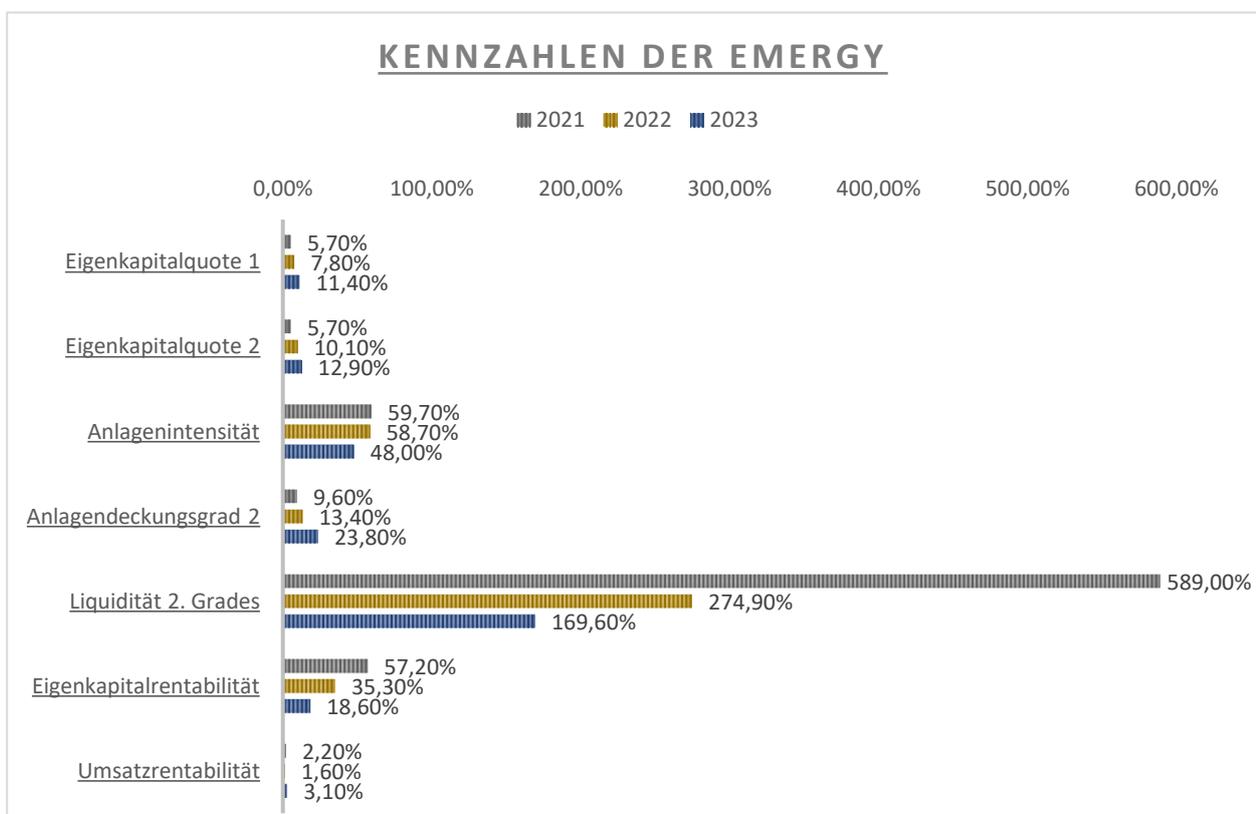
Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	2.957	2.776	182	Eigenkapital	703	371	331
Umlaufvermögen	3.118	1.825	1.293	Empf. Zuschüsse	94	105	-11
				Rückstellungen	732	802	-70
				Verbindlichkeiten	4.628	3.454	1.174
Aktive Rechnungs- abgrenzung	81	131	-49	Passive Rechnungs- abgrenzung			0
Bilanzsumme	6.157	4.732	1.425	Bilanzsumme	6.157	4.732	1.425

1.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	10.563	8.191	2.371
2. sonstige betriebliche Erträge	552	271	281
3. Materialaufwand	165	32	133
4. Personalaufwand	7.553	6.133	1.419
5. Abschreibungen	74	41	33
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.505	1.918	587
7. Finanzergebnis (Zinsen u. ähnl. Aufw.)	-107	-2.027	1.921
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	837	329	508
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	331	131	200

1.8 Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote 1	5,70%	7,80%	11,40%
Eigenkapitalquote 2	5,70%	10,10%	12,90%
Anlagenintensität	59,70%	58,70%	48,00%
Anlagendeckungsgrad 2	9,60%	13,40%	23,80%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	906.000,00 €	660.000,00 €	-435.000,00 €
Liquidität 2. Grades	589,00%	274,90%	169,60%
Dynamischer Verschuldungsgrad	2,8 Jahre	3,7 Jahre	Neg. Cashflow
Eigenkapitalrentabilität	57,20%	35,30%	18,60%
Umsatzrentabilität	2,20%	1,60%	3,10%



1.9 Personalbestand

Zum 31.12.2023 arbeiteten 99 Mitarbeiter:innen bei der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Vorjahr 89), davon 46 weiblich und 53 männlich.

1.10 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Im Rahmen der Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH sowie für die Unternehmen des Holdingverbundes Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH konnten im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 10.563 Tsd. € (Vorjahr: 8.191 Tsd. €) generiert werden. Der Personalaufwand betrug 7.553 Tsd. € (Vorjahr: 6.133 Tsd. €) und stieg entsprechend der erhöhten Mitarbeiteranzahl an und die übrigen Aufwands- und

Ertragspositionen ergaben in Summe 2.173 Tsd. € (Vorjahr: 1.927 Tsd. €). Bei den Aufwandspositionen handelte es sich im Wesentlichen um Zinsaufwendungen, Beratungskosten, Mitglieds- und Verbandsbeiträge sowie Versicherungsleistungen, die zum Teil von den Stadtwerken zur Emery übertragen wurden.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 2023 331 Tsd. € (Vorjahr: 131 Tsd. €). Im Wirtschaftsplan 2023 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 153 Tsd. € prognostiziert.

Die Ergebnisverbesserung ergibt sich insbesondere aus der Anpassung der Vergütung des Dienstleistungsvertrages zwischen der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH sowie der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und den Unternehmen des Holdingverbundes Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH.

Investitionen

In das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen wurden im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 315 Tsd. € investiert. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um E- Ladesäulen sowie Lizenzen.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der im Jahr 2020 gewährten Darlehen der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH sowie der von beiden Unternehmen geleisteten Abschlagszahlungen auf Dienstleistungen zu jeder Zeit sichergestellt. Die kaufmännischen Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH und Stadtwerke Borken/Westf. GmbH übernehmen die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cashflow – Kurzfassung

Cashflow - Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 660	-435
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 344	+ 691
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 105	- 848
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+ 1.213	+ 1.634
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 1.634	+ 1.042

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen, der Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten. Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen spiegelten den Cashflow aus der Investitionstätigkeit wider. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltete die Investitionszuschüsse in die Ladeinfrastruktur. Am Ende der Periode betragen die Finanzmittelfonds 1.634 T€.

Ergebnis im Folgejahr

Für das Geschäftsjahr 2024 prognostizieren wir für die Emery auf Grundlage des mit der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH sowie den Unternehmen des Holdingverbundes Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH geschlossenen Dienstleistungsvertrages einen Jahresüberschuss in Höhe von 370 Tsd. €.

1.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat 8 Sitze bzw. 8 Stimmen.

Vertreter der Stadt Coesfeld im Geschäftsjahr 2023:

Vorsitzende Eliza Diekmann-Cloppenburg, Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Thomas Stallmeyer, Medizintechniker

Erich Prinz, Rentner

Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph

Vertreter der Stadt Borken im Geschäftsjahr 2023:

Stellv. Vorsitzende Mechthild Schulze Hessing, Bürgermeisterin der Stadt Borken/Westf.

Frank Richter, Diplom Ingenieur

Jürgen Niemeyer, Wissenschaftl. Angestellter

Norbert Nießing, 1. Beigeordneter der Stadt Borken

Geschäftsführung

Ron Keßeler, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und Stadtwerke Borken/Westf. GmbH

1.12 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Dennoch hat die Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH trotz der zahlreichen technischen Berufe eine ordentliche Frauenquote:

31.12.2022 89 Mitarbeiter:innen, davon 40 weiblich (45 %)

31.12.2023 99 Mitarbeiter:innen, davon 46 weiblich (46 %)

2 Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG

2.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld

Kontakt:

Tel.: 02543 20650

Internet: www.windpark-coesfeld.de

2.2 Zweck der Beteiligung

Am 28. Februar 2020 hat die SL Naturenergie GmbH ihre Anteile an der SL Windpark Coesfeld GmbH & Co. KG (gegründet 09.08.2019) an die unter 2.4 aufgeführten Unternehmen darunter die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH) veräußert. Damit sind diese Unternehmen im Wege der Sonderrechtsnachfolge als Kommanditisten eingetreten. Durch Gesellschafterbeschluss wurde gleichzeitig der Gesellschaftsvertrag der SL Windpark Coesfeld GmbH & Co. KG durch den Gesellschaftsvertrag der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG vom 28. Februar 2020 ersetzt.

Insoweit gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28. Februar 2020.

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Coesfeld (zuvor Gelsenkirchen) unter HRA 9038 (zuvor HRA 5769) eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windenergieanlagen im Stadtgebiet Coesfeld zur Erzeugung von elektrischer Energie, deren Vermarktung und Einspeisung in das Stromnetz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Geschäftsgegenstand dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich daran zu beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

2.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG ist im Bereich der Stromversorgung auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld tätig und dient insoweit gemäß § 107 Abs. 1 i. V. m. § 107a Abs. 1 - 3 GO NRW einem öffentlichen Zweck.

2.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Alle Zahlen des Windparks Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG das Jahr 2022 betreffend sind aus dem **Entwurf** des Jahresabschlusses 2022. Ein Prüfbericht lag zum Zeitpunkt der Erstellung nicht vor.

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH beteiligt.

Kommanditkapital:	9.280.000,00 €
Variables Kapital TH:	0,00 €
Ergebnisanteil:	0,00 €
Verlustausgleichskonto	0,00 €
Eigenkapital (31.12.2023):	9.280.000,00 €

Kommanditeinlage der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH:

2.320.000 € = 25%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil an den Kommanditeinlagen	Prozent
Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH	2.320.000 €	25%
Letter Wind GmbH & Co. KG	2.320.000 €	25%
SL Bürgerenergie Coesfeld GmbH & Co. KG	4.640.000 €	50%
	9.280.000 €	100%

Komplementärin

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH. Die Gesellschaft ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt und zu einer Einlage nicht berechtigt.

2.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Gesellschaft zahlt an die geschäftsführende Gesellschaft Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH eine jährliche Vergütung für die Übernahme des Haftungsrisikos.

	2020	2021	2022
Haftungsvergütung	1.667 €	2.500 €	2.500 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

2.5.1 Leistungen der Beteiligung

Am 28.01.2021 ging eine erste Windenergieanlage ans Netz. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 17.701 T€ aus dem Betrieb, der Vermarktung sowie der Einspeisung ins Stromnetz von Windenergieanlagen erzielt.

2.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	72.452	77.449	-4.997	Eigenkapital	9.280	9.863	-583
Umlaufvermögen	9.596	5.164	4.432	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	1386	365	1.021
				Verbindlichkeiten	71.496	72.459	-963
Aktive Rechnungs- abgrenzung	115	75	40	Passive Rechnungs- abgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	82.163	82.688	-525	Bilanzsumme	82.163	82.688	-525

2.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	17.701	7	17.694
2. sonstige betriebliche Erträge	354	0	354
3. Materialaufwand	209	173	36
4. Personalaufwand	0	0	0
5. Abschreibungen	4.997	2.498	2.499
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.475	1.413	1.062
7. Finanzergebnis	-611	-632	21
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	9.765	2.191	7.573
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	8.192	1.867	6.325

2.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

2.9 Geschäftsentwicklung

Ertragslage 2022

Es wurden Umsatzerlöse von 17.701 T€ (VJ: 7 T€) erzielt.

Jahresergebnis in 2022

Das Jahresergebnis weist einen Jahresüberschuss von 8.192 T€ (VJ: 1.867 T€) aus.

Vermögenslage 2022

Es wird auf die Bilanz verwiesen.

2.10 Organe und deren Zusammensetzung**Gesellschafterversammlung:**

Den Gesellschaftern gewähren je 100 € ihres Anteils am Haftkapital eine Stimme.

Vertreter der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH:

Ron Keßeler

Geschäftsführer der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

Geschäftsführung:

Milan Nitzschke, Hennef

Johannes Peter, Coesfeld

Ron Keßeler, Borken

Geschäftsführer der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

3 Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH

3.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld

Kontakt:

Tel.: 02543 20650

Internet: www.windpark-coesfeld.de

3.2 Zweck der Beteiligung

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28. Februar 2020 (Gründungszeitpunkt).

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Coesfeld unter HRA 18839 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem vorstehend beschriebenen Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

3.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH ist die geschäftsführende Gesellschaft der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG, die im Bereich der Stromversorgung auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld tätig ist, so dass auch die Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH damit gemäß § 107 Abs. 1 i. V. m. § 107a Abs. 1 - 3 GO NRW einem öffentlichen Zweck dient.

3.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Alle Zahlen der Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH das Jahr 2022 betreffend sind aus dem **Entwurf** des Jahresabschlusses 2022. Ein Prüfbericht lag zum Zeitpunkt der Erstellung nicht vor.

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH beteiligt.

Stammkapital:	25.000,00 €
Kapitalrücklage	2.500,00 €
Verlustvortrag:	587,50 €
Jahresergebnis:	-1.993,50 €
Eigenkapital (31.12.2022):	26.094,00 €

Stammkapitaleinlage der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH:

6.250 € = 25%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil an den Kommanditeinlagen	Prozent
Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH	6.250 €	25%
Letter Wind GmbH & Co. KG	6.250 €	25%
SL Bürgerenergie Coesfeld GmbH & Co. KG	12.500 €	50%
	25.000 €	100%

3.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Gesellschaft erhält von der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG für die Übernahme ihres Haftungsrisikos eine jährliche Vergütung.

	2020	2021	2022
Haftungsvergütung	1.667 €	2.500 €	2.500 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

3.5.1 Leistungen der Beteiligung

Die IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH erbringt die Geschäftsführung für die Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG.

3.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	0	0	0	Eigenkapital	26	28	-2
Umlaufvermögen	31	29	2	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	4	1	3
				Verbindlichkeiten	0	0	0
Aktive Rechnungs- abgrenzung	0	0	0	Passive Rechnungs- abgrenzung	1	0	1
Bilanzsumme	31	29	2	Bilanzsumme	31	29	2

3.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	3	3	0
2. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
3. Materialaufwand	0	0	0
4. Personalaufwand	0	0	0
5. Abschreibungen	0	0	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	5	1	4
7. Finanzergebnis	0	0	0
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-2	1	-3
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	-2	1	-3

3.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

3.9 Geschäftsentwicklung

Ertragslage 2022

Die Ertragslage wird durch die Zahlungen der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG für die geschäftsführenden Leistungen der Gesellschaft bestimmt.

Jahresergebnis in 2022

Das Jahresergebnis 2022 weist einen Jahresfehlbetrag von 1.993,50 € aus

Vermögenslage 2022

Es wird auf die Bilanz verwiesen.

3.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Den Gesellschaftern gewähren je 5 € ihres Anteils am Stammkapital eine Stimme. Das Stimmrecht kann von einem Gesellschafter für sämtliche von ihm gehaltenen Stammkapitalanteile nur einheitlich ausgeübt werden.

Vertreter der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH:

Ron Keßeler
Geschäftsführer der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH

Geschäftsführung:

Milan Nitzschke, Hennef

Johannes Peter, Coesfeld

Ron Keßeler, Borken, Geschäftsführer der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH

4 Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH - Holding -

4.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 929-0
Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

4.2 Zweck der Beteiligung

Die Gründung erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.12.1993 (Eintragung in das Handelsregister am 31.12.1993). Um den veränderten Rahmenbedingungen im Unternehmensumfeld des Verbundes der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH Rechnung zu tragen wurde der Gesellschaftsvertrag überarbeitet und am 21.08.2009 neugefasst.

Im Rahmen eines Holdingverbundes agieren die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Vermögensbeteiligungs- und Steuerungsgesellschaft, in welche die Unternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch eingegliedert und durch Ergebnisabführungsverträge verbunden sind.

Ergebnis und Ertragslage werden aufgrund der bestehenden Organverträge im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochterunternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH bestimmt.

Seit dem 3. Dezember 2012 ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH Co. KG beteiligt. Aufgrund der Aufnahme weiterer Gesellschafter im Jahr 2017 haben sich die Beteiligungsanteile an den Gesellschaften von 20 % auf 14,3 % reduziert. Insofern werden die vorgenannten Beteiligungen nicht mehr als assoziierte Unternehmen in die Konzernbilanz der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH einbezogen.

Seit dem 05. Januar 2016 ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit einem Geschäftsanteil von 51% an der omnion GmbH, einem Unternehmen im Bereich der Telekommunikation, beteiligt. Die Gesellschaft wird im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Anfang 2016 wurde des Weiteren ein Kooperationsprojekt mit den Stadtwerken Borken/Westf. initiiert. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit beider Konzerne zu sichern sowie langfristig beide Regionen zu stärken. In dem Projekt wurden Kooperationsmöglichkeiten untersucht, wie auch quantitative und qualitative Synergien identifiziert. Auf Basis der Ergebnisse wurde Anfang 2018 durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein Gemeinschaftsbetrieb gebildet. Auf dieser Basis wurden und werden in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und deren Zukunftsfähigkeit gestärkt.

Gegenstand des Unternehmens „Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH“ ist die Gründung, der Erwerb, das Halten, das Verwalten sowie die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, welche insbesondere öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen oder solche, die mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben in Zusammenhang stehen, insbesondere Unternehmen, die folgenden Unternehmensgegenstand haben:

- die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen (Parkhäuser und andere Einrichtungen des ruhenden Verkehrs).
- die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, die Speicherung, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, evtl. anderen Energien und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen sowie die Durchführung in Zusammenhang stehender gleichartiger Geschäfte, ferner die Telekommunikation sowie

die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

- die Wahrnehmung von Teilaufgaben der Deponiebewirtschaftung im Kreis Coesfeld – insbesondere die Verwertung von Deponiegas, die Deponiesickerwasseraufbereitung – sowie die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, in den vorgenannten Bereichen auch selbst geschäftlich tätig zu werden.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich im Rahmen der geltenden Gesetze zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und eine mindestens marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

4.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner: innen erforderlichen Einrichtungen.

Zur Schaffung und zum Betrieb von Einrichtungen und zur Erbringung von Dienstleistungen für Ihre Einwohner:innen hat die Stadt Coesfeld auch sogenannte Eigengesellschaften wie die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH als Tochtergesellschaften gegründet.

Aufgabe der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist im Rahmen der gesellschaftsvertraglichen Regelungen u. a. das Verwalten und die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen.

Bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH handelt es sich um städtische Eigengesellschaften, die der Daseinsvorsorge und damit einem öffentlichen Zweck dienen. Für die Beteiligungen an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH Co. KG gilt entsprechendes.

4.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Eigenkapital (31.12.2023):		Betrag
Stammkapital:		10.500.000,00 €
Kapitalrücklagen		329.653,66 €
Gewinnrücklage		9.326.152,31 €
Jahresüberschuss:		511.335,38 €
Eigenkapital (31.12.2023):		20.667.141,35 €
Anteil der Stadt am Stammkapital	100%	10.500.000,00 €

Unmittelbare Beteiligungen des Unternehmens - Anteil am Stammkapital -		
Stadtwerke Coesfeld GmbH	99%	8.118.000 €
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	99%	2.029.500 €
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH	14,30%	6.250 €
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH Co. KG	14,30%	143.750 €
Omnion GmbH	51%	25.500 €

4.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

4.5.1 Geschäftsleitende Tätigkeiten

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH erbringt geschäftsleitende Tätigkeiten für die Tochtergesellschaften.

4.5.2 Geschäftsbesorgung

Die kaufmännische Geschäftsbesorgung für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH wahrgenommen. Daneben bestehen Dienstleistungsverträge mit der Emery Führungs- u. Servicegesellschaft mbH, mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- u. Parkhausgesellschaft mbH.

4.5.3 Bürgschaften

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft eine Bürgschaft gewährt. Zum 31.12.2023 lag die tatsächlich noch bestehende verbürgte Zahlungsverpflichtung hieraus bei 3,407 Mio. €. Für die Gewährung der Bürgschaft zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

4.5.4 Gewinnabführung

Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Der Verlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Durch Verträge vom 21.08.2009 sind die vorgenannten Beherrschungsverträge zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Die vorgenannten Gewinnabführungsverträge, zuletzt geändert am 11. November 2014, gelten ab dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsverträge fort.

Mit dem Gesellschaftsbeschluss am 14.06.2019 wurde im § 14 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages festgelegt, dass das Ergebnis aus der Sparte Energieerzeugung, Energiehandel, Energievertrieb und beratenden Dienstleistungen bzw. das ggf. anteilige Ergebnis aus Tochtergesellschaften zu thesaurieren ist. Jedoch maximal bis zu einer Höhe von 50 % des im Jahresabschluss ausgewiesenen Jahresüberschusses. Darüber hinausgehende Thesaurierungen bedürfen einer Entscheidung der Gesellschafterversammlung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2021	2022	2023
Bürgschaftsübernahmen der Stadt Coesfeld - Verbürgtes Restkapital der von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH neu aufgenommenen Darlehen des Jahres zum 31.12. des Jahres	3.789.322 €	3.598.646 €	3.407.033 €
Gewinnabführung durch die Stadtwerke an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	2.940.244 €	3.335.095 €	3.152.899 €
Verlustabdeckung bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH durch die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	1.974.211 €	2.078.308 €	2.321.657 €
Jahresüberschuss (+) / Verlust der Wirtschaftsbetriebe (-)	300.133 €	821.637 €	511.335 €
Gewinnabführung (vor Steuern) an die Stadt Coesfeld aus dem Jahresergebnis des Vorjahres	240.179 €	150.067 €	119.427 €
Ausgleichsbetrag (vor Steuern) gem. § 4 Ergebnisabführungsvertrag WB-Stadtwerke (für 1% Anteil der Stadt an der Stadtwerke Coesfeld GmbH) bezogen auf das Jahresergebnis des Vorjahres	12.300 €	12.300 €	12.300 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

4.5.5 Leistungen der Beteiligung

Die Gesellschaft erbringt geschäftsleitende Tätigkeiten für die Tochtergesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH haben folgende Umsatzerlöse (Verwaltungskostenbeiträge der Tochtergesellschaften) erwirtschaftet.

	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	96.000 €	296.000 €	276.000 €

4.6 Entwicklung der Bilanz – Konzern

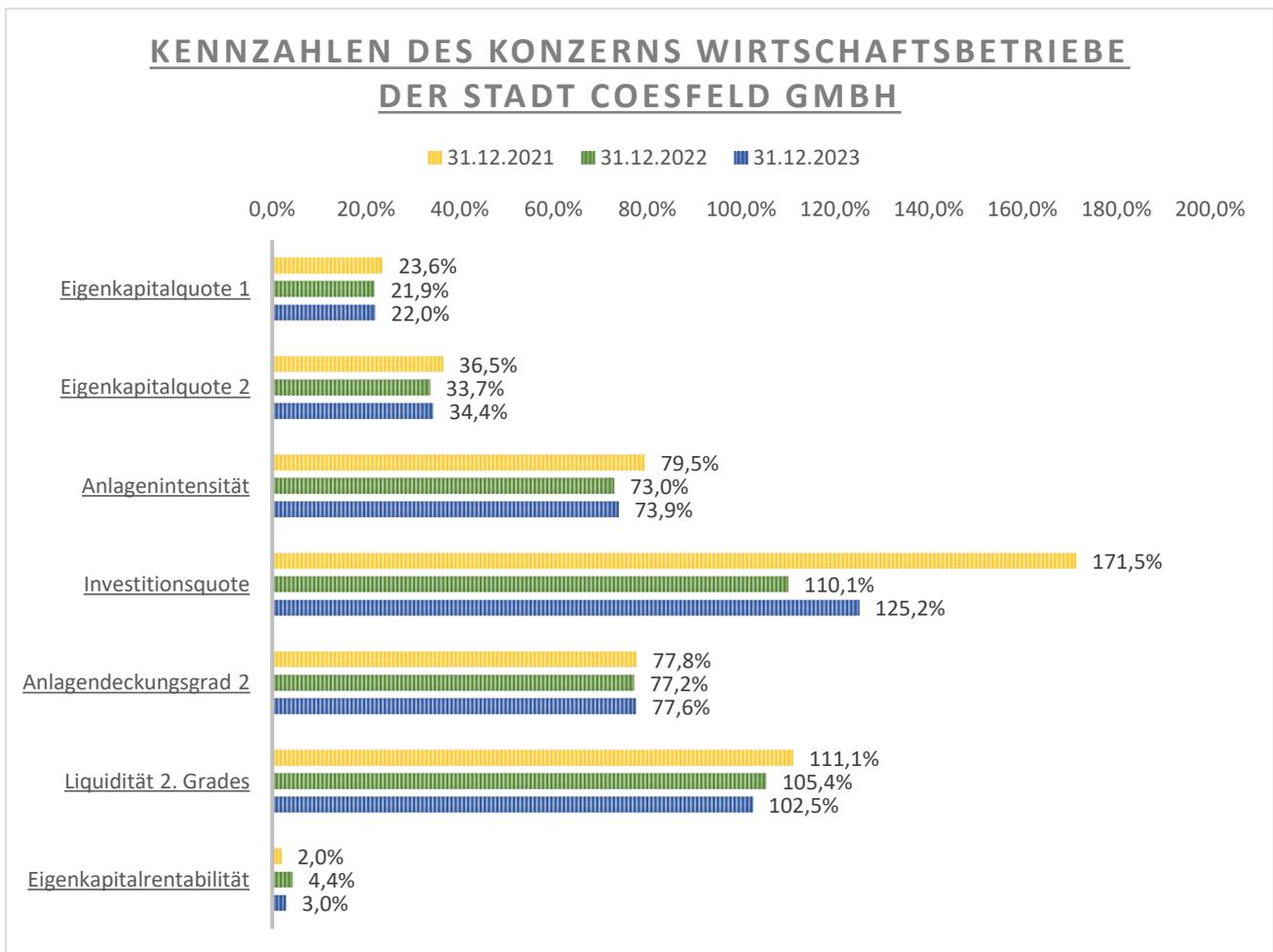
Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	74.445	71.876	2.569	Eigenkapital	22.129	21.581	548
Umlaufvermögen	26.242	26.545	-304	Sonderposten	12.536	11.590	945
				Rückstellungen	8.285	8.743	-458
				Verbindlichkeiten	57.796	56.522	1.274
Aktive Rechnungs- abgrenzung	59	41	18	Passive Rechnungs- abgrenzung	0	25	-25
Bilanzsumme	100.746	98.462	2.283	Bilanzsumme	100.746	98.462	2.283

4.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung – Konzern

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	118.194	95.513	22.680
2. sonstige betriebliche Erträge	2.676	1.705	972
3. Materialaufwand	96.856	74.767	22.089
4. Personalaufwand	5.629	5.990	-361
5. Abschreibungen	4.981	4.806	174
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	11.486	10.378	1.108
7. Finanzergebnis	-779	326	-1.106
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1.139	1.602	-464
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	667	954	-287

4.8 Kennzahlen Konzern

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapitalquote 1	23,6%	21,9%	22,0%
Eigenkapitalquote 2	36,5%	33,7%	34,4%
Anlagenintensität	79,5%	73,0%	73,9%
Investitionsquote	171,5%	110,1%	125,2%
Anlagendeckungsgrad 2	77,8%	77,2%	77,6%
Liquidität 2. Grades	111,1%	105,4%	102,5%
Eigenkapitalrentabilität	2,0%	4,4%	3,0%



4.9 Entwicklung der Bilanz Einzelabschluss

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	25.676	25.694	-17	Eigenkapital	20.667	20.275	392
Umlaufvermögen	4.261	3.970	291	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	28	26	2
				Verbindlichkeiten	9.279	9.374	-95
Aktive Rechnungs- abgrenzung	37	12	25	Passive Rechnungs- abgrenzung			0
Bilanzsumme	29.974	29.676	298	Bilanzsumme	29.974	29.676	298

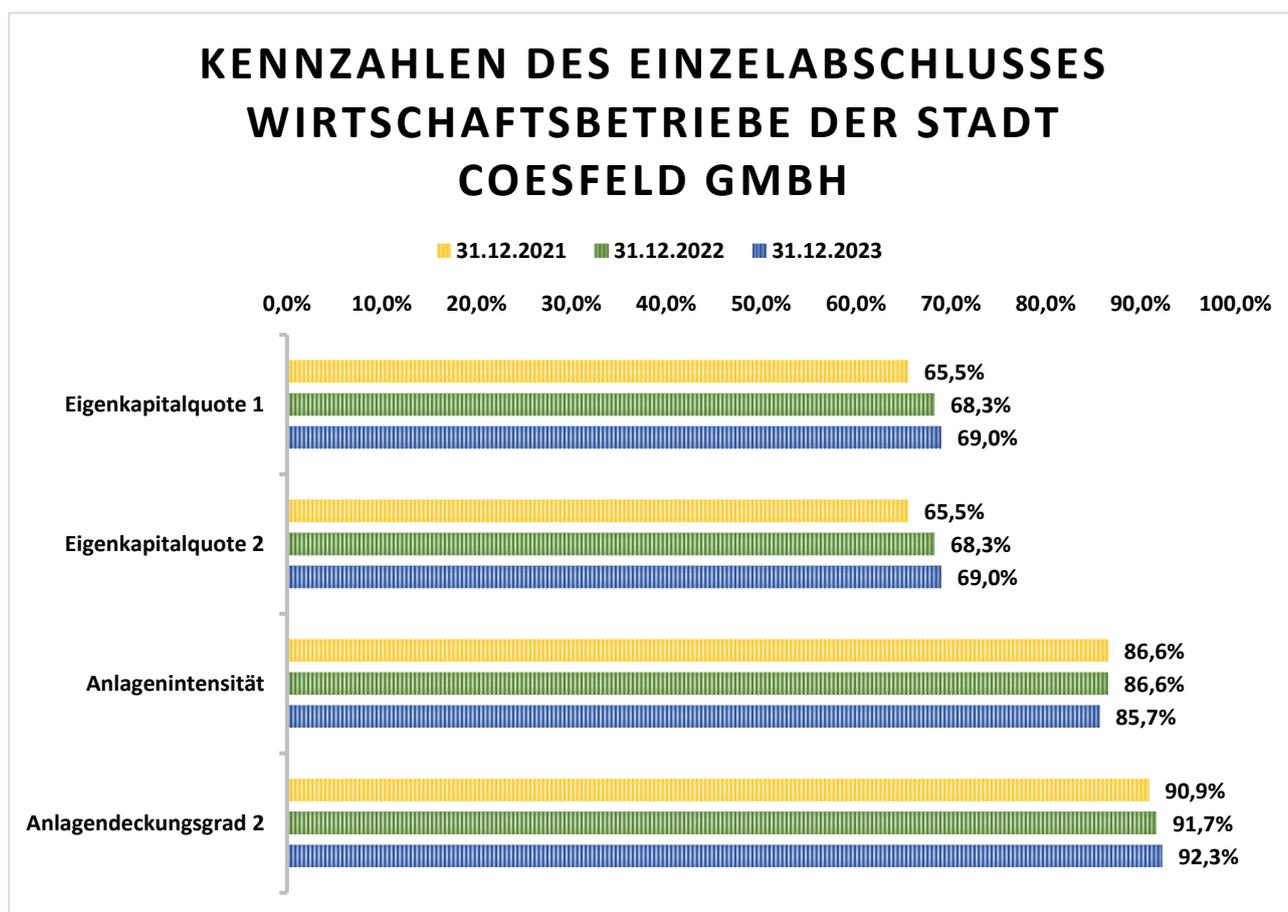
Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften: Siehe Nr. 4.5.3.

4.10 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung – Einzelabschluss

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	276	296	-20
2. sonstige betriebliche Erträge	0	4	-4
3. Materialaufwand	0	0	0
4. Personalaufwand	0	0	0
5. Abschreibungen	0	0	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	312	317	-5
7. Finanzergebnis (inkl. erhaltener Gewinn- abführungen u. Verlustübernahmen)	794	1.222	-428
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	758	1.205	-447
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	511	822	-310

4.11 Kennzahlen Einzelabschluss

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapitalquote 1	65,5%	68,3%	69,0%
Eigenkapitalquote 2	65,5%	68,3%	69,0%
Anlagenintensität	86,6%	86,6%	85,7%
Anlagendeckungsgrad 2	90,9%	91,7%	92,3%



4.12 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt im Geschäftsjahr 2023 kein eigenes Personal. Zum 31. Dezember 2023 arbeiteten 115 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 123) im Konzernverbund (exklusive der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH), darunter 44 weibliche und 71 männliche.

4.13 Geschäftsentwicklung

4.13.1 Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH stellen aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§§ 290 ff. HGB) seit dem Geschäftsjahr 2003 einen Konzernabschluss auf.

Der Konzernabschluss umfasst neben den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH alle Tochterunternehmen, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indi-

rekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zusteht sowie gemäß § 311 HGB zu berücksichtigende assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode (Fortschreibung des Beteiligungsbuchwertes entsprechend der Eigenkapitalentwicklung der Beteiligung) bewertet werden. Hierzu gehören die nachfolgenden Gesellschaften, die im Beteiligungsbericht auch einzeln dargestellt sind:

- Stadtwerke Coesfeld GmbH (Vollkonsolidierung)
- Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (Vollkonsolidierung)
- omnion GmbH (Vollkonsolidierung)

Umsatzerlöse

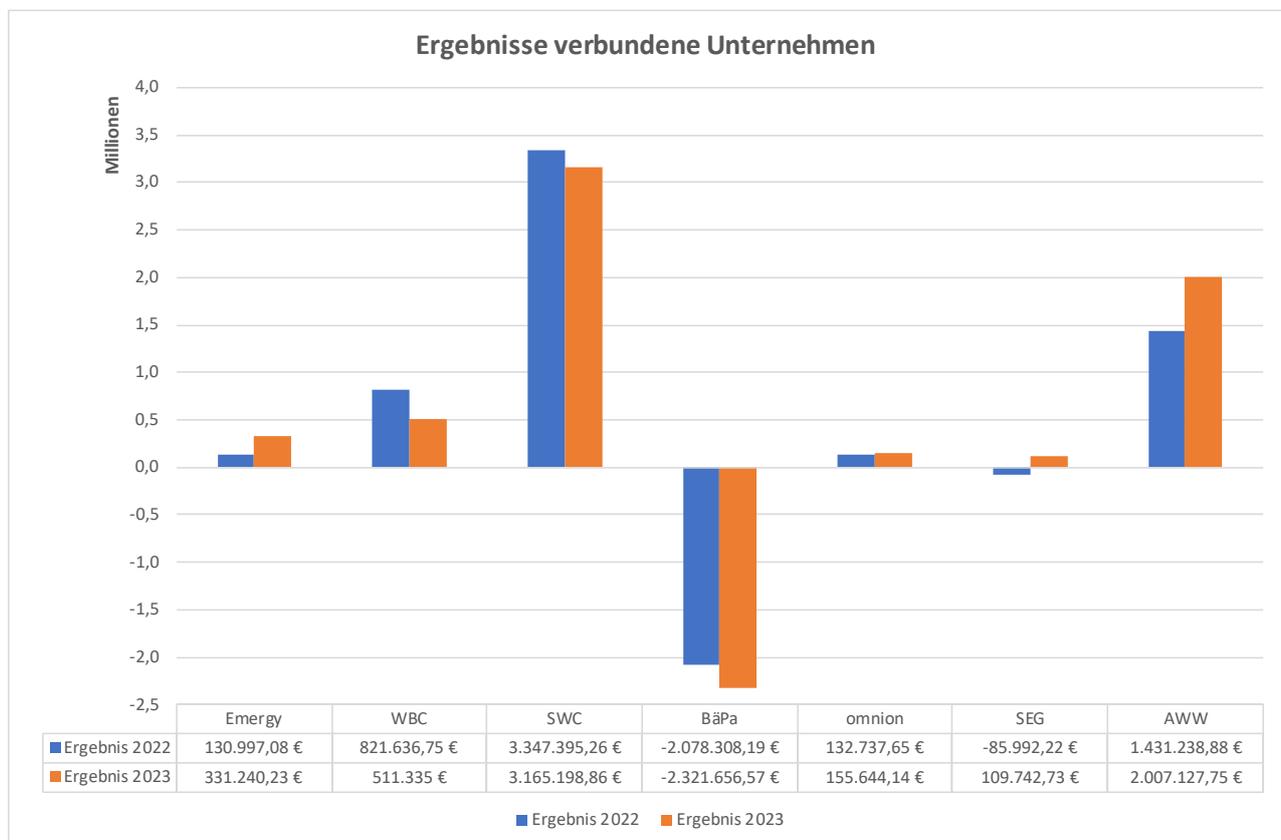
Konzern gesamt	2022 in Mio.	2023 in Mio.
Stadtwerke gesamt	93,577 €	116,118 €
Bäder- und Parkhäuser gesamt	1,260 €	1,377 €
Wirtschaftsbetriebe gesamt	- €	- €
omnion gesamt	0,676 €	0,699 €
Konzern gesamt	95,513 €	118,194 €

Stadtwerke: Die Umsatzerlöse der Stadtwerke im Konzernverbund betrugen im Geschäftsjahr 2023 116,118 Mio. € (Vorjahr 93,577 Mio. €, +24,3 %). Ursache hierfür waren im Wesentlichen die infolge der Energiekrise über alle Kundengruppen hohen Strom- und Erdgasvertriebspreise sowie zusätzliche Verkaufserlöse aus Energiehandelsverkäufen.

Bäder- und Parkhäuser: Die Umsatzerlöse der Bäder- und Parkhausgesellschaft stiegen insgesamt um einen Betrag von 0,117 Mio. € auf 1,377 Mio. € (Vorjahr 1,260 Mio. €, + 9,3%).

Wirtschaftsbetriebe: Es wurden keine Umsatzerlöse im Konzern erzielt.

omnion: Die Umsatzerlöse konnten von 0,676 Mio. € im Vorjahr auf 0,699 Mio. € gesteigert werden. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 3,4 %, der aus der zunehmenden Internetversorgung von Coesfelder Gewerbekunden und Haushaltskunden mittels Glasfasertechnik resultierte.



Der Ergebnisbeitrag der Stadtwerke nach Konsolidierung betrug 2,540 Mio. € (Vorjahr 2,919 Mio. €) und lag damit über den im Wirtschaftsplan prognostizierten Ansatz von 2,464 Mio. €.

Der Verlustanteil der Bäder- und Parkhausgesellschaft nach Konsolidierung im Geschäftsjahr 2023 betrug 1,526 Mio. € (2022: 1,472 Mio. €). Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlustanteil in Höhe von T€ 1.461 Mio. € wurde somit leicht überschritten.

Das Ergebnis nach Steuern im Konzernverbund betrug 0,843 Mio. € (Vorjahr 1,130 Mio. €). Unter Berücksichtigung sonstiger Steuerzahlungen (0,164 Mio. €), einer zu leistenden Ausgleichszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter (0,012 Mio. €) und des Fremdanteils am Gewinn der omnion GmbH (0,076 Mio. €), ergab sich ein Konzern-Bilanzgewinn in Höhe von 0,591 Mio. € (Vorjahr 0,889 Mio. €).

Investitionen

Investitionen	2022 in Mio.	2023 in Mio.
Stadtwerke gesamt	6,897 €	7,252 €
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,049 €	0,188 €
omnion gesamt	0,001 €	0,081 €
Finanzanlagen gesamt	- €	0,100 €
Konzern gesamt	6,947 €	7,621 €

Stadtwerke: In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 7,252 Mio. € (Vorjahr 6,897 Mio. €) getätigt.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen sowie dem Wasserrohrnetz und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. Es wurde mit dem Neubau eines Brunnens für die Wassergewinnung Lette begonnen. Weitere Schwerpunkte waren die LWL-Leerrohrverlegung und eine PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude Coesfeld.

Bäder- und Parkhäuser: Das Investitionsvolumen in das Anlagevermögen betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 0,188 Mio. €. Davon entfällt ein Großteil auf die Umstellung der Kassenanlage und die Erneuerung des Hubbodens in der Schwimmhalle Lette. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte zudem die Umsetzung einiger kleinerer Maßnahmen.

omnion: Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 0,081 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert. Das Investitionsvolumen umfasste ausschließlich den Neubau von Glasfaseranschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen, in den Gewerbegebieten und im Stadtgebiet.

Finanzanlagen: In die Finanzanlagen wurden insgesamt 0,100 Mio. € investiert. Hierbei handelt es sich um die Beteiligung an der Serverland GmbH.

Liquidität

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2023 zu jeder Zeit sichergestellt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der bei Bedarf an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Cashflow – Kurzfassung

Cashflow - Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14.402	-784
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.003	-7.532
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	805	1.949
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	10.122	3.755

Ergebnis im Folgejahr

Für den Konzernverbund prognostizieren wir derzeit für das Jahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,771 Mio. €. Vor Konsolidierung beträgt der Ergebnisbeitrag aus der Sparte Stadtwerke 3,878 Mio. €, die Verluste aus dem Bereich Bäder und Parken betragen 2,627 Mio. € und die Telekommunikationsgesellschaft trägt mit 0,044 Mio. € zum Konzernergebnis bei.

Der Fortbestand des Konzerns der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der konsolidierten Gesellschaften auch im Jahr 2024 gesichert.

Jahresergebnisse der Beteiligungen

Als Holdinggesellschaft wiesen die Wirtschaftsbetriebe Umsatzerlöse für die geschäftsleitende Tätigkeit in Höhe von 276 Tsd. € (Vorjahr 296 Tsd. €) aus. Aufgrund der bestehenden Organverträge werden das Ergebnis und die Ertragslage der Gesellschaft im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften bestimmt. In 2023 führte die Stadtwerke Coesfeld GmbH einen Gewinn in Höhe von 3,165 Mio. € ab. Gemäß § 4 des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Somit werden der Stadt Coesfeld als Anteilseignerin jedes Jahr 12.300 € gezahlt. Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH war ein Verlust von 2,322 Mio. € auszugleichen.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG betrug im Geschäftsjahr 2023 79 Tsd. € (Vorjahr 167 Tsd. €). Der Wirtschaftsplan sah ein Jahresergebnis in Höhe von 49 T€ vor

Das Jahresergebnis 2023 der omnion GmbH in Höhe von 156 Tsd. € (Vorjahr 133 Tsd. €) konnte das im Wirtschaftsplan 2023 prognostizierte Ergebnis für 2023 in Höhe von 69 Tsd. € übertreffen.

Jahresüberschuss

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 511 Tsd. € (Vorjahr 822 Tsd. €) erzielt. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 sah einen Gewinn in Höhe von 445 Tsd. € vor.

Das verbesserte Ergebnis resultierte im Wesentlichen aus verringerten Aufwendungen im laufenden Betrieb sowie einer geringeren Steuerzahllast. Die infolge der zeitlichen Verschiebung von Finanzerträgen verminderte Gewinnabführung der Stadtwerke Coesfeld GmbH wurde durch die verringerte Verlustübernahme der Bäder – und Parkhausgesellschaft nahezu vollständig kompensiert.

Ergebnis im Folgejahr

Nach derzeitigem Planungsstand prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 727 Tsd. €.

Der Fortbestand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2024 gesichert.

4.14 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Vorsitzender

Thomas Stallmeyer
Aufsichtsratsvorsitzender
Medizintechniker

Stellvertreter

Gerrit Tranel
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Wirtschaftsgeograph

Vertreter des Gesellschafters

Eliza Diekmann-Cloppenburg
Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Stellvertreter

Thomas Backes (bis 31.03.2023),
Philipp Hänsel (ab 12.09.2024)
1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Aufsichtsrat

- Nicole Dicke, Juristin
- Eliza Diekmann-Cloppenburg, Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie
- Uwe Hesse, Rentner
- Dr. Heinrich Kleinschneider, Geschäftsführer
- Wilhelm Korth (skB), Landwirt
- Thomas Michels, Wahlkreismitarbeiter
- Benedikt Öhmann, Kinder- u. Jugendpsychotherapeut
- Erich Prinz (skB), Rentner
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker (Vorsitzender)
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph (stellv. Vorsitzender)
- Inge Walfort, Rentnerin
- Berthold Warmers, Elektroinstallateur
- Holger Weiling, Wirtschaftsjurist
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Christin Mittmann, Kämmerin der Stadt Coesfeld (ab 06/23)

Geschäftsführung

Ron Keßeler

4.15 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichtsrats- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern 6 Frauen an (Frauenanteil: 37,5 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

5 Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG

5.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 970-500
Internet: www.stadtwerke-westmuensterland.de

5.2 Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 03.12.2012 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 17.12.2012 (HRA 7305).

Mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 07. Dezember 2017 wurden die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken Westf. GmbH als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist der örtliche und überörtliche Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, Energieeinkauf, Abrechnungs- EDV-Dienstleistungen, kaufmännische Dienstleistungen und die Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Erbringung von Dienstleistungen unterliegt dem Sicherstellungsauftrag nach § 107a Abs. 2 GO NRW.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, und ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

5.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG erbringt Dienstleistungen gem. § 107a Abs. 2 GO NRW. Solche mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung unmittelbar verbundenen Dienstleistungen entsprechen gem. § 107a Abs. 1 GO NRW einem öffentlichen Zweck.

5.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH beteiligt.

Stammkapital:	1.006.250,00 €
Gewinn- (+) / Verlustvortrag (-)	-123.686,45 €
Eigenkapital (31.12.2023):	882.563,55 €

Der aufgelaufene Verlustvortrag minderte sich um 46 T€. Siehe 5.9 Jahresergebnis.

Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH am Stammkapital:

143.750 € = 14,3 %

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Stammkapital	Prozent
Stadtwerke Ahaus GmbH	143.750 €	14,3
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	143.750 €	14,3
Stadtwerke Dülmen GmbH	143.750 €	14,3
SVS-Versorgungsbetriebe GmbH, Stadtlohn	143.750 €	14,3
Stadtwerke Ochtrup	143.750 €	14,3
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	143.750 €	14,3
Stadtwerke Borken/Westf.	143.750 €	14,3
	1.006.250 €	100

Komplementärin:

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH. Die Gesellschaft ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt und zu einer Einlage weder berechtigt noch verpflichtet.

5.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist zur Geschäftsführung und Vertretung alleine berechtigt und verpflichtet.

Die Geschäftsbesorgung (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung) für die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH wird durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH durchgeführt.

Die Gesellschaft zahlt an die geschäftsführende Gesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH – unabhängig von der Gewinnlage – eine Erstattung für die Kosten der Geschäftsführung und eine jährliche Vergütung von 4% des Stammkapitals der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH für die Übernahme des Haftungsrisikos.

	2021	2022	2023
Kostenerstattung und Haftungsvergütung	rd. 7.000 €	rd. 7.000 €	rd. 7.000 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

5.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 408 Tsd. € (Vorjahr 536 Tsd. €) erzielt. Diese betrafen mit 408 Tsd. € (Vorjahr 523 Tsd. €) komplett Weiterberechnungen von Beratungsleistungen sowie Kostenerstattungen. Im Vorjahr wurden mit 13 Tsd. € Resterlöse aus dem Verkauf von Strom- und Erdgas erzielt. Das Vertriebskundengeschäft wurde bereits zum 31.12.2021 eingestellt.

5.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	9	25	-16	Eigenkapital	883	836	46
Umlaufvermögen	1.143	1.078	65	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	9	12	-3
				Verbindlichkeiten	264	258	6
Aktive Rechnungs-	3	3	0	Passive Rechnungs-	0	0	0
Bilanzsumme	1.155	1.106	49	Bilanzsumme	1.155	1.106	49

5.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	408	536	-128
2. sonstige betriebliche Erträge	4	64	-60
3. Materialaufwand	26	74	-48
4. Personalaufwand	89	80	9
5. Abschreibungen	17	22	-5
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	205	256	-52
7. Finanzergebnis	0,3	0,5	-0,2
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	79	168	-89
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	79	167	-89

5.8 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt: 1

5.9 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Die Umsatzerlöse sanken im Geschäftsjahr 2023 auf 408 Tsd. € (Vorjahr 536 Tsd. €). Für diese Entwicklung waren insbesondere verminderte Erlöse aus Kostenerstattung für Dritte verantwortlich. Dem gegenüber stand aber auch eine Verringerung des Weiterberechnungsaufwands in ähnlicher Höhe. Unter Berücksichtigung der Saldierung der sonstigen betrieblichen Erträge sowie der Zinserträge betrug die Summe der Aufwandspositionen im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 329 Tsd. € (Vorjahr 368 Tsd. €).

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 2023 79 Tsd. € (Vorjahr 167 Tsd. € Jahresüberschuss). Gegenüber der Planung hat sich das Jahresergebnis um 30 Tsd. € verbessert. Das gute Ergebnis ist insbesondere auf niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen und geringere Abschreibungen auf Sachanlagen zurückzuführen. Der Jahresüberschuss wird mit 46 Tsd. € den Verlustvortragskonten sowie mit 33 Tsd. € den Darlehenskonten der Kommanditisten gutgeschrieben.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 0,4 T€ in das Anlagevermögen der Gesellschaft investiert.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der Kapitaleinlagen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Der kaufmännische Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cashflow – Kurzfassung

Cashflow - Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 313	+ 88
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 2	- 0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 958	+ 1.046

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 313	+ 88
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 2	- 0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 958	+ 1.046

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 88 Tsd. € und resultierte im Wesentlichen aus der Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen spiegeln sich entsprechend im Cashflow aus der Investitionstätigkeit wider. Im Zuge der Finanzierungstätigkeit haben keine Ein- und Auszahlungen stattgefunden, sodass die Finanzmittelfonds am Ende der Periode 1.046 Tsd. € betragen.

Ergebnis im Folgejahr

Unter Berücksichtigung der absehbaren Geschäftsentwicklung prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 49 Tsd. €.

Auch im Jahr 2024 sichert die Vermögens- und Finanzstruktur der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG den Fortbestand des Unternehmens.

5.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung hat 10 Sitze bzw. 10 Stimmen.

Vertreter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH:

Ron Keßeler,
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld

Geschäftsführung:

Stefan Epping, Bocholt

6 Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH

6.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 970-500
Internet: www.stadtwerke-westmuensterland.de

6.2 Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 03.12.2012 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 10.12.2012 (HRB 14209).

Mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 07. Dezember 2017 wurden die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Münsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung als Komplementärin der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG mit Sitz in Coesfeld.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, und ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

6.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist die geschäftsführende Gesellschaft der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, die Dienstleistungen gem. § 107a Abs. 2 GO NRW erbringt. Solche mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung unmittelbar verbundenen Dienstleistungen entsprechen gem. § 107a Abs. 1 GO NRW einem öffentlichen Zweck.

6.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH beteiligt.

Stammkapital:	43.750,00 €
Gewinn- (+) / Verlustvortrag (-):	13.472,01 €
Jahresüberschuss	1.473,59 €
Eigenkapital (31.12.2023):	58.695,60 €

Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH am Stammkapital:

6.250 € = 14,3%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Stammkapital	Prozent
Stadtwerke Ahaus GmbH	6.250 €	14,3
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	6.250 €	14,3
Stadtwerke Dülmen GmbH	6.250 €	14,3
SVS-Versorgungsbetriebe GmbH, Stadtlohn	6.250 €	14,3
Stadtwerke Ochtrup	6.250 €	14,3
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	6.250 €	14,3
Stadtwerke Borken/Westf.	6.250 €	14,3
	43.750 €	100

6.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Geschäftsbesorgung (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung) wird durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH durchgeführt.

Die Gesellschaft erhält von der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG – unabhängig von der Gewinnlage – eine Erstattung der Kosten ihrer Geschäftsführung und für die Übernahme ihres Haftungsrisikos eine jährliche Vergütung von 4% ihres eingezahlten Stammkapitals.

	2021	2022	2203
Kostenerstattung und Haftungsvergütung	rd. 7.000 €	rd. 7.000 €	rd. 7.000 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

6.5.1 Leistungen der Beteiligung

Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH erbringt die Geschäftsführung für die Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

6.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	0	0	0	Eigenkapital	59	57	1
Umlaufvermögen	61	60	2	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	2	2	0
				Verbindlichkeiten	1	1	0
Aktive Rechnungs- abgrenzung	0	0	0	Passive Rechnungs- abgrenzung			0
Bilanzsumme	61	60	2	Bilanzsumme	61	60	1

6.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	0	0	0
2. sonstige betriebliche Erträge	7	7	0
3. Materialaufwand	0	0	0
4. Personalaufwand	0	0	0
5. Abschreibungen	0	0	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	5	5	0
7. Finanzergebnis	0,3	0,3	0,0
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1,8	1,8	0,0
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	1,5	1,5	0,0

6.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich im Rahmen der Geschäftsbesorgung der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

6.9 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Aufgrund der Tätigkeit als reine Verwaltungs GmbH werden keine Umsatzerlöse erzielt. Im Rahmen der vertraglichen Beziehungen mit der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG sind im Geschäftsjahr 2023 7 Tsd. € sonstige betriebliche Erträge als Kostenersatz bzw. Haftungsvergütung erwirtschaftet worden. Sonstige betriebliche Aufwendungen entstanden in Höhe von 5 Tsd. € überwiegend für Betriebsführungsgebühren sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Jahresergebnis

Nach Berücksichtigung der Steueraufwendungen betrug der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2023 1,5 T€. Das Jahresergebnis entspricht dem Ergebnis des Vorjahres.

Investitionen

Es wurden keine Investitionen getätigt.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der Kapitaleinlagen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Der kaufmännische Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cashflow – Kurzfassung

Cashflow - Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 1,1	+ 1,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 0,0	+ 0,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 51,4	+ 52,9

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit spiegelt im Wesentlichen das Jahresergebnis 2023 sowie Verschiebungen einzelner Bilanzpositionen wider. Am Ende der Periode betrug die Höhe des Finanzmittelfonds 52,9 T€.

Ergebnis im Folgejahr

Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH nimmt auf Basis des Gesellschaftsvertrages auch in 2024 Aufgaben der Geschäftsführung und Vertretung wahr. Für das Geschäftsjahr 2024 prognostizieren wir daher ein Jahresergebnis, welches dem Ergebnisniveau des Jahres 2023 entspricht.

6.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat 10 Sitze bzw. 10 Stimmen.

Vertreter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Ron Keßeler,
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld

Geschäftsführung

Stefan Epping, Bocholt

7 omnion GmbH

7.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 746 730-0
Internet: www.omnion.de

7.2 Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05. Januar 2016 gegründet, die Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 13. Januar 2016 (HRB 16087).

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-) Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, vornehmlich im Gemeindegebiet Coesfeld. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN Hotspot-Lösungen im Umfeld der Stadt Coesfeld, von kommunalen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Geschäftsgegenstand dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich daran zu beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Haftung der Gesellschafter ist auf ihren Anteil am Stammkapital beschränkt.

7.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld.

Gemäß § 107 Abs. 1 GO NRW besteht für Gemeinden die Möglichkeit des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich Telekommunikationsdienstleistungen.

Mit der omnion GmbH soll insbesondere der Ausbau von Breitbandnetzen - vornehmlich auf dem Gemeindegebiet Coesfeld - als Infrastruktureinrichtung für Bürger:innen und Unternehmen erfolgen. Die Gesellschaft dient im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes insoweit einem öffentlichen Zweck.

7.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH beteiligt.

Stammkapital:	50.000,00 €
Andere Gewinnrücklagen	400.345,37 €
Jahresergebnis	155.644,14 €
Eigenkapital (31.12.2023):	605.989,51 €

Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH am Stammkapital:

25.500 € = 51%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	25.500 €	51,00%
MUENET GmbH & Co. KG	24.500 €	49,00%
	50.000,00 €	100%

7.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

7.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Umsatzerlöse von 705 T€ für die Erbringung von Telekommunikationsleistungen erzielt.

Die kaufmännische Geschäftsbesorgung der Gesellschaft erfolgt durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH.

7.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	3.804	3.948	-144	Eigenkapital	606	450	156
Umlaufvermögen	275	191	84	Sonderposten	3.249	3.362	-113
				Rückstellungen	30	85	-55
				Verbindlichkeiten	193	241	-47
Aktive Rechnungs- abgrenzung	0	0,1307	-0,1307	Passive Rechnungs- abgrenzung			0
Bilanzsumme	4.079	4.139	-60	Bilanzsumme	4.079	4.139	-60

7.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	705	682	23
2. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
3. Materialaufwand	161	152	8
4. Personalaufwand	0	0	0
5. Abschreibungen	225	222	3
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	115	78	37
7. Finanzergebnis	-4	-10	7
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	202	220	-18
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	156	133	23

7.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Sie bedient sich im Rahmen der kaufmännischen Geschäftsbesorgung der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der MUENET GmbH. Die technische Betriebsführung sowie die Abrechnung und das Forderungsmanagement wurde an die MUENET GmbH & Co. KG (Rechtsnachfolgerin der MUENET GmbH) übertragen.

7.9 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2023 konnten die Umsatzerlöse auf insgesamt 705 Tsd. € (Vorjahr 682 Tsd. €) gesteigert werden. Die Umsätze resultierten im Wesentlichen aus der Internetversorgung von Coesfelder Gewerbekunden und Haushaltskunden in den Coesfelder Außenbereichen mittels Glasfasertechnik. Sowohl im Gewerbe- als auch im Haushaltskundenbereich konnte der Kundenstamm weiter ausgebaut werden. Die Materialaufwendungen in Höhe von 161 Tsd. € stiegen gegenüber dem Vorjahr mit 152 Tsd. € leicht an. Die übrigen Aufwandspositionen betragen unter Einbeziehung der sonstigen betrieblichen Erträge insgesamt 390 Tsd. € (Vorjahr 397 Tsd. €). Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Abschreibungen auf Sachanlagen, Kapitalkosten und sonstige betriebliche Aufwendungen wie Mietaufwendungen, Prüfungskosten und Aufwendungen für die kaufmännische und technische Geschäftsbesorgung.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 156 Tsd. € (Vorjahr 133 Tsd. €) konnte das im Wirtschaftsplan 2023 prognostizierte Ergebnis in Höhe von 69 Tsd. € insbesondere aufgrund gesteigerter Umsatzerlöse übertreffen.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 81 Tsd. € in das Sachanlagevermögen investiert. Das Investitionsvolumen umfasste ausschließlich den Neubau von Glasfaseranschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen, in den Gewerbegebieten und im Stadtgebiet.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der Kapitaleinlagen und Darlehen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich infolge des Jahresüberschusses auf 14,9 % (Vorjahr 10,9 %). Der kaufmännische Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cashflow - Kurzfassung

Cashflow - Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 1265	+ 111
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1	- 79
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 437	+ 38
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	+ 461	+ 149
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 149	+ 219

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen spiegelten den Cashflow aus der Investitionstätigkeit wider. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wurden Auszahlungen aus der Tilgung der Gesellschafterdarlehen sowie Zinszahlungen berücksichtigt. Darüber hinaus beinhaltet diese Position Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen. Am Ende der Periode betragen die Finanzmittelfonds 219 Tsd. €.

Ergebnis im Folgejahr

Für das Geschäftsjahr 2024 prognostizieren wir auf Grundlage einer konservativen Planung ein Jahresergebnis in Höhe von 86 Tsd. €. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2024 gesichert.

7.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH:

Ron Keßeler,
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld

Geschäftsführung:

Thomas Abels, Bereichsleiter Emery
Laslo Paul Müther, Geschäftsführer MUENET GmbH & Co. KG
Patrick Nettels, Geschäftsführer MUENET GmbH & Co. KG

8 Serverland GmbH

8.1 Sitz der Gesellschaft

Von-Ardenne-Straße 8
48703 Stadtlohn
Tel.: +49 2863 9567-560
Internet: www.serverland-gmbh.de

8.2 Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 20.03.2023 gegründet, die Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 31.03.2023 (HRB 21184).

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Erbringung von informationstechnologischen Dienstleistungen sowie die Planung, Errichtung und der Betrieb von Telekommunikations- und Datennetzen zur Stärkung der kommunalen Infrastruktur und die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Telekommunikation mit Ausnahme des Vertriebs und/oder der Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der in Abs. 2 genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen unmittelbar und mittelbar beteiligen oder solche Unternehmen bzw. Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten und Verträge (Unternehmens-, Betriebsführungs-, Betriebsberatungs-, Interessengemeinschaftsverträge und vergleichbare Verträge) mit ihnen abschließen. § 108 Abs. 5 GO NRW ist zu berücksichtigen.

8.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Stadtwerke der Stadt Coesfeld GmbH an der Serverland GmbH handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Absatz 1 Satz 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Ziel der Partner ist es, eine Zusammenarbeit im Bereich von IT-Leistungen aufzubauen und von den Partnern benötigte IT-Dienstleistungen durch die Gesellschaft erbringen zu lassen, damit auf Ebene der Partner Synergieeffekte und damit einhergehende betriebswirtschaftliche Einsparpotentiale genutzt werden können.

8.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH beteiligt.

Stammkapital:	50.000,00 €
Kapitalrücklage	450.000,00 €
Andere Gewinnrücklagen	0,00 €
Jahresergebnis	-35.106,36 €
Eigenkapital (31.12.2023):	464.893,64 €

Anteil der Stadtwerke Coesfeld GmbH am Stammkapital:

10.000 € = 20 %

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Stadtwerke Coesfeld GmbH	10.000 €	20
Stadtwerke Ahaus GmbH	10.000 €	20
Stadtwerke Borken/Westf. GmbH	10.000 €	20
SVS-Versorgungsbetriebe GmbH (Stadtlohn, Vreden und Südlohn)	10.000 €	20
ITM gruppe	10.000 €	20
	50.000 €	100

8.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Jeder Partner erbringt zugunsten der Gesellschaft eine Investitionseinlage in Höhe von 90.000 €. Diese Einlagen erfolgen ausschließlich in die Kapitalrücklage der gemeinsamen Gesellschaft, d.h. ohne Gewährung neuer Geschäftsanteile und ohne Stammkapitalerhöhung bei der Gesellschaft.

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

8.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Rumpfgeschäftsjahr sind keine Umsatzerlöse angefallen.

8.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	0		0	Eigenkapital	465		465
Umlaufvermögen	477		477	Sonderposten			0
				Rückstellungen	12		12
				Verbindlichkeiten			0
Aktive Rechnungs- abgrenzung	0		0	Passive Rechnungs- abgrenzung			0
Bilanzsumme	477		477	Bilanzsumme	477		477

8.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	0		0
2. sonstige betriebliche Erträge	0		0
3. Materialaufwand	0		0
4. Personalaufwand	0		0
5. Abschreibungen	0		0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	36		36
7. Finanzergebnis	1		1
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	35		35
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	35		35

8.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich im Rahmen der kaufmännischen Geschäftsbesorgung der Stadtwerke Coesfeld GmbH.

8.9 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Im Geschäftsjahr sind keine Umsatzerlöse angefallen.

Die sonstigen Aufwands- und Ertragspositionen betragen im Jahr 2023 35 Tsd. €. Im Wesentlichen handelte es sich hierbei um sonstige betriebliche Aufwendungen.

Jahresergebnis

Der Jahresfehlbetrag betrug im Geschäftsjahr 2023 35 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd.€). Der Jahresfehlbetrag wird vorgetragen. Einzahlungen zum Ausgleich sind nicht vorgesehen.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Investitionen getätigt.

Liquidität

Die Liquidität im Rumpfgeschäftsjahr 2023 war gesichert.

Cashflow - Kurzfassung

Cashflow - Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	entfällt	- 25
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	entfällt	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	entfällt	+ 501
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	entfällt	+ 0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	entfällt	+ 476

Der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Rückstellungen. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wurden im Wesentlichen Einzahlungen in das EK berücksichtigt (500 Tsd. €). Am Ende der Periode betrug der Finanzmittelfonds 476 Tsd. €

Ergebnis im Folgejahr

Unter Berücksichtigung der absehbaren Geschäftsentwicklung prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 94 Tsd. €. Die Serverland GmbH befindet sich in dem Errichtungsprozess der Rechenzentren in Ahaus und Vreden. Auch im Jahr 2024 sichert die Vermögens- und Finanzstruktur der Serverland GmbH den Fortbestand des Unternehmens.

8.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadtwerke Coesfeld GmbH:

Ron Keßeler,
Geschäftsführer der Stadtwerke Coesfeld GmbH

Geschäftsführung:

Hermann Bookjans, ITM Systems GmbH & Co. KG
Jörg Schuirmann, ITM Systems GmbH & Co. KG

9 Stadtwerke Coesfeld GmbH

9.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 929-0
Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

9.2 Zweck der Beteiligung

Die erstmalige Gründung als Eigengesellschaft, d.h. als GmbH, erfolgte in 1983. Am 13.12.1993 wurde der Gesellschaftsvertrag neugefasst und die Gesellschaft durch einen Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag als Tochterunternehmen in die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld (Holding) eingegliedert. Um den mittlerweile geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen zu entsprechen, erfolgte am 21.08.2009 eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, die Speicherung, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, evtl. anderen Energien und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen sowie die Durchführung in Zusammenhang stehender gleichartiger Geschäfte, ferner die Telekommunikation sowie die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck erreicht und gefördert werden kann. Dazu gehören im Rahmen der geltenden Gesetze insbesondere Dienstleistungen im Bereich des Mess- und Zählerwesens sowie zur Bereitstellung und zum laufenden Betrieb von Energieversorgungsanlagen sowie die Beratung zur rationellen Verwendung von Energie gegenüber den Kunden.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

9.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner:innen erforderlichen Einrichtungen.

Die Stadt Coesfeld hat insbesondere zur Wahrnehmung von Ver- und Entsorgungsaufgaben für ihre Einwohner:innen die Stadtwerke Coesfeld GmbH gegründet.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages und der mit der Stadt geschlossenen Verträge gehören zu den Ver- und Entsorgungsaufgaben im Wesentlichen die Lieferung von Strom, Gas, Wärme, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

Nach § 107 a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

9.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	8.200.000,00 €
Kapitalrücklage	15.402.564,75 €
Gewinnrücklage	662.993,89 €
Eigenkapital (31.12.2023):	24.265.558,64 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

82.000 € = 1%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	8.118.000 €	99,00%
Stadt Coesfeld	82.000 €	1,00%
	8.200.000,00 €	100%

9.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

9.5.1 Energieversorgung

Die Stadtwerke Coesfeld versorgen die Einrichtungen der Stadt Coesfeld, die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld mit Strom, Gas, Wasser und Wärme.

9.5.2 Dienstleistung

Außerdem nimmt die Stadtwerke Coesfeld GmbH die kaufmännische Geschäftsbesorgung für

- die Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH
- die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH,
- die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH,
- die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG,
- die omnion GmbH,
- die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld mbH,
- die Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH und
- das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

wahr.

Daneben erbringt die Stadtwerke Coesfeld GmbH aufgrund von verschiedenen Dienstleistungsverträgen für die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG folgende Dienstleistungen:

- Unterstützungsleistungen im Bereich strategischer und beschaffungsorientierter Fragestellungen
- Unterstützungsdienstleistungen (z. B. im Rahmen der Akquise u. Angebotserstellung)
- Beschaffung/Portfoliomanagement

- Energiedatenmanagement

9.5.3 Bürgschaften

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft verschiedene Bürgschaften gewährt. Zum 31.12.2023 lagen die tatsächlich noch bestehenden verbürgten Zahlungsverpflichtungen hieraus bei 26,467 Mio. €. Für die Gewährung der Bürgschaften zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

9.5.4 Konzessionsabgaben

Aufgrund des mit der Stadt bestehenden Konzessionsvertrages leistet die Stadtwerke Coesfeld GmbH Konzessionsabgaben.

9.5.5 Gewinnabführung

Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen. Durch den Vertrag vom 21.08.2009 ist der vorgenannte Beherrschungsvertrag zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Der vorgenannte Gewinnabführungsvertrag, zuletzt geändert am 11. November 2014, gilt seit dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsvertrag fort.

Mit dem Gesellschaftsbeschluss am 14.06.2019 wurde im § 14 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages festgelegt, dass das Ergebnis aus der Sparte Energieerzeugung, Energiehandel, Energievertrieb und beratenden Dienstleistungen bzw. das ggf. anteilige Ergebnis aus Tochtergesellschaften zu thesaurieren ist. Jedoch maximal bis zu einer Höhe von 50 % des im Jahresabschluss ausgewiesenen Jahresüberschusses. Darüber hinausgehende Thesaurierungen bedürfen einer Entscheidung der Gesellschafterversammlung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2021	2022	2023
Bürgschaftsübernahmen der Stadt Coesfeld - Verbürgtes Restkapital der von der Stadtwerke Coesfeld GmbH neu aufgenommenen Darlehen des Jahres zum 31.12. des Jahres	3.899.352 €	3.778.733 €	4.971.771 €
Konzessionsabgabe an die Stadt Coesfeld	1.841.561 €	1.764.898 €	1.764.000 €
Gewinnabführung durch die Stadtwerke an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	2.952.544 €	3.347.395 €	3.165.199 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

9.5.6 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Stadtwerke Coesfeld GmbH sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Art der Leistungen	2021	2022	2023
Stromversorgung	in Mio. kWh/m ³	in Mio. kWh/m ³	in Mio. kWh/m ³
Netznutzung gesamt	182,587	174,185	169,109
Absatzmenge gesamt	190,615	171,33	163,399
Erdgasversorgung			
Netznutzung gesamt	332,228	275,358	252,077
Absatzmenge gesamt	284,132	276,388	246,836
Wasserversorgung			
Verkaufsmenge	3,5	3,412	3,389

Neben der Energie- und Wasserversorgung nimmt die Stadtwerke Coesfeld GmbH für die Stadt Coesfeld bzw. kommunale Unternehmen die kaufmännische und/oder technische Geschäftsbesorgung in verschiedenen Bereichen war.

9.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	66.836	63.911	2.925	Eigenkapital	24.266	24.266	0
Umlaufvermögen	26.392	29.871	-3.479	Sonderposten	9.286	8.228	1.058
				Rückstellungen	8.098	8.417	-319
				Verbindlichkeiten	51.599	52.898	-1.299
Aktive Rechnungs- abgrenzung	21	27	-7	Passive Rechnungs- abgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	93.249	93.809	-560	Bilanzsumme	93.249	93.809	-560

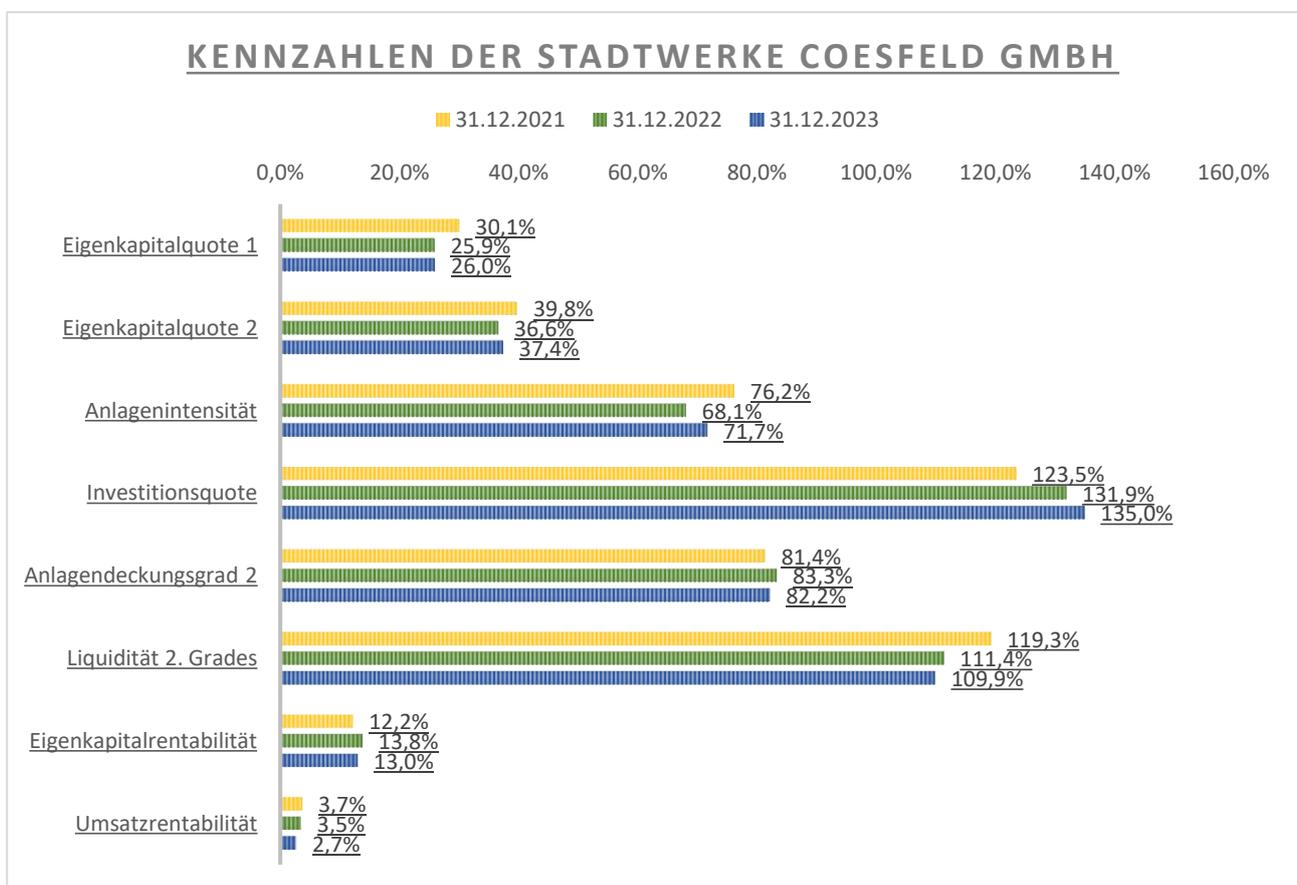
Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften: Siehe Nr. 9.5.3.

9.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	117.185	94.293	22.891
2. sonstige betriebliche Erträge	2.359	1.698	660
3. Materialaufwand	95.934	74.107	21.827
4. Personalaufwand	4.215	4.657	-442
5. Abschreibungen	4.372	4.207	165
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	11.015	9.952	1.063
7. Finanzergebnis	-711	408	-1.118
8. Ergebnis vor Ertragssteuern und Gewinnabführung	3.297	3.477	-180
9. Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	0	0	0

9.8 Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapitalquote 1	30,1%	25,9%	26,0%
Eigenkapitalquote 2	39,8%	36,6%	37,4%
Anlagenintensität	76,2%	68,1%	71,7%
Investitionsquote	123,5%	131,9%	135,0%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.758 T€	16.172 T€	2.277 T€
Anlagendeckungsgrad 2	81,4%	83,3%	82,2%
Dynamischer Verschuldungsgrad	5,4 Jahre	2,1 Jahre	15,8 Jahre
Liquidität 2. Grades	119,3%	111,4%	109,9%
Eigenkapitalrentabilität	12,2%	13,8%	13,0%
Umsatzrentabilität	3,7%	3,5%	2,7%



9.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt: 69 (20 weiblich u. 49 männlich)

9.10 Geschäftsentwicklung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse lagen mit 117,185 Mio. € um 22,892 Mio. € über dem Vorjahresniveau von 94,293 Mio. €. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die infolge der Energiekrise über alle Kundengruppen hohen Strom- und Erdgasvertriebspreise zurückzuführen. Der Planansatz für 2023 in Höhe

von 119,005 Mio. € wurde insbesondere durch eine witterungsbedingt geringere Absatzmenge im Bereich Gasvertrieb unterschritten.

Jahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 vor Gewinnabführung betrug 3,165 Mio. € (Vorjahr 3,347 Mio. €) und unterschritt den im Wirtschaftsplan prognostizierten Ansatz um 0,179 Mio. € (- 5,35 %). Im Wesentlichen war die zeitliche Verschiebung der Vereinnahmung von Finanzerträgen im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co.KG hierfür ursächlich. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Investitionsvolumen

In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 7,252 Mio. € (Vorjahr 6,897 Mio. €) getätigt. Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen sowie dem Wasserrohrnetz und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. Es wurde mit dem Neubau eines Brunnens für die Wassergewinnung Lette begonnen. Weitere Schwerpunkte waren die LWL-Leerrohrverlegung und eine PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude Coesfeld.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit sichergestellt.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Cashflow - Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 16.172	+ 2.277
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 5.954	- 7.264
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 707	- 1.458
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 9.950	+ 3.505

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist um 13,895 Mio. € auf 2,277 Mio. € gefallen. Dies war im Wesentlichen auf einen Anstieg der Forderung bei gleichzeitigem Abbau der Verbindlichkeiten zurückzuführen. Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen sind wesentlicher Bestandteil des Cashflows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 7,264 Mio. €. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit betrugen die Mittel minus 1,458 Mio. €. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode ist um 6,445 Mio. € auf 3,505 Mio. € (Vorjahr 9,950 Mio. €) gesunken.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme sank um 0,560 Mio. € auf 93,249 Mio. €. Bei unveränderter Höhe des Eigenkapitals stieg die Eigenkapitalquote um 0,1 % auf 26,0 %. Das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 66,956 Mio. € war zu 98,2 % langfristig finanziert.

Darin enthalten ist ein von der NRW.Bank zweckgebundenes, gefördertes Darlehen für den Ausbau der 110 kV-Netzinfrastruktur sowie darunter liegender Netzspannungsebenen, das zum 31.12.2023 mit einem Teilabruf in Höhe von 0,985 Mio. € in Anspruch genommen worden ist. Je nach Fortschritt des Projekts können weitere Abrufe in Höhe von bis zu 1,615 Mio. € getätigt werden.

Jahresergebnis im Folgejahr

Nach derzeitigem Planungsstand prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2024 einen an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld abzuführenden Gewinn in Höhe von 3,890 Mio. €.

Der Fortbestand der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2024 gesichert.

9.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Vertreter des Gesellschafters

Vorsitzende

Eliza Diekmann-Cloppenburg
Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Thomas Backes (bis 31.03.2023),
Philipp Hänsel (ab 12.09.2024)
1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Ron Keßeler, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Geschäftsführung

Ron Keßeler,
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

9.12 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH hat trotz der zahlreichen technischen Berufe eine ordentliche Frauenquote:

31.12.2022 78 Mitarbeiter:innen, davon 26 weiblich (33 %)

31.12.2023 69 Mitarbeiter:innen, davon 18 weiblich (26 %)

10 Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

10.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 929-0
Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

10.2 Zweck der Beteiligung

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.12.1993. Am 21.08.2009 wurde der Gesellschaftsvertrag neugefasst.

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ist durch Ergebnisabführungsvertrag als Tochterunternehmen in die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld (Holding) eingegliedert.

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen (Parkhäuser und andere Einrichtungen des ruhenden Verkehrs).

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich im Rahmen der geltenden Gesetze zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

10.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner:innen erforderlichen Einrichtungen.

Hierzu gehören auch Bäder und Parkhäuser. Die Stadt Coesfeld hat zur Errichtung und zum Betrieb dieser öffentlichen Einrichtungen die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH gegründet.

10.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	2.050.000,00 €
Kapitalrücklage	1.978,05 €
Eigenkapital (31.12.2023):	2.051.978,05 €

Anteil der Stadt am Stammkapital: 20.500,00 € = 1%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am	Prozent
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	2.029.500 €	99,00%
Stadt Coesfeld	20.500 €	1,00%
	2.050.000,00 €	100%

10.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bei der Gründung der Bäder- und Parkhausgesellschaft sind lediglich das Freibad Coesfeld (mittlerweile aufgegeben und durch einen Neubau neben dem Hallenbad ersetzt), das Hallenbad Coesfeld und das Parkhaus am Krankenhaus direkt in das Vermögen der Gesellschaft eingebracht worden.

Das Hallenbad Lette und die Marktgarage in Coesfeld sind seitens der Stadt Coesfeld an die Gesellschaft verpachtet. Die Gesellschaft zahlt einen Pachtzins in Höhe der Abschreibungen (bis 2023) und Verzinsung der Anlagen. Die Verpachtung stellt steuerrechtlich einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) dar.

Die Stadtwerke Coesfeld versorgen die Einrichtungen der Gesellschaft mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Des Weiteren obliegt der Stadtwerke Coesfeld GmbH die kaufmännische Betriebsführung.

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft verschiedene Bürgschaften gewährt. Zum 31.12.2023 lagen die tatsächlich noch bestehenden verbürgten Zahlungsverpflichtungen hieraus bei 0,916 Mio. €. Für die Gewährung der Bürgschaften zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

Der Verlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wird aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 von den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH ausgeglichen. Durch Vertrag vom 21.08.2009 ist der vorgenannte Beherrschungsvertrag zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Der vorgenannte Gewinnabführungsvertrag, zuletzt geändert am 11. November 2014, gilt seit dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsvertrag fort.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2021	2022	2023
Bürgschaftsübernahmen der Stadt Coesfeld - Verbürgtes Restkapital der von der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH neu aufgenommenen Darlehen des Jahres zum 31.12. des Jahres	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verlustabdeckung durch die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	1.974.211,00 €	2.078.308,19 €	2.321.656,57 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

10.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Bäder und Parkhäuser sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Art der Leistungen	2021	2022	2023
Badegäste im COEBAD	79.900	164.000	169.300
Saunagäste im COEBAD	7.800	16.000	16.299
Badegäste in der Schwimmhalle Lette	15.000	28.500	30.775
Parkvorgänge in der Marktgarage	88.700	91.200	86.500
Parkvorgänge im Parkdeck Krankenhaus	88.800	89.600	108.800

Im Jahr 2023 gab es im CoeBad keine relevanten Schließungszeiten. Anfang 2023 schloss die verpachtete Gastronomie und die Versorgung der Gäste wurde mit Hilfe von Automaten für Heiß- und Kaltgetränke sowie Snacks sichergestellt. Zudem wurde der Betrieb der Minigolfbahn eingestellt, welcher in den vergangenen Jahren weiter stark rückläufig war. In 2022 wurde diese nur noch 250 mal genutzt. Die Energiesparmaßnahmen wie zum Beispiel die Senkung der Beckentemperaturen wurden beendet und befinden sich nun weitestgehend wieder beim alten Stand.

10.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	3.681	3.893	-212	Eigenkapital	2.052	2.052	0
Umlaufvermögen	292	238	54	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	129	215	-86
				Verbindlichkeiten	1.793	1.840	-47
Aktive Rechnungs- abgrenzung	1	1	0	Passive Rechnungs- abgrenzung	0	25	-25
Bilanzsumme	3.974	4.132	-158	Bilanzsumme	3.974	4.132	-158

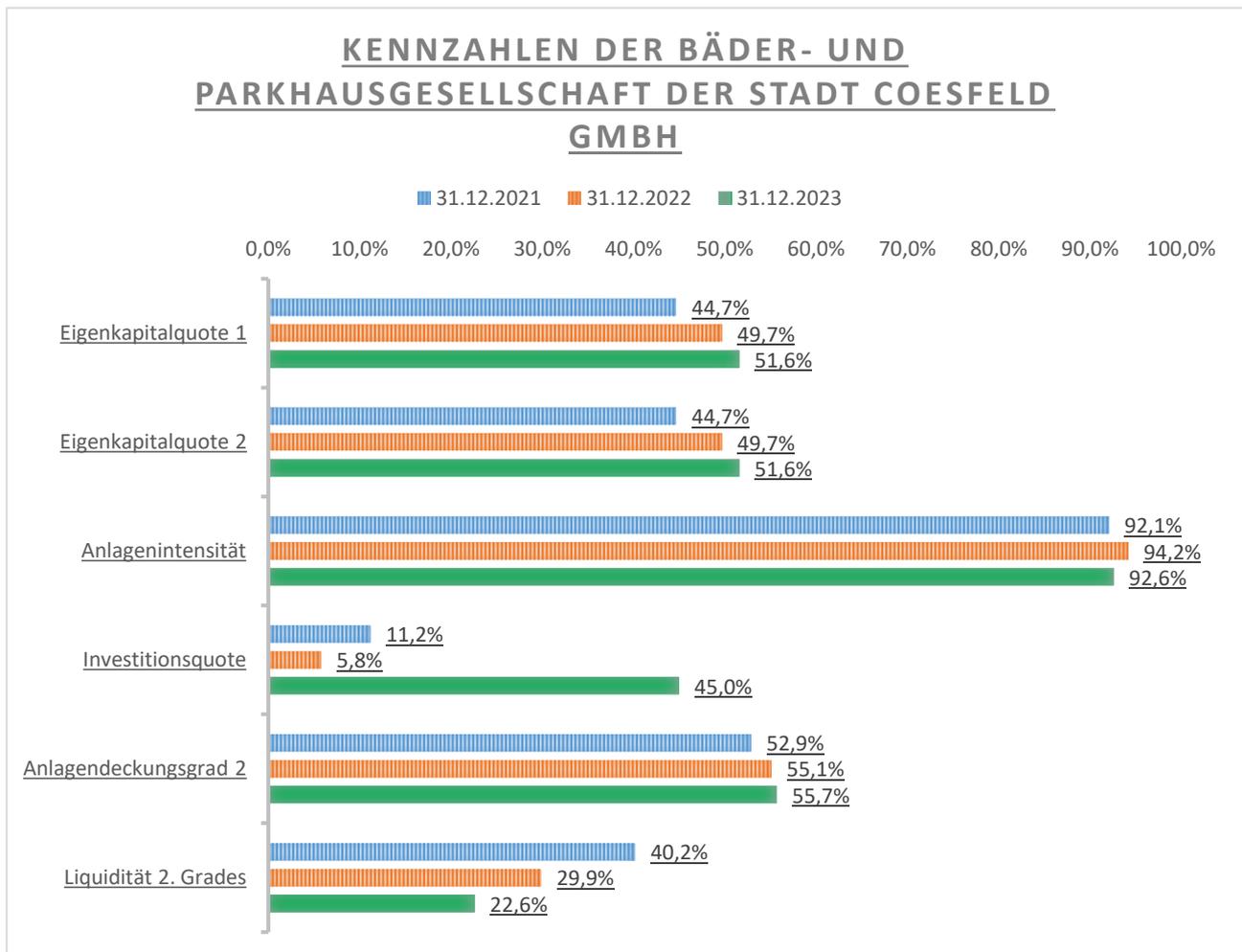
Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften: Siehe Nr. 9.5.

10.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	1.384	1.268	116
2. sonstige betriebliche Erträge	151	2.773	-2.622
3. Materialaufwand	1.507	1.107	400
4. Personalaufwand	1.415	1.334	81
5. Abschreibungen	384	378	6
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	488	459	29
7. Finanzergebnis	28	-36	64
8. Ergebnis vor Ertragssteuern und vor Verlustausgleich	-2.322	-2.078	-244
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	0	0	0

10.8 Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapitalquote 1	44,7%	49,7%	51,6%
Eigenkapitalquote 2	44,7%	49,7%	51,6%
Anlagenintensität	92,1%	94,2%	92,6%
Investitionsquote	11,2%	5,8%	45,0%
Anlagendeckungsgrad 2	52,9%	55,1%	55,7%
Liquidität 2. Grades	40,2%	29,9%	22,6%



10.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt: 45 (22 weiblich und 23 männlich)

10.10 Geschäftsentwicklung

Umsatzerlöse

Infolge der Steigerung der Besucherzahlen entwickelten sich auch die Umsatzerlöse der Bäder- sparte in 2023 positiv. Darüber hinaus wirkte sich die Anpassung der Eintrittsentgelte zum 1. November 2022 erstmals ganzjährig aus. Insgesamt konnten im Bäderbereich im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 948 verzeichnet werden (2022: T€ 858, 10,5%).

In der Sparte Parkeinrichtungen betragen die Umsatzerlöse in 2023 insgesamt T€ 436 (2022: T€ 410, 6,3%). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutete dies eine Steigerung um T€ 26. Diese Entwicklung war auf den weiteren Zuwachs der Parkvorgänge zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse der Bäder- und Parkhausgesellschaft stiegen insgesamt um einen Betrag von T€ 116 auf T€ 1.384 (2022: T€ 1.268; 9,2 %).

Jahresergebnis

Im Geschäftsjahr 2023 betrug das Jahresergebnis der Bädersparte T€ -2.283 (2022: T€ -2.082).

Der Verlustanstieg resultierte im Wesentlichen aus steigenden Materialaufwendungen für den Energiebezug und für Sanierungsmaßnahmen sowie steigenden Personalaufwendungen.

Im Bereich Parkhäuser verschlechterte sich das Jahresergebnis in 2023 auf T€ -39 (2022: T€ 4).

Diese Entwicklung war insbesondere auf umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen in der Marktgarage zurückzuführen.

Insgesamt schloss die Bäder- und Parkhausgesellschaft das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von T€ 2.322 ab (2022: T€ 2.078). Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust in Höhe von T€ 2.483 konnte somit unterschritten werden. Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrags mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird der Jahresfehlbetrag von dieser vollständig übernommen.

Investitionsvolumen

Das Investitionsvolumen in das Anlagevermögen betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt T€ 188. Davon entfällt ein Großteil auf die Umstellung der Kassenanlage und die Erneuerung des Hubbodens in der Schwimmhalle Lette. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte zudem die Umsetzung einiger kleinerer Maßnahmen.

Liquidität

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der vertraglichen Verlustausgleichsregelungen sowie der einheitlichen Liquiditätsbewirtschaftung im Holdingverbund der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH zu jeder Zeit sichergestellt. Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten genutzt.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Cashflow - Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 1.659	- 1.772
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 42	- 172
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 1.704	+ 1.954
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 21	+ 31

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus dem Jahresfehlbetrag. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltete im Wesentlichen die in 2023 getätigten Investitionen in das Anlagevermögen. Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wurden die Einzahlungen aus der Ergebnisübernahme und die Auszahlungen für den Kapitaldienst berücksichtigt. Am Ende des Geschäftsjahres 2023 betrug der Finanzmittelfonds T€ 31.

Jahresergebnis im Folgejahr

Nach derzeitigem Planungsstand prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2024 einen zu übernehmenden Verlust in Höhe von T€ 2.627.

Der Fortbestand des Unternehmens ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der damit verbundenen Pflicht zur Verlustübernahme auch im Geschäftsjahr 2024 gewährleistet.

10.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Vertreter des Gesellschafters

Vorsitzende

Eliza Diekmann-Cloppenburg
Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Thomas Backes (bis 31.03.2023),
Philipp Hänsel (ab 12.09.2024)
1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Ron Keßeler, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Geschäftsführung

Ron Keßeler,
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

10.12 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Dennoch hat die Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH eine ordentliche Frauenquote:

31.12.2022 45 Mitarbeiter:innen, davon 22 weiblich (49 %)

31.12.2023 46 Mitarbeiter:innen, davon 26 weiblich (57 %)

11 Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH (SEG)

11.1 Sitz der Gesellschaft

Markt 8
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 939-0
Internet: www.coesfeld.de

11.2 Zweck der Beteiligung

Die Gründung erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.11.1997, zuletzt geändert am 08.07.1998. Die Gesellschaft wurde am 18.08.1998 in das Handelsregister eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist es, selbständig oder im Auftrag der Stadt oder im Auftrag Dritter oder gemeinsam und in Kooperation mit der Stadt und/oder Dritten

- die Voraussetzungen für die Herstellung neuen Wohnraums und die Bereitstellung neuer Gewerbeflächen einschließlich der Entwicklung und Herstellung der Flächen, der erforderlichen verkehrsmäßigen, sozialen, ökologischen und sonstigen Infrastruktur zu schaffen,
- vorhandene Anlagen, Flächen und Gebäude aufzubereiten und gegebenenfalls zu sanieren,
- die Finanzierung dafür erforderlicher Investitionen und die Abrechnung solcher Maßnahmen durchzuführen.

Die Gesellschaft ist berechtigt alle Geschäfte zu betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

11.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Gemäß § 123 BauGB obliegt die Erschließung des Gemeindegebietes grundsätzlich der Gemeinde. Die Stadt Coesfeld hat zur besseren Gestaltung und Durchführung der Aufgabe, die städtebaulichen Ziele der Stadt Coesfeld und die gemeindliche Bauleitplanung - entsprechend den Bedürfnissen der Einwohner:innen nach qualitativ angemessenem und ausreichendem Wohnraum sowie der Unternehmen nach ausreichenden und qualitativ den jeweiligen Bedürfnissen entsprechenden Gewerbegebietsflächen - umzusetzen, die Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH“ gegründet. Die Stadt Coesfeld bedient sich bei der Erfüllung der kommunalen Aufgabe „Herstellung von Infrastruktureinrichtungen“ dieser Gesellschaft.

11.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	25.564,59 €
Kapitalrücklage	1.370.051,11 €
Verlust-/Gewinnvortrag	- 2.728,6
Jahresergebnis	109.742,73 €
Eigenkapital (31.12.2023):	1.505.358,43 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

25.564,59 € = 100%

11.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

11.5.1 Dienstleistung

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich bei der Geschäftsbesorgung der Stadt Coesfeld (technische und nichttechnische Geschäftsbesorgung) und der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte aufgrund von Erschließungs- und Geschäftsbesorgungsverträgen durch.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine „Dienstleistungs“-gesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist es im Wesentlichen im Auftrag der Stadt Wohn- und Gewerbeflächen zu erschließen. Sie erhält hierfür in der Regel von der Stadt Coesfeld einen Zuschuss, der bei der Stadt als geleistete Anzahlungen für Anlagen im Bau gebucht wird. Bis zur Fertigstellung der Erschließungsanlagen werden diese Anlagen bei der Stadtentwicklungsgesellschaft im Umlaufvermögen unter Vorräten als unfertige Bauarbeiten bzw. Erschließungsmaßnahmen bilanziert. Nach Fertigstellung der Anlagen bzw. nach der Abnahme werden die Erschließungsanlagen von der Stadtentwicklungsgesellschaft auf die Stadt übertragen und aus der Bilanz der Stadtentwicklungsgesellschaft ausgebucht.

Je nach Ausgestaltung der Erschließungsverträge erhält die Stadtentwicklungsgesellschaft zur Durchführung der Maßnahmen neben „Zuschüssen“ auch Darlehen seitens der Stadt Coesfeld (bei der Stadt Coesfeld als Ausleihungen bilanziert).

Der sogenannte Zuschuss der Stadt Coesfeld an die Stadtentwicklungsgesellschaft wird im städtischen Haushalt über das Produkt 70.01 „Verkehrsanlagen“ und 70.03 „Park- und Grünanlagen“ sowie die Darlehen über das Produkt 20.21 „Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ abgewickelt.

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

11.5.2 Gesellschafterdarlehen

Am 31.12.2023 bestand noch ein Gesellschaftsdarlehen (Vertrag 23.12.2015) von 0,2 Mio. €.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2021	2022	2023
Gewährung von Darlehen durch die Stadt Coesfeld	0,00 €	0,00 €	0,00 €

11.5.3 Leistungen der Beteiligung

Industriepark Nord.Westfalen

Mit Datum vom 31.03.2009 hatten die Stadt Coesfeld, die Krampe Immobiliengesellschaft Flamschen GmbH und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einen Vertrag über die Erschließung des Bebauungsplanes 120/1 im Bereich der Freiherr- vom-Stein-Kaserne geschlossen. Mit Datum vom 26.03.2010 hat die Stadtentwicklungsgesellschaft mit der Stadt Coesfeld einen Erschließungsvertrag über die Durchführung der Erschließung des „Gewerbeparks Flamschen“ (jetzt Industriepark Nord.Westfalen) abgeschlossen. Der Vertrag enthält die notwendigen wirtschaftlichen Regelungen, die es der Stadtentwicklungsgesellschaft ermöglichen, die Gesamtmaßnahme einschließlich des Erwerbs des Grundstücks von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben durchzuführen. Dieser Kaufvertrag wurde am 29.03.2010 geschlossen. Die Krampe Immobiliengesellschaft Flamschen GmbH hat der Übertragung der bestehenden Verpflichtungen von Stadt und Bundesanstalt auf die Gesellschaft zugestimmt. Die Erschließungsmaßnahmen finden in der nachfolgenden Detailbildung in den Abschnitten 120/1 - 120/5 statt.

Die Stadt Coesfeld hatte für diese Maßnahme Fördermittel aus dem Programm Stadtumbau West erhalten und an die Stadtentwicklungsgesellschaft weitergeleitet. Die Stadt hatte der Stadtentwicklungsgesellschaft für diese Maßnahme darüber hinaus eine Darlehensgewährung von bis zu T€ 4.309 und eine Bürgschaftsübernahme für den Kaufpreis in Höhe von T€ 825 vertraglich zugesagt. Abgerufen wurden während der Projektdurchführung T€ 3.500; davon wurden bis zum Bilanzstichtag insgesamt T€ 3.300 zurück gezahlt. Ein Darlehen in Höhe von T€ 200 wurde in 2022 prolongiert.

Mit den Abbruch- und Erschließungsmaßnahmen wurde in 2010 begonnen. Die einzelnen Abschnitte wurden / werden in der Nachfolge aufbereitet und jeweils in dem öffentlichen Bereich und der gewerblichen Nutzung zugewiesenen Bereich zweckentsprechend hergestellt. In den Abschnitten 120/4 und 120/5 laufen derzeit noch Erschließungsarbeiten. Hier werden auch in den nächsten Jahren noch Investitionskosten anfallen, die im Finanzplan 2021 ff. verzeichnet sind. Diese Aufwendungen werden auch teilweise öffentliche Erschließungsanlagen betreffen, die voraussichtlich ab 2024 mittels eines weiteren Vertrages mit der Stadt Coesfeld übertragen werden. In den anderen Abschnitten 120/1 - 120/3 sind die Vorbereitungsarbeiten bis auf kleinere Restarbeiten erledigt.

In den vergangenen Jahren wurden die beim Erwerb bereits verwertbaren Gewerbeflächen (teils bebaut) veräußert und in 2018 maßgebliche Teile der für den öffentlichen Gebrauch hergestellten Erschließungsanlagen an die Stadt Coesfeld übertragen. Im Bereich der „Grünen Mitte“ (120/3) läuft die Anwuchspflege. Für im Detail mit der Stadt Coesfeld vereinbarte Abschnitte der Betonstraßen müssen noch Nacharbeiten erledigt werden; hierfür wurde in 2018 eine Rückstellung gebildet. In den Abschnitten 120/1 - 120/3 sind keine Gewerbeflächen mehr zum Verkauf vorhanden.

Um die Flächen der ehemaligen Schießanlage (120/4) einer industriellen Nutzung zuzuführen, ist am 08.10./25.10.2012 eine Dienstleistungskonzession vergeben worden. Vertragspartner war bis zur Kündigung im September 2020 ein Bauunternehmen aus Münster. Der Vertrag vom 08.10./25.10.2012 regelte u. a. Folgendes:

- Abbau von Bau- und Füllsanden
- Abbruch der Gebäude und Anlagen
- die Beseitigung der Altlasten
- die Aufbereitung der Industrieflächen
- die Rekultivierung der Böschungen
- die Errichtung des Lärmschutzwalles
- Überlassung einer Teilfläche für den Betrieb einer Boden- und Bauschuttrecyclinganlage

Auf dem Gelände der Schießanlage befinden sich abbauwürdige Sande. Durch den Abbau und die Errichtung des Lärmschutzwalles können die Kosten für Abbruch und Entsorgung ganz kompensiert werden.

Wulferhook (Alte Molkerei)

Es war geplant, das Gebiet „Wulferhook“ durch die Gesellschaft als Baugebiet zu entwickeln. Die Gesellschaft hat ein erstes Grundstück erworben. Die Abbrucharbeiten wurden 2021 durchgeführt. Das Recyclingmaterial kann aufgrund der Ergebnisse einer Beprobung nicht bei einer anderen Maßnahme verwertet werden. Die voraussichtlichen Entsorgungskosten wurden mit T€ 200 zurück gestellt.

Marienburg 2

In 2023 erfolgten keine Aktivitäten, da ein Bebauungsplanentwurf noch nicht vorliegt.

Letter Bülden

In 2023 wurde mit der Erschließung begonnen. Der Bebauungsplan Nr. 160 ist seit dem 23.05.2022 rechtskräftig. Mit der Stadt Coesfeld sind ein Erschließungs- und städtebaulicher Vertrag sowie eine Kostenerstattungsvereinbarung abgeschlossen worden. Die Stadt Coesfeld hat in 2023 die ersten Gewerbegrundstücke veräußert.

Die Kostenerstattungen an die SEG erfolgten mit einem Gesamtbetrag von T€ 348.

Die in 2023 noch nicht abgerechneten Herstellungskosten der Erschließungsanlagen wurden in Höhe von T€ 373 zurück gestellt.

11.6 Entwicklung der Bilanz

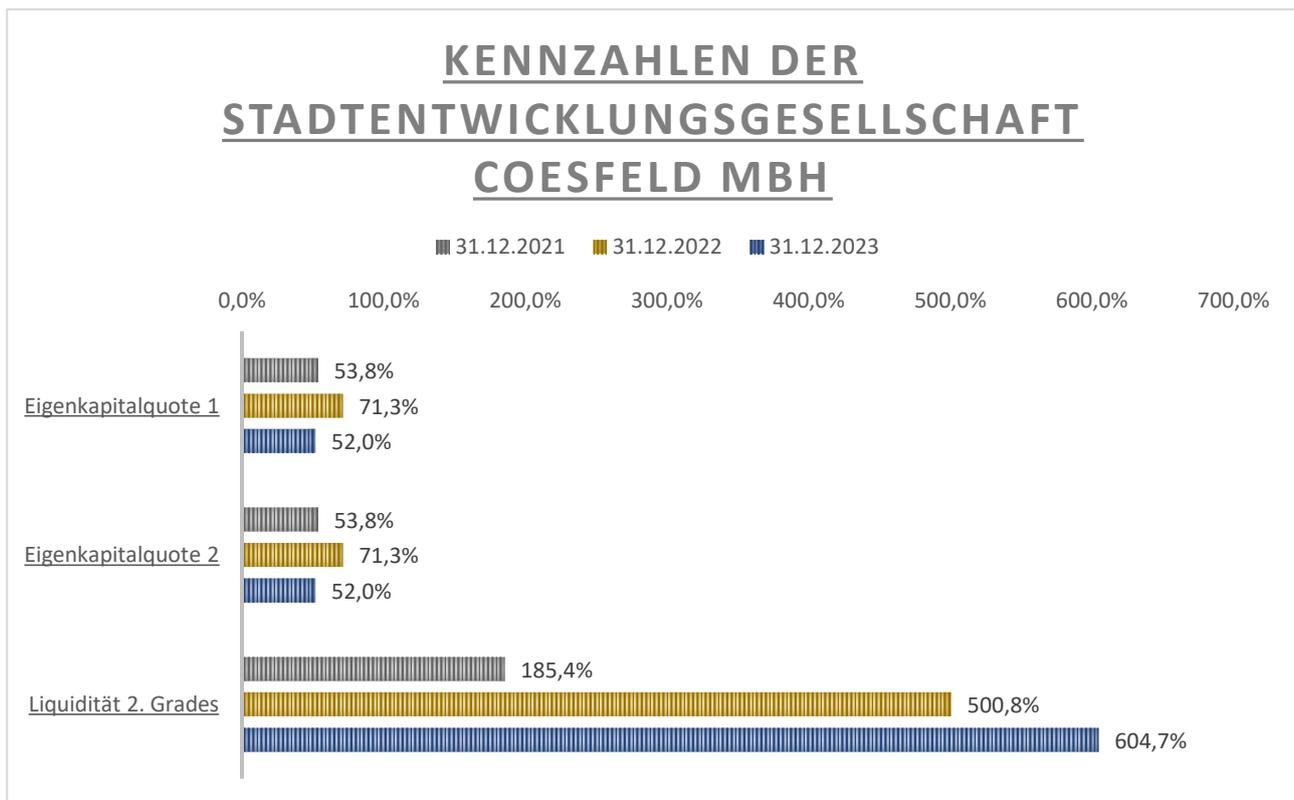
Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	0	0	0	Eigenkapital	1.503	1.393	110
Umlaufvermögen	2.886	1.949	937	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	935	252	683
				Verbindlichkeiten	452	309	143
Aktive Rechnungs- abgrenzung	4	5	-1	Passive Rechnungs- abgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	2.890	1.954	936	Bilanzsumme	2.890	1.954	936

11.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	1.168	43	1.126
2. sonstige betriebliche Erträge	1	42	-41
3. Materialaufwand	805	17	788
4. Personalaufwand	0	0	0
5. Abschreibungen	0	0	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	213	145	68
7. Finanzergebnis	4	3	0,38
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	114	83	31
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	110	-86	196

11.8 Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapitalquote 1	53,8%	71,3%	52,0%
Eigenkapitalquote 2	53,8%	71,3%	52,0%
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	705 T€	-274 T€	969 T€
Dynamischer Verschuldungsgrad	-0,1 Jahre	(Negativer Cash-flow)	-0,1 Jahre
Liquidität 2. Grades	185,4%	500,8%	604,7%



11.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter:innen:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich im Rahmen der Geschäftsbesorgung der Stadt Coesfeld (technische und nichttechnische Geschäftsbesorgung) und der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

11.10 Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresüberschuss von T€ 110 ausgewiesen (Plan Jahresüberschuss T€ 417). Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 konnte ein Gewerbegrundstück im Industriepark Flamschen (IPNW) mit einem Gesamtsatz von T€ 860 (Planerlös T€ 1.672) verkauft werden. Die Umsatzerlöse beliefen sich insgesamt auf T€ 1.168 (Plan T€ 2.421). Entstandene Grundstückskosten im Bereich Wulferhook/Alte Molkerei bzw. Letter Bülten und Aufwendungen für die Baureifmachung dieser Grundstücke sowie angefallene Herstellungskosten für Erschließungsanlagen im

IPNW wurden aktiviert. Die Bestandsminderungen aus dem Verkauf der Gewerbegrundstücke (T€ - 80) bzw. dem verbleibenden Zugang von Erschließungsmaßnahmen (Letter Bülden; T€ +39) beliefen sich in Summe auf T€ -41.

Das Rohergebnis sank demzufolge von geplanten T€ 740 auf T€ 324.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich für 2023 auf T€ 213 (Planansatz T€ 157) in Folge höherer Beratungs-, Gerichts- und Verwaltungskosten. Das Finanzergebnis beläuft sich auf T€ 4. Sonstige Steuern fielen in Höhe von T€ 4 (Plan T€ 8) an.

Eine ertragsteuerliche Belastung ergab sich aufgrund des erzielten Jahresüberschusses nur in geringer Höhe.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 936 auf T€ 2.890 erhöht.

Auf der Aktivseite ist die Position Vorräte um T€ 41 auf T€ 1.362 gesunken. Die wesentlichen Veränderungen resultieren aus den Maßnahmen IPNW und Letter Bülden. Das übrige Umlaufvermögen einschließlich Abgrenzungsposten stieg um rd. T€ 977, insbesondere durch die Erhöhung des Bestandes an Liquiden Mitteln auf T€ 1.500 (T€ 527).

Auf der Passivseite ist aufgrund des Jahresüberschuss von T€ 110 das Eigenkapital auf T€ 1.503 gestiegen. Die Position Rückstellungen erhöhte sich von T€ 252 um T€ 683 auf T€ 935. Die Verbindlichkeiten stiegen zum Bilanzstichtag ebenfalls um T€ 143 auf T€ 252.

Liquidität

Die anstehenden Zahlungen auf Verbindlichkeiten und anfallende Aufwendungen waren durch vorhandene Mittel ganzjährig gesichert.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Cashflow - Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 274	+ 969
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	+ 4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 415	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 527	+ 1.500

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt T€ 969 (T€ -274). Er beruht maßgeblich auf dem erzielten Jahresüberschuss, der Erhöhung der sonstigen Rückstellungen und dem positiven Saldo aus der Erhöhung des Working Capitals, bestehend aus der Verrechnung von kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten.

Hinzu kommt die Zahlung auf die Rückforderung von in den Vorjahren erhaltenen Zuwendungen des Landes NRW.

Ausblick auf das Folgejahr

Für das Geschäftsjahr 2024 wird nach dem verabschiedeten Wirtschaftsplan von einem Jahresüberschuss von rd. T€ 49 ausgegangen.

11.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Mitglieder:

Vertreter/in:

Vorsitzende

Eliza Diekmann-Cloppenburg

Dennis Bachmann

Bürgermeisterin u.
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Beamter
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Vertreter des Gesellschafters:

Heinrich Volmer, technischer Angestellter

Aufsichtsrat

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Eliza Diekmann-Cloppenborg (1. Vorsitzende), Bürgermeisterin	
Dennis Bachmann (1. stellv. Vorsitzender), Beamter	Ulrike Fascher, Rentnerin
Erich Prinz (2. stellv. Vorsitzender), Rentner	Ludger Kämmerling, Kinder- u. Jugendarzt
Sarah Albertz, Lehrerin	Josef Flögel, Informationssicherheitsbeauftragter
Sami Bouhari, Veranstaltungstechniker	Matthias Tasler, MA SPD Fraktion Kreistag
Robert Böyer, Industriemeister Druck, Betriebswirt des Handwerks	Patricia Vogel, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin
Thomas Bücking, Rentner	Lutz Wedhorn, Jurist Kommunalverwaltung
Michael Fabry, Geschäftsführer Immobilienverwaltung	Annegret Nawrocki, Sekretärin
Tobias Musholt, Informatiker, Angestellter im ö.D.	Bernhard Lammerding, Angestellter Landesbetrieb Straßen NRW
Ralf Nielsen, Geschäftsführer	Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
Peter Sokol, n.bk.	Florian Schubert, Auszubildender IT- Betriebswirt
Marcel Stratmann, Altenpfleger	Angela Kullik, Kommunikationsfachwirtin
Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograf	Christoph Mücke, Arzt f. Allgemeinmedizin
Heinrich Volmer, technischer Angestellter	Nicole Dicke, Juristin
Holger Welling, Wirtschaftsjurist (LL.B)	Dr. Heinrich Kleinschneider, Geschäftsführer a.D.

Geschäftsführung

Thomas Backes, 1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld (bis 31.03.2023)

Herr Christoph Thies, Beigeordneter (ab 01.04.2023)

Herr Uwe Dickmanns, Fachbereichsleiter (ab 01.04.2023)

11.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichtsrats- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichtsrats- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 13,3 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

12 Abwasserwerk der Stadt Coesfeld (AWW)

12.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 929-320
Internet: www.abwasserwerk-coesfeld.de

12.2 Zweck der Beteiligung

Zum 01.01.1996 wurde die Abwasserbeseitigung aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und die **eigenbetriebsähnliche Einrichtung** „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ gegründet.

Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften nach den Bestimmungen der Betriebssatzung in der Fassung vom 25.03.2010 geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung der der Stadt Coesfeld gem. § 56 Wasserhaushaltsgesetz i. V. m. § 46 Landeswassergesetz obliegenden Aufgaben zur Abwasserbeseitigung mit Hilfe bestehender und noch zu schaffender Einrichtungen; insbesondere die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwasser einschließlich der Klärschlammabeseitigung sowie die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen und alle den Betriebszweck fördernden Maßnahmen.

Seit Januar 2017 besteht im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach § 23 Abs. 1 und 2 Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) eine – zunächst auf 3 Jahre begrenzte – Kooperation mit dem Abwasserwerk Gescher, nachdem dort die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW) ihre Tätigkeit eingestellt hat. Insbesondere wurde der Betriebsleiter des Abwasserwerkes Coesfeld, Herr Dipl.-Ing. Rolf Hackling auch zum Betriebsleiter des Abwasserwerkes Gescher bestellt. Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld übernimmt neben der Aufgabe der Betriebsleitung insbesondere Ingenieurleistungen im technischen Bereich, das Aufstellen des Wirtschaftsplans einschließlich der Gebührenkalkulation, die Veranlagung der Kanalanschlussbeiträge, die Widerspruchsbearbeitung sowie Buchführungsleistungen. Dafür erhält es eine Vergütung nach anfallendem Aufwand.

12.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Abwasserwerk ist ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Abwasserbeseitigung.

12.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	10.225.837,62 €
Kapitalrücklage	12.183.114,76 €
Gewinnrücklage	14.487.914,76 €
Bilanzgewinn (Abführung an die Stadt Coesfeld)	750.000,00 €
Eigenkapital (31.12.2023):	37.646.867,14 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

10.225.837,62 € = 100%

12.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Geschäftsbesorgung in den Bereichen der Personalverwaltung, ADV-Systemverwaltung, Darlehensverwaltung und Führung der Sonderkasse erfolgt gegen Kostenerstattung durch die Stadt Coesfeld.

Im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages werden von der Stadtwerke Coesfeld GmbH die Bereiche Unternehmensrechnung, Rechnungslegung, Jahresabschluss und Controlling erbracht und die Erhebung der Abwassergebühren technisch unterstützt.

Das Abwasserwerk führt den Hochwasserschutz, die Gewässerunterhaltung und den Gewässerbau, die technische Betreuung bei Altlastenfällen (auf städtischen Grundstücken, fachliche Stellungnahmen im Bauleitplanverfahren) als Dienstleistung für die Stadt Coesfeld im Rahmen einer Geschäftsbesorgung durch.

Für das von der Stadt Coesfeld in den Eigenbetrieb eingebrachte Eigenkapital erhält die Stadt Coesfeld eine angemessene Verzinsung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2021	2022	2023
Zahlungen des AWW an die Stadt Coesfeld für Geschäftsbesorgung (Betriebsführungsentgelte)	49.000 €	50.000 €	56.000 €
Zahlungen des AWW an die Stadtwerke Coesfeld GmbH für Geschäftsbesorgung (Betriebsführungsentgelte)	127.000 €	123.000 €	123.000 €
Zahlungen der Stadt Coesfeld an das AWW für Geschäftsbesorgung (Anteil der Nebengeschäfte des AWW)	97.000 €	122.000 €	159.000 €
Abführung einer Eigenkapitalverzinsung aus dem Jahresergebnis des Vorjahres an die Stadt Coesfeld	900.000 €	750.000 €	730.000 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

12.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb des Abwasserwerks der Stadt Coesfeld sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Leistungen der Beteiligungen	2021	2022	2023
Behandelte Rohabwassermenge in der Kläranlage	5,702 Mio. m ³	4,658 Mio. m ³	7,592 Mio. m ³
zu verwertende entwässerte Klärschlammmenge	10.768 t	11.368 t	4172 t
Energieverbrauch der Kläranlage	2,607 Mio. kWh	2,541 Mio. kWh	3,193 Mio. kWh
Fremdbezogener Strom	0,078 Mio. kWh	0,064 Mio. kWh	0,428 Mio. kWh
Eigenerzeugter Strom mittels 2 BHKWs und 1 Spezialaggregat	3,478 Mio. kWh	3,463 Mio. kWh	3,463 Mio. kWh
Eingespeister Strom	0,949 kWh	0,937 kWh	0,186 kWh
Anteil Stromeigennutzung (eigenerzeugter Strom abzgl. eingespeistem Strom) am Gesamtstrombedarf	97,00%	99,40%	88,60%
Schmutzfrachtbezogener Stromverbrauch für die Reinigung eines Einwohnerwertes	16,81 kWh	16,48 kWh	19,47 kWh

12.6 Entwicklung der Bilanz

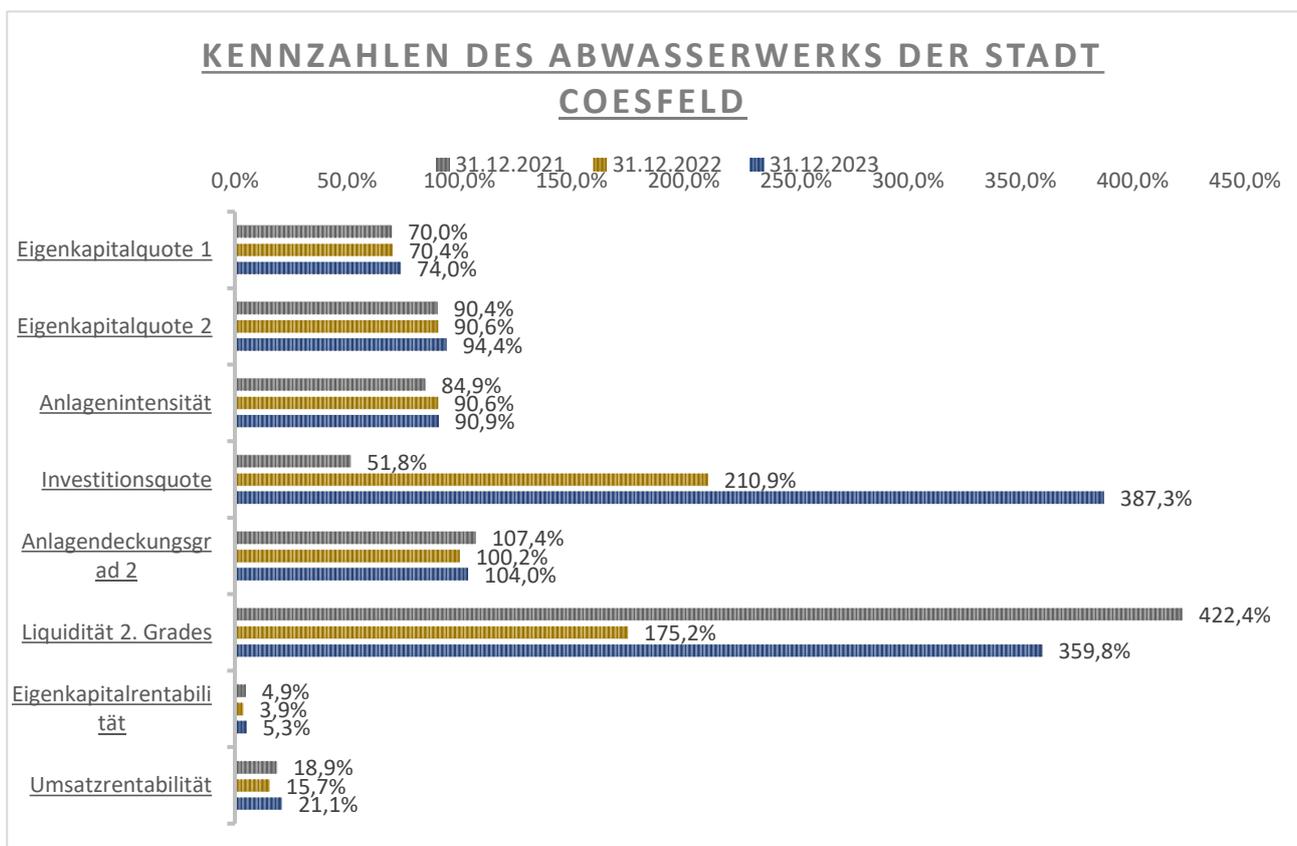
Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	46.275	46.812	-537	Eigenkapital	37.647	36.370	1.277
Umlaufvermögen	4.605	4.852	-247	Sonderposten	10.367	10.439	-72
				Rückstellungen	373	488	-115
				Verbindlichkeiten	2.493	4.365	-1.872
Aktive Rechnungs- abgrenzung	0	4	-4	Passive Rechnungs- abgrenzung	0	6	-6
Bilanzsumme	50.879	51.668	-789	Bilanzsumme	50.879	51.668	-789

12.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	9.504	9.142	362
2. sonstige betriebliche Erträge	502	606	-104
3. Materialaufwand	2.433	2.999	-566
4. Personalaufwand	1.571	1.534	37
5. Abschreibungen	3.122	2.796	325
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	908	904	4
7. Finanzergebnis	175	111	63
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	2.008	1.432	575
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	2.007	1.431	576

12.8 Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapitalquote 1	70,0%	70,4%	74,0%
Eigenkapitalquote 2	90,4%	90,6%	94,4%
Anlagenintensität	84,9%	90,6%	90,9%
Investitionsquote	51,8%	210,9%	387,3%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.508 T€	5.067 T€	2.138 T€
Anlagendeckungsgrad 2	107,4%	100,2%	104,0%
Dynamischer Verschuldungsgrad	-0,8 Jahre	0,0 Jahre	-0,8 Jahre
Liquidität 2. Grades	422,4%	175,2%	359,8%
Eigenkapitalrentabilität	4,9%	3,9%	5,3%
Umsatzrentabilität	18,9%	15,7%	21,1%



12.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt: 21 (Vorjahr 21)

Die Aufgaben im technischen Bereich, im kaufmännischen Bereich (Ausschreibung, Prüfung und Abrechnung von Lieferungen und Leistungen, Liegenschaftsverwaltung, Qualitäts- und Umweltmanagement) und im hoheitlichen Bereich (Satzungsangelegenheiten, Kalkulation/ Erhebung/ Abrechnung von Beiträgen und Gebühren) werden mit eigenem Personal durchgeführt.

Die Stadtverwaltung erbringt aufgrund der Dienstanweisung über die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Coesfeld und dem Eigenbetrieb Abwasserwerk der Stadt Coesfeld folgende Verwaltungsleistungen: Personalverwaltung, ADV-Systemverwaltung, Rechtsangelegenheiten, Darlehensverwaltung, Führen der Sonderkasse des Eigenbetriebs im Rahmen der Stadtkasse.

Darüber hinaus hat das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH einen Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, der die Erledigung der kaufmännischen Geschäfte sowie Bescheiddruck und -versand sowie Inkasso der Abwassergebühren auf die Stadtwerke Coesfeld GmbH überträgt.

12.10 Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die Umsatzerlöse lagen im Wirtschaftsjahr 2023 mit 9.503 T€ deutlich über dem Niveau des Vorjahres (9.141 T€).

Der deutliche Anstieg der Gebühren-Einnahmen beruht auf sowohl höheren Gebührensätzen, als auch höheren Abwassermengen und angeschlossenen Flächen.

Die Erträge aus Nebengeschäften sanken erwartungsgemäß insbesondere aufgrund niedrigerer Stromeinspeisung in das öff. Netz. Ursache ist der hohe Wärmebedarf der Klärschlamm-trocknung, so dass vorrangig Wärme statt Strom produziert wurde.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss von 2.007 T€ liegt sowohl deutlich über dem des Vorjahres (1.431 T€), als auch über dem Planansatz von 1.864 T€.

Damit ist neben der Deckung des gesunkenen tatsächlichen Zinsaufwandes über die Gebühren weiterhin eine - an der Neufassung des § 6 KAG NRW orientierte, etwas geringere - an- gemessene Verzinsung des Eigenkapitals von derzeit 3,25 % (Vorjahr 3,34 %) gewährleistet und eine ausreichende Einstellung in die Erneuerungsrücklage (Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW) möglich. In den nächsten Jahren wird die Eigenkapitalverzinsung zu- nächst noch weiter leicht sinken (2024 3,03 % = 680 T€), da entsprechend § 6 KAG NRW der dreißigjährige Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten zugrunde gelegt wird, aus dem die noch hohen Zinssätze der ältesten Jahre nach und nach herausfallen und durch die niedrigen Zinssätze der jüngsten Jahre ersetzt werden.

Innerhalb des Jahresergebnisses verbesserten sich sowohl das Finanzergebnis (Saldo aus den GuV-Positionen 9. „Guthabenzinsen“ und 10. „Darlehenszinsen“) um 118 T€ von -82 T€ im Vorjahr auf 36 T€ im Geschäftsjahr, als auch das Betriebsergebnis (Saldo aus den GuV- Positionen 1. „Umsatzerlöse“ bis 8. „sonstige betriebliche Aufwendungen“) um 457 T€ von 1.514 T€ auf 1.971 T€.

Vermögens- u. Finanzlage

Die Bilanzsumme sank von 51.668 T€ auf 50.879 T€. Hierbei verringerte sich sowohl das Anlagevermögen um 537 T€ als auch das Umlaufvermögen zzgl. Rechnungsabgrenzungsposten um 252 T€.

Stammkapital (10.226 T€) und Kapitalrücklagen (12.183 T€) blieben unverändert.

Aus dem Jahresüberschuss 2023 werden 1.257 T€ in die Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW eingestellt, um die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes zur Gewährleistung einer dauerhaften Aufgabenerfüllung zu ermöglichen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme stieg hierdurch weiter um 3,6 Prozentpunkte auf 74,0 % = 37.647 T€; unter Berücksichtigung der beabsichtigten Gewinnausschüttung beträgt die Eigenkapitalquote 72,5 %.

Die eigenkapitalähnlichen „Investitionszuschüsse“ sind weiter rückläufig. Ihr Anteil an der Bilanzsumme nahm von 5,3 % im Vorjahr auf 4,6 % weiter ab. Die „Baukostenzuschüsse“ nahmen dagegen zu. Ihr Anteil an der Bilanzsumme stieg von 14,9 % auf 15,8 %.

Das Fremdkapital inkl. Zinsabgrenzung konnte in 2023 um 624 T€ auf 1.507 T€ weiter zurück- geführt werden. Der Anteil der gesamten langfristigen Verbindlichkeiten (1.229 T€) an der Bilanzsumme ging um 0,8 Prozentpunkte auf 2,4 % weiter zurück. Die Verschuldungsquote – Eigenkapital bezogen auf langfristige Darlehen - verringerte sich weiter von 1 : 0,04 im Vorjahr auf 1 : 0,03. Auf 1,00 € Eigenkapital kommen somit 0,03 € langfristige Darlehen.

Die Finanzstruktur - langfristige Finanzierung des Anlagevermögens - zeigt am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Gewinnausschüttung eine Überdeckung von 2.218 T€ gegenüber einer Überdeckung von 904 T€ im Vorjahr. Das entspricht einer Verbesserung um 1.314 T€. Der Anlagendeckungsgrad stieg somit um 2,9 Prozentpunkte auf 106,4 %.

Liquiditätsengpässe traten nicht auf. Zum Bilanzstichtag war das Anlagevermögen finanziert mit einem Eigenkapitalanteil (einschließlich der Positionen Sonderposten und Baukostenzuschüsse, abzüglich vorgesehener Gewinnausschüttung) von 102,1 % gegenüber 98,4 % im Vorjahr.

Das Investitionsvolumen liegt mit 2.684 T€ sowohl deutlich unter dem Vorjahresniveau von 6.246 T€, als auch deutlich unter dem Planansatz von 6.851 T€. Das liegt an Verzögerungen bei mehreren Investitionsmaßnahmen.

Kapitalflussrechnung – Kurzfassung

Kapitalflussrechnung - Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.067	2.138
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-6.231	-2.579
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-972	-701
flüssige Mittel am Ende der Periode	4.469	3.327

Ergebnis im Folgejahr

Auch in den kommenden Jahren werden Jahresüberschüsse erwartet (für 2024 1.893 T€), die den jährlichen Werteverzehr an eigenkapitalähnlichen Mitteln (=Differenz zwischen Zugängen und Auflösungen bei den Investitions- und Baukostenzuschüssen) übersteigen.

Somit kann neben der Bildung von angemessenen Rücklagen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes weiterhin eine marktübliche Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Kapitals abgeführt werden.

Infolge des Ukraine-Krieges werden weiterhin negative Auswirkungen durch Preissteigerungen und Lieferengpässe auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasserwerkes erwartet. Auch der Fachkräftemangel bei Wiederbesetzung von Stellen ist weiter zu spüren.

Die Ertragslage wird für eine konsequente Substanzerhaltung des Entwässerungsnetzes und der Kläranlage sowie – soweit möglich - für den weiteren Schuldenabbau verwendet.

12.11 Organe und deren Zusammensetzung

Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Eliza Diekmann-Cloppenburg

Rat der Stadt Coesfeld:

Mitglieder

Name	Beruf
Diekmann-Cloppenburg, Eliza	Bürgermeisterin
Albertz, Sarah	Lehrerin
Bachmann, Dennis	Beamter
Balzer, Beate	Rektorin
Bouhari, Sami	Veranstaltungstechniker
Böyer, Robert	Industriemeister Druck / Betriebswirt d. H.
Bücking, Thomas	Rentner
Dicke, Nicole	Juristin

Fabry, Michael	Geschäftsführer
Fascher, Ulrike	Pharmareferentin i. R.
Fels, Christoph	Diplom-Ingenieur
Flögel, Josef	Informationssicherheitsbeauftragter
Heiming, Michael (bis 15.10.2023)	Elektrotechniker
Homann, Alois	Landwirt
Kämmerling, Ludger	Kinder- und Jugendarzt
Kestermann, Bernhard	Landwirt
Kleinschneider, Dr. Heinrich	Geschäftsführer
Köchling, Markus	Unternehmer
Kretschmer, André	Obermonteur HSK
Kullik, Angela	Kommunikationswirtin
Lammerding, Bernhard	Rentner
Michels, Thomas	Wahlkreis-Mitarbeiter
Micke, Christoph	Arzt für Allgemeinmedizin
Musholt, Tobias	Informatiker
Nawrocki, Annegret	Sekretärin
Nielsen, Ralf	Geschäftsführer
Öhmann, Benedikt	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Prinz, Erich	Rentner
Rulle, Carolin (ab 20.01.2023)	Diplom-Finanzwirtin
Schubert, Florian	Auszubildender IT-Betriebswirt
Schulze Spüntrup, Josef	Amtlicher Fachassistent
Sieverding, Barbara	Pädagogin
Sokol, Peter	Kaufmann
Stallmeyer, Thomas	Rentner
Stratmann, Marcel	Altenpfleger
Suhren, Bettina	Kommissarin
Tasler, Matthis (ab 16.10.2023)	Mitarbeiter der SPD-Fraktion im Kreistag Coesfeld
Tranel, Gerrit	Abteilungsleiter
Veit, Georg	Schriftsteller
Vennes, Martina	Einzelhandelskauffrau
Vogel, Lars	Stellv. Schulleiter
Vogel, Patricia	Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin
Volmer, Heinrich	Technischer Angestellter
Walfort, Inge	Rentnerin
Warmbold, Johannes	Rechtsanwalt und Notar
Watermann, Simon (bis 10.01.2023)	Bankkaufmann
Wedhorn, Lutz	Jurist
Weiling, Holger	Wirtschaftsjurist
Wolfers, Christoph	Schlosser

Betriebsausschuss:**Mitglieder****a) stimmberechtigt**

- Robert Böyer, (1. Vorsitzender), Industriedruckmeister, Betriebswirt d. H.
- André Kretschmer (1. stellv. Vorsitzender), Obermonteur
- Angela Kullik, (2. stellv. Vorsitzender), Kommunikationswirtin
- Hans-Jürgen Braukmann (skB), Fachlehrer
- Michael Heiming, Elektrotechniker
- Uwe Hesse (skB), Rentner
- Alois Homann, Landwirt
- Markus Köchling, Bachelor, prof. of animal care
- Bernhard Lammerding, Verwaltungsangestellter
- Oliver Nawrocki (skB), Bankkaufmann
- Dennis Selting (skB), Verkäufer im Außendienst
- Fabian Spork (skB), Landwirt

vertretungsweise:

- Dicke, Nicole Juristin
- Fabry, Michael Clemens Heinrich Dipl.-Ing.
- Kestermann, Bernhard Landwirt
- Michels, Thomas Wahlkreis-Mitarbeiter
- Musholt, Tobias Informatiker, Angestellter Öffentlichen Dienst
- Nawrocki, Annegret Sekretärin
- Stallmeyer, Thomas Medizintechniker
- Wolfers, Christoph Schlosser

b) beratend:

- Klaus Schneider (skB), pensionierter Diplomverwaltungswirt

Betriebsleitung:

Rolf Hackling, Dipl. Ing.

13 Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl

13.1 Sitz der Gesellschaft

Osterwicker Str. 29
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 70177

Internet: www.musikschule-coesfeld.de
www.musikschule-billerbeck.de
www.musikschule-rosendahl.de

13.2 Zweck der Beteiligung

Die Städte Billerbeck, Coesfeld und die Gemeinde Rosendahl haben sich aufgrund des Nordrhein-Westfälischen Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit zu einem Zweckverband zusammengeschlossen. Die Verbandsatzung trat zum 31.12.1977 in Kraft und gilt in der Fassung der XV. Änderungssatzung, gültig ab 15.06.2021.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, eine in Bezirke gegliederte Musikschule mit zentraler Leitung und Verwaltung zu betreiben, um die Einwohner:innen der Mitgliedsgemeinden an die Musik heranzuführen und musikalische Fähigkeiten und Begabungen zu erschließen und zu fördern.

13.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner:innen erforderlichen Einrichtungen.

Hierzu gehört auch die Musikschule, die die Stadt Coesfeld im Rahmen eines Zweckverbandes mit der Stadt Billerbeck und der Gemeinde Rosendahl betreibt.

13.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Eigenkapital zum 31.12.2023¹: 860.121,98 €

Anteil der Stadt am Eigenkapital:

636.490,27 € = 74,0 %

Am Zweckverband sind insgesamt beteiligt:

Mitglied	Anteil	Prozent
Stadt Coesfeld	636.490,27 €	74,00%
Stadt Billerbeck	120.417,08 €	14,00%
Gemeinde Rosendahl	103.214,64 €	12,00%
Gesamt	860.121,98 €	100%

¹ Da der Jahresabschluss und der dazugehörige Prüfbericht 2023 zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vorlagen, werden die Werte aus dem **Entwurf** Jahresabschluss 2023 verwendet.

13.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Nach § 9 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung erhebt der Verband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage, wenn die sonstigen Erträge nicht ausreichen, den Finanzbedarf zu decken. Die Umlage bemisst sich nach den Aufwendungen, die der Musikschule für die musikalische Betreuung von Teilnehmern der einzelnen Verbandsmitglieder entstehen. Von diesen Aufwendungen sind die auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallenden Erträge abzusetzen. Die Aufwendungen für die einzelnen Verbandsmitglieder werden nach den sich zu Beginn des Haushaltsjahres ergebenden Verhältnissen ermittelt.

Finanzbeziehungen	2021	2022	2023
Von der Stadt Coesfeld geleistete Umlage	421.483 €	423.600 €	403.167 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Leistungen der Beteiligung

Es ergeben sich folgende Entwicklungen:

Leistungen der Beteiligung	2021	2022	2023
Belegungen (Jahresdurchschnitt)	1.550	1.739	1.882
Schülerzahlen zum 31.12. des Jahres	1.467	1.592	1.741
Jahreswochenstunden	340	349	359
Projekte/Kurse/Workshops* (Anzahl/ Teilnehmer)	2/5	8/26	7/24
„Schnupper“-stunden (Anzahl/ Teilnehmer)	39/39	75/75	91/93

*) Ein Projekt kann sowohl eintägig als auch mehrtägig sein.

13.6 Entwicklung der Bilanz

Nachfolgend sind die Zahlen aus dem **Entwurf** des Jahresabschlusses 2023 dargestellt.

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen und Aufwendungen gemeindliche Lei- stungsfähigkeit	149	150	-1	Eigenkapital	860	751	109
Umlaufvermögen	786	698	89	Sonderposten	3	4	-1
				Rückstellungen	33	28	5
				Verbindlichkeiten	40	65	-25
Aktive Rechnungs- abgrenzung	0	0	0	Passive Rechnungs- abgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	935	848	88	Bilanzsumme	935	848	88

13.7 Entwicklung der Ergebnisrechnung

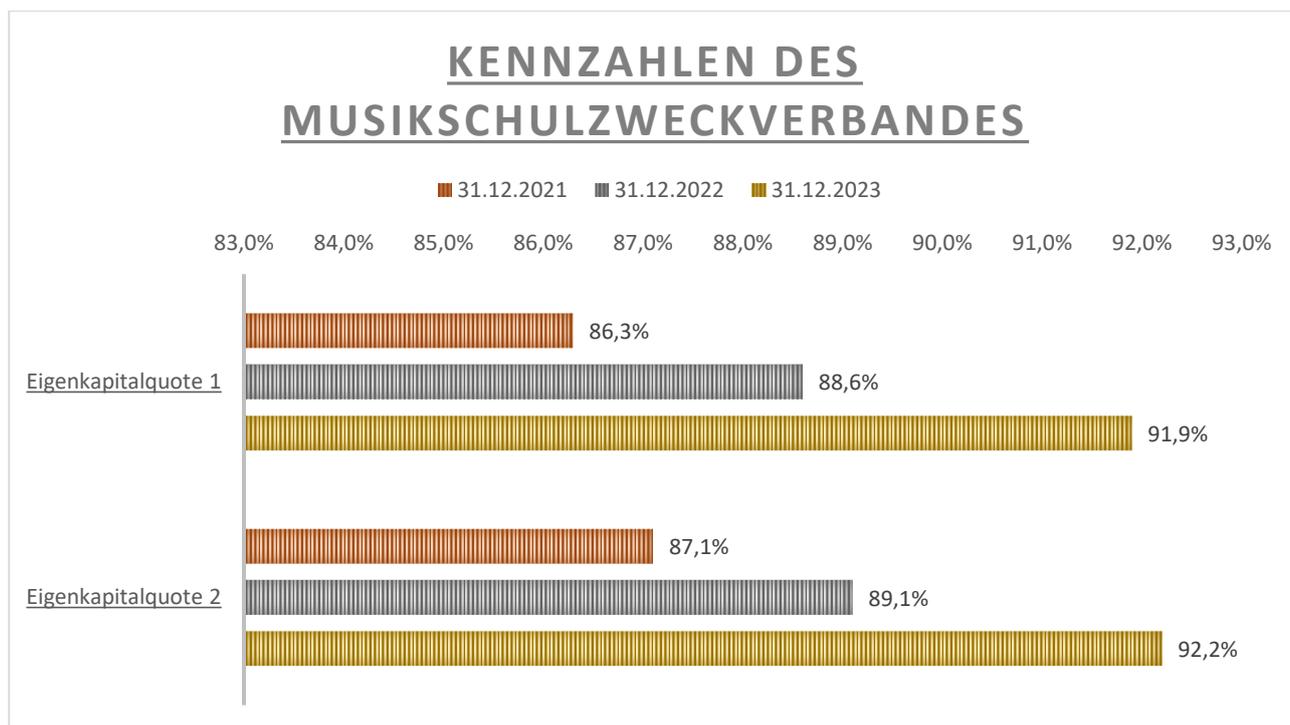
Nachfolgend sind die Zahlen aus dem **Entwurf** des Jahresabschlusses 2023 dargestellt.

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Leistungsentgelte	460	432	28
2. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen, Kostenerstattungen und Kostenumlagen u. sonstige betriebliche Erträge	1.150	1.136	14
3. Personalaufwand	815	757	58
4. Aufwand für Sach- u. Dienstleistungen	15	11	5
5. Abschreibungen	16	14	2
6. sonstige ordentliche Aufwendungen	219	209	9
7. Finanzergebnis	23	2	21
8. Außerordentliches Ergebnis	0	1	-1
9. Ergebnis vor Ertragssteuern	109	157	-48
10. Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	109	157	-48

13.8 Kennzahlen¹

Kennzahlen des Musikschulzweckverbandes			
Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapitalquote 1	86,3%	88,6%	91,9%
Eigenkapitalquote 2	87,1%	89,1%	92,2%
Anlagenintensität	2,7%	1,9%	1,6%
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	82 T€	161 T€	101 T€

¹ Da die Jahresabschlüsse für 2021, 2022 und 2023 bei Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vorlagen, werden die Werte aus den jeweiligen Entwürfen dargestellt.



13.9 Personalbestand

Der Zweckverband ist Träger der Musikschule.

Die Anzahl der Mitarbeiter:innen der Musikschule betrug 22 (Vorjahr 19) TVöD-Kräfte (davon 3 Vollzeitkräfte, 19 Teilzeitkräfte mit 295,67 Jahreswochenstunden) und 10 Honorarkräfte (Vorjahr 10).

13.10 Geschäftsentwicklung

Die Jahresabschlüsse 2021, 2022 und 2023 befinden sich noch in Entwurfsfassung. Seitens der Musikschule Coesfeld müssen die Lageberichte noch erstellt werden.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2023 weist im Jahresabschlussentwurf einen Überschuss in Höhe von 109 T€ aus. Das gesetzte Ziel, den Haushaltsausgleich zu erreichen, wurde erneut erreicht.

Vermögens- u. Finanzlage

Es wird auf die Bilanz verwiesen.

Liquidität

Finanzrechnung

Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Mittelab-/ -zufluss aus der laufenden Verwaltungstätig	161	101
Mittelab-/ -zufluss aus der Investitionstätigkeit	1	-12
Mittelab-/ -zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	162	89
flüssige Mittel am Ende der Periode	695	784

Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 belaufen sich die Liquididen Mittel auf 784 T€. Kerngrößen, die sich auf die Höhe der Liquididen Mittel auswirken, sind im Wesentlichen Einzahlungen bei den Schülerentgelten und die erhobenen Abschläge der Verbandsumlage auf der einen Seite, und Auszahlungen für Personal- und Honorarkosten auf der anderen Seite. Die Schwankungen sind im laufenden Haushaltsjahr naturgemäß beträchtlich, da Schülerentgelte und Verbandsumlagen vierteljährlich eingehen, Personal- und Honorarkosten jedoch monatlich ausgezahlt werden. Eine Gefahr für die Liquidität bestand im Jahre 2023 zu keiner Zeit.

Chancen, Risiken, künftige Entwicklung

Chancen und Risiken sollen nachfolgend sowohl in pädagogischer als auch in finanzieller Hinsicht abgebildet werden.

Die Lageberichte seitens der Musikschule liegen für die Jahre 2021, 2022 und 2023 zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vor. Daher kann hierzu nicht berichtet werden.

Resümee

Die Musikschule ist pädagogisch und finanziell nach wie vor auf einem guten Weg. Sie erfüllt ihre satzungsgemäße Aufgabe. Weitere Kostensenkungsmöglichkeiten, die Kostensteigerungen auffangen können, gibt es, abgesehen von der Kontrolle des Einzelunterrichtes, nicht mehr. Die Fortführung der Controlling-Maßnahmen zur sparsamen Haushaltsführung und Haushaltsüberwachung ist dabei erforderlich, damit der Verbandsversammlung ein zutreffendes Bild von der Lage vermittelt werden kann.

Aber in Zukunft deutlich höhere Personalaufwendungen:

Die Vorstandsvorsteherin und der Musikschulleiter haben in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl am 18.03.2024 wie folgt berichtet:

Das Einsetzen von festangestellten TVöD-Musikschullehrkräften und freiberuflich tätigen Honorarkräften war eine gelebte Praxis in allen Musikschulen. Durch Honorarkräfte konnten Nachfrageschwankungen besser ausgeglichen werden. Daher existieren auch noch Beschlüsse zum Verhältnis zwischen Honorarkräften und festangestellten TVöD-Musikschullehrkräften an unserer Musikschule. In der Vergangenheit hat es beim Einsatz von Honorarkräften im Bereich der Bildung insgesamt eine Diskrepanz gegeben zwischen arbeitsgerichtlichen und sozialgerichtlichen Urteilen. In Fällen wo der Honorarvertrag einwandfrei war und eindeutig auf ein Honorarverhältnis abzielte, konnte dennoch bei einer Klage ein Sozialgericht zu dem Urteil kommen, das durch die Einbindung in die Organisation eine abhängige Tätigkeit vorliegt. Es gab mehrere Kriterien, die in ihrer Gesamtheit gewichtet wurden und darüber entschieden, ob eine Freiberuflichkeit vorliegt. Nun gibt es ein neues sozialgerichtliches Urteil, das sogenannte Herrenbergurteil, das neue Kriterien und eine neue Gewichtung mit sich bringt. Darauf haben die Spitzenverbände der Sozialversicherungen reagiert, indem sie ab Juli 2023 ihre Prüfung nach den neuen Kriterien durchführen werden. Diese sind so eng auszulegen, dass in Zukunft davon ausgegangen wird, dass Honorarkräfte in Musikschulen so in die Schulabläufe eingebunden sind, dass nicht mehr von einer selbständigen Tätigkeit ausgegangen werden kann.

...

Allen ist bewusst, dass dies nicht möglich ist ohne eine grundlegende Finanzierung. Daher soll im Folgenden ein Überblick gegeben werden über die damit verbundenen Aufwendungen.

13.11 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung:

Vorsitzende:

Marion Dirks, Bürgermeisterin der Stadt Billerbeck

Stellvertretender Vorsitzender:

Christoph Gottheil, Bürgermeister der Gemeinde Rosendahl

Die Verbandsversammlung besteht aus 15 Vertretern der Verbandsmitglieder.

Die Stadt Coesfeld hat 7 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind.

Mitglied	Vertretung
Eliza Diekmann-Cloppenburg, Bürgermeisterin ab 31.03.2023 Thomas Backes, bis 31.03.2023	Christoph Thies, Beigeordneter ab 26.10.2023 Eliza Diekmann-Cloppenburg, bis 31.03.2023
Ulrike Fascher, Pharmareferentin i. R.	Lars Vogel, stellv. Schulleiter
Christoph Fels, Diplom-Ingenieur	Holger Weiling, Wirtschaftsjurist
Tobias Musholt, Informatiker	Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
Heinrich Vollmer, Technischer Angestellter	Georg Veit, Bez.reg. Münster - Kulturdezernent/ Schriftsteller
Inge Walfort, Industriekauffrau	Sami Bouhari, Veranstaltungstechniker
Elisabeth Woort genannt Menker, Schulleiterin i.R.	Florian Schubert, Auszubildender IT Betriebswirt

Verbandsvorsteherin:

Dr. Mechthilde Boland-Theißen

Stellvertreter:

Andreas Kolm

14 Sparkassenzweckverband Westmünsterland

14.1 Sitz der Gesellschaft

Sitz in Dülmen:	Sitz in Ahaus:
Overbergplatz 1	Bahnhofstraße 1
48249 Dülmen	48683 Ahaus
Tel.: 02594 998-0	Tel.: 02561 73-0

Internet: www.sparkasse-westmuensterland.de

14.2 Zweck der Beteiligung

Der Sparkassenzweckverband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Er ist Träger der Sparkasse Westmünsterland, Zweckverbandssparkasse der Kreise Borken und Coesfeld und der Städte Dülmen, Coesfeld, Vreden, Gronau, Isselburg, Stadtlohn und Billerbeck.

14.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland, die gemäß § 1 Sparkassengesetz eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist. Nach der Präambel der Zweckverbandssatzung vom 31.08.2015 ist der Sparkassenzweckverband die Grundlage für eine regionale Fortentwicklung des Sparkassenwesens.

Das satzungsrechtliche Geschäftsgebiet der Sparkasse Westmünsterland umfasst die Kreise Borken und Coesfeld sowie die daran angrenzenden Kreise und kreisfreien Städte.

Die Sparkasse bietet als selbständiges regionales Wirtschaftsunternehmen zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Privatkunden, Unternehmen und Kommunen Finanzdienstleistungen und -produkte an, soweit das Sparkassengesetz oder die Satzung keine Einschränkungen vorsehen. Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft – insbesondere des Mittelstands – und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen. Beim öffentlichen Auftrag ist auch das soziale und kulturelle Engagement, u. a. durch Spenden, der Sparkasse zu nennen. Die Gewinnerzielung ist nicht der Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Die Sparkasse Westmünsterland trägt in vielen Bereichen zu einer positiven Entwicklung in ihrem Geschäftsgebiet und damit in der Stadt Coesfeld bei. Als Finanzpartner der klein- und mittelständischen Unternehmen und der Bevölkerung stärkt sie den Wirtschaftsraum und den Standort der Kreise Borken und Coesfeld. Ferner leistet sie durch finanzielle und fachliche Unterstützung einen Beitrag zur Wirtschafts- und Strukturförderung. Das Engagement der Sparkasse gilt ferner gemeinnützigen Zwecken.

Mit den 6 Sparkassenstiftungen stellt die Sparkasse Westmünsterland nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch eine Plattform bereit, auf der gute Ideen von Bürger:innen gewinnbringend umgesetzt werden. So leistet die Sparkasse Westmünsterland einen Beitrag für ein starkes Westmünsterland.

14.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Der dem Verband von der Sparkasse nach § 25 Abs. 1 Buchstabe b) SpkG zugeführte Teil des Jahresüberschusses ist unter den Mitgliedern wie folgt aufzuteilen (§ 12 Abs. 1 Satzung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland):

Mitglieder	Prozent
Kreis Borken	36,73%
Kreis Coesfeld	28,57%
Stadt Dülmen	9,98%
Stadt Coesfeld	6,78%
Stadt Vreden	5,86%
Stadt Gronau	5,59%
Stadt Isselburg	3,20%
Stadt Stadtlohn	2,83%
Stadt Billerbeck	0,46%
	100%

In der Bilanz der Stadt Coesfeld ist der städtische Anteil am Sparkassenzweckverband Westmünsterland nach den NKF-Vorgaben mit 1 € bilanziert.

14.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Nach § 12 Abs. 1 Satz 1 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes ist der dem Verband von der Sparkasse nach § 25 Abs. 1 Buchstabe b) des Sparkassengesetzes zugeführte Teil des Jahresüberschusses unter den Mitgliedern aufzuteilen. Auf die Stadt Coesfeld entfällt ein Anteil von 6,78%. Die zugeteilten Beträge sind von den Mitgliedern zur Erfüllung der gemeinwohlorientierten örtlichen Aufgaben der Mitglieder oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Verzichtet die Vertretung des Trägers auf die Zuführung eines Betrages an den Träger, so kann der Verwaltungsrat diesen unmittelbar Dritten zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke zuführen.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2021	2022	2023
Ausschüttungsbetrag aus dem Jahresergebnis des Vorjahres an die Stadt Coesfeld (vor Steuern)	298.396 €	298.391 €	298.389 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

14.6 Entwicklung der Bilanz

Die Bilanz der Sparkasse ist in ihrem Aufbau nicht vergleichbar mit den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Bilanzen. Mit Blick auf die Besonderheiten erfolgt eine vollständige Wiedergabe.

Bilanz der Sparkasse Westmünsterland – Aktivseite

Aktivseite	2021 in €	2022 in €	2023 in €
1. Barreserve	752.643.233,31	100.362.107,78	122.525.352,05
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	571.331.025,09	1.080.021.078,75	1.391.827.079,39
4. Forderungen an Kunden	6.911.621.563,78	7.457.133.362,30	8.048.768.541,35
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.039.166.397,23	909.004.854,71	803.182.925,89
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	395.629.584,15	460.767.970,29	533.429.489,75
7. Beteiligungen	100.455.135,53	100.454.185,53	105.049.123,07
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.468.886,63	10.854.688,82	16.734.688,82
9. Treuhandvermögen	41.409.109,18	40.984.432,41	36.386.762,14
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0,00	0,00	0,00
11. Immaterielle Anlagewerte	167.631,00	161.567,00	110.755,00
12. Sachanlagen	24.123.034,59	23.521.564,70	30.400.554,22
13. sonstige Vermögensgegenstände	10.783.643,12	12.708.525,63	14.746.540,85
14. Rechnungsabgrenzungsposten	4.852.521,28	4.354.887,89	3.648.120,08
Summe der Aktiva	9.861.651.764,89	10.200.329.225,81	11.106.809.932,61

Bilanz der Sparkasse Westmünsterland – Passivseite

Passivseite	2021 in €	2022 in €	2023 in €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.699.704.061,11	1.608.715.016,15	1.704.717.114,13
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.097.459.171,78	7.485.435.979,84	8.173.817.402,22
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten	41.409.109,18	40.984.432,41	36.386.762,14
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.753.264,37	3.027.112,15	6.001.365,59
6. Rechnungsabgrenzungsposten	282.220,95	467.443,58	425.047,31
7. Rückstellungen	122.496.325,04	121.247.624,30	139.158.273,82
8. (weggefallen)	0,00	0,00	0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	5.012.096,99
10. Genussrechtskapital	0,00	0,00	0,00
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	444.620.000,00	477.255.000,00	551.114.000,00
12. Eigenkapital	-	-	-
a) gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	0,00
b) Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
c) Gewinnrücklagen	-	-	-
ca) Sicherheitsrücklage	438.257.455,38	448.526.565,34	475.151.398,45
cb) andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00
d) Bilanzgewinn	14.670.157,08	14.670.052,04	15.026.471,96
Summe der Passiva	9.861.651.764,89	10.200.329.225,81	11.106.809.932,61

14.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkasse ist in ihrem Aufbau nicht vergleichbar mit den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Gewinn- u. Verlustrechnungen. Mit Blick auf die Besonderheiten erfolgt eine vollständige Wiedergabe.

	2021 in €	2022 in €	2023 in €
1. Zinserträge	133.113.078,74	140.529.726,02	252.594.834,36
2. Zinsaufwendungen	19.994.396,83	24.159.651,11	77.459.874,33
Zinsergebnis	113.118.682,91	116.370.074,91	175.134.960,03
3. Laufende Erträge	8.895.766,29	11.617.934,84	14.349.336,50
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnab- führungsverträgen	1.806.249,78	2.164.661,59	1.475.690,05
5. Provisionserträge	66.496.409,70	71.576.217,83	74.080.132,21
6. Provisionsaufwendungen	5.982.846,98	5.989.513,86	4.960.205,66
7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften Nettoaufwand des Handelsbestands	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	3.171.941,77	4.253.616,79	6.234.008,73
9. (weggefallen)	X	X	X
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendun- gen	X	X	X
a) Personalaufwand	X	X	X
aa) Löhne und Gehälter	60.567.574,43	58.961.997,07	65.089.549,44
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstüt- zung	17.222.439,55	18.842.529,24	23.805.692,36
b) andere Verwaltungsaufwendungen	37.331.348,83	37.834.327,80	45.439.328,21
11. Abschreibungen und Wertberichti- gungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.236.893,64	3.184.649,83	3.688.353,55
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.825.437,32	2.149.609,53	3.530.093,82
13. Abschreibungen und Wertberichti- gungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	5.667.148,17	1.264.218,96
14. Erträge aus Zuschreibungen zu For- derungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstel- lungen im Kreditgeschäft	783.643,02	0,00	0,00
15. Abschreibungen und Wertberichti- gungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie An- lagevermögen behandelten Wertpapie- ren	105.354,08	4.091.128,71	293.564,40
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Be- teiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
17. Aufwendungen aus Verlustüber- nahme	73.448,13	81.913,71	97.422,15

18. Zuführungen zu/Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	32.960.000,00	32.635.000,00	69.829.000,00
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	34.967.350,51	36.544.688,04	53.276.698,97
20. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
22. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.120.485,44	216.693.276,57	38.039.641,17
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	176.708,01	181.359,43	210.585,84
25. Jahresüberschuss	14.670.157,08	14.670.052,04	15.026.471,96
26. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	1.000.000,00
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	1.000.000,00
29. Bilanzgewinn	14.670.157,08	14.670.052,04	15.026.471,96

14.8 Kennzahlen

Die Bilanzkennzahlen im Bankenbereich sind nicht mit Kennzahlen zu den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Unternehmen vergleichbar. Mit Blick auf die Besonderheiten dieser Branche werden Bilanzkennzahlen daher nicht abgebildet.

14.9 Personalbestand

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland. Im Jahresdurchschnitt waren bei der Sparkasse Westmünsterland beschäftigt:

Personalbestand	2022	2023
Vollzeitkräfte	662	670
Teilzeit- und Ultimokräfte	435	488
Auszubildende	107	116
Insgesamt	1.204	1.274

14.10 Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Zur Analyse der Ertragslage wird für interne Zwecke und für den überbetrieblichen Vergleich der bundeseinheitliche Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation eingesetzt, in dem eine detaillierte Aufspaltung und Analyse des Ergebnisses unserer Sparkasse in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme erfolgt. Zur Ermittlung eines Betriebsergebnisses vor Bewertung werden die Erträge und Aufwendungen um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt, die in der internen Darstellung dem neutralen Ergebnis zugerechnet werden. Nach Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses ergibt sich das Betriebsergebnis nach Bewertung. Unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses und der Steuern verbleibt der Jahresüberschuss.

Der Zinsüberschuss ist nach wie vor die bedeutendste Ertragsquelle der Sparkasse. Er erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 45,7 Mio. Euro auf 191,7 Mio. Euro und liegt ebenso deutlich über Plan (151,9). Der Zinsüberschuss resultiert zum weit überwiegenden Teil aus Konditionenbeiträgen aus dem Kundengeschäft.

Der Provisionsüberschuss erreichte eine Größenordnung von 69,1 Mio. Euro und liegt damit 3,2 Mio. Euro oberhalb des Vorjahresergebnisses (Vorjahr 65,9 Mio. Euro) und oberhalb des Plans (61,6

Mio. Euro). Mehrerträge wurden u. a. im Bau- spar- und Kartengeschäft erzielt, im Versicherungsgeschäft wurde der Planwert nicht erreicht. Positiv auf den Provisionsüberschuss wirkt zusätzlich, dass der Provisionsaufwand für Vermittlungstätigkeiten Dritter im Aktiv- und Passivgeschäft deutlich unter der Planung liegt.

Der Verwaltungsaufwand liegt mit 128,7 Mio. Euro um 7,0 Mio. Euro oberhalb des Vorjahres (Vorjahr 121,7 Mio. Euro). Der Planwert von 122,2 Mio. Euro wird dabei unterschritten. Die Personalaufwendungen stiegen um 2,7 % zum Vorjahr. Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr über nahezu alle Aufwandspositionen, bewegen sich aber im Wesentlichen innerhalb der Planwerte. Lediglich die IT-Aufwendungen und die Aufwendungen im Kartengeschäft lagen über den Planwerten.

Auf dieser Basis beträgt die Cost-Income-Ratio 49,1 % (Vorjahr 57,3 %). Das strategische Unternehmensziel, besser als der Durchschnitt der SVWL-Sparkassen von 53,3 % zu sein und unter der Quote von 75,0 % zu liegen, konnte damit wie geplant erreicht werden. Gleiches gilt auch für das Betriebsergebnis vor Bewertung. Mit einem Wert von 1,24 % der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2023 liegt es deutlich oberhalb des Vorjahreswertes (0,86 %) und des Planwertes von 0,91 %. Die erzielte bilanzielle Eigenkapitalrentabilität von 12,79 % lag sowohl deutlich über dem Vorjahrswert (Vorjahr 6,52 %) als auch über der festgelegten Untergrenze für eine angemessene Eigenkapitalrentabilität von 2,50 % (gleitender 10-Jahres-Durchschnitt der Rendite von Bundeswertpapieren mit zehn Jahren Restlaufzeit zzgl. eines Risikoaufschlages von 2 %-Punkten).

Nach Verrechnung der Abschreibungen und Wertberichtigungen mit entsprechenden Erträgen (Bewertung und Risikovor- sorge) ergibt sich ein Aufwand in Höhe von -1,2 Mio. Euro. Das Bewertungsergebnis Kreditgeschäft beläuft sich auf -2,1 Mio. Euro und liegt damit besser als der Planansatz. Auch das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft (+0,5 Mio. Euro) und das sonstige Bewertungsergebnis (+0,4 Mio. Euro) liegen besser als die Planansätze. Das Ziel eines Gesamtbewertungsergebnisses von maximal 50 % des Betriebsergebnisses vor Bewertung wird eingehalten.

Für das Geschäftsjahr 2023 war ein um 16,4 Mio. Euro gesteigener Steueraufwand in Höhe von insgesamt 38,0 Mio. Euro auszuweisen.

Mit der Zinswende haben sich die Ertragsperspektiven für die Sparkasse im zinstragenden Geschäft deutlich verbessert. Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen und des intensiven Wettbewerbs ist die Sparkasse mit der Entwicklung der Ertragslage im Jahr 2023 gut zufrieden. Die Prognosen wurden überwiegend übertroffen. Insgesamt beurteilt die Sparkasse die Ertragslage als zunehmend günstig.

Jahresergebnis

Im Jahr 2023 betrug der Jahresüberschuss knapp 15,0 Mio. Euro.

Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Der bilanzielle Kundenkreditbestand stieg um 3,9 % und damit leicht unter Planniveau (4,0 %). Der Bestand der Kundeneinlagen erhöhte sich mit einem Zuwachs von 4,3 % (Plan 2,7 %) deutlich. Die Wachstumsraten haben damit den Prognosewert nennenswert übertroffen. Die Stichtagsbilanzsumme stieg mit 4,7 % ebenfalls über Plan (3,2 %) auf 11,1 Mrd. Euro.

Die von uns übernommenen Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen in Höhe von 232,4 Mio. Euro (Vorjahr 201,4 Mio. Euro) ergänzen „unter dem Bilanzstrich“ das Volumen unserer Geschäftstätigkeit.

Das Geschäftsvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Eventualverbindlichkeiten) hat sich von 10.972,0 Mio. Euro auf 11.503,7 Mio. Euro erhöht.

Vermögenslage

Die Anteile der Kundenkredite und Kundeneinlagen an der Bilanzsumme waren auf dem Niveau der Vorjahre und waren im Jahr 2023 die Treiber des Bilanzwachstums. Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme ist leicht auf 72,8 % (Vorjahr 73,4 %), der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden auf 73,6 % (im Vorjahr 73,9 %) gesunken.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Rückstellungen werden vorsichtig bewertet. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen. Für besondere Risiken des Geschäftszweigs der Kreditinstitute wurde zusätzlich Vorsorge getroffen.

Die zum Jahresende ausgewiesenen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung eines Teils des Bilanzgewinns 2022 in Höhe von 10,5 Mio. Euro. Insgesamt weist die Sparkasse ein bilanzielles Eigenkapital von 490,2 Mio. Euro (Vorjahr 479,6 Mio. Euro) aus. Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse über umfangreiche weitere aufsichtsrechtliche Eigenkapitalbestandteile. So erhöhte sich der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB um 69,8 Mio. Euro auf 551,1 Mio. Euro.

Die angestrebte nachhaltige jährliche Eigenkapitalzuführung von mindestens 15 Mio. Euro wurde somit erreicht. Hinzu kommt eine zusätzliche Vorsorge zur Absicherung des Risikos, das die Sparkasse während der voraussichtlich langfristigen Abwicklungsdauer der „Ersten Abwicklungsanstalt“ von 25 Jahren trägt, im Einzelnen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss 2023.

Die Gesamtkapitalquote gemäß Art. 92 CRR (Verhältnis der angerechneten Eigenmittel bezogen auf die anrechnungspflichtigen Positionen) übertraf am 31. Dezember 2023 mit 15,55 % (Vorjahr: 15,81 %) die aufsichtlichen Mindestanforderungen von 8,0 % CRR (zuzüglich SREP-Zuschlag sowie der Kapitalerhaltungs- und antizyklischem Kapitalpuffer). Zum 1. Februar 2022 wurde der antizyklische Kapitalpuffer von null auf 0,75 % der risikogewichteten Positionswerte erhöht. Zudem wurde ein Systemrisikopuffer von 2,00 % für den Wohnimmobiliensektor eingeführt. Die Quoten sind seit dem 1. Februar 2023 zu beachten. Die anrechnungspflichtigen Positionen zum 31. Dezember 2023 betragen 6.505,0 Mio. Euro und die aufsichtlich anerkannten Eigenmittel 1.011,3 Mio. Euro.

Auch die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote übersteigen die aufsichtlich vorgeschriebenen Werte deutlich. Die Kernkapitalquote beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 14,67 % der anrechnungspflichtigen Positionen nach CRR.

Die Verschuldungsquote (Verhältnis des Kernkapitals zur Summe der bilanziellen und außerbilanziellen Positionen) beträgt am 31. Dezember 2023 8,52 % und liegt damit über der aufsichtlichen Mindestanforderung von 3,0 %.

Nach unserer Kapitalplanung bis zum Jahr 2028 ist eine ausreichende Kapitalbasis für die Umsetzung unserer Geschäftsstrategie vorhanden.

Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Die Sparkasse richtet sich an den in der „Geschäftsstrategie der Sparkassen“ des DSGVO definierten Zielgrößen (u.a. Eigenkapitalrentabilität und Cost-Income-Ratio) aus.

Die nachfolgenden Einschätzungen haben Prognosecharakter. Insofern können die tatsächlichen künftigen Ergebnisse gegebenenfalls deutlich von den zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts getroffenen Erwartungen über die voraussichtlichen Entwicklungen abweichen.

Die Cost-Income-Ratio beträgt nach diesen Planungen 51,1 % und wird damit voraussichtlich wie angestrebt besser als der SVWL-Durchschnitt sein und auch unter der Quote von 75 % liegen. Mit einem geplanten Wert von 10,74 % liegt die bilanzielle Eigenkapitalrentabilität gleichfalls besser als der angestrebte Zielwert (2,61 %). Auf Basis des Sparkassen-Betriebsvergleichs haben wir unter

den vorgestellten Annahmen für das Jahr 2024 ein Betriebsergebnis vor Bewertung von rund 1,15 % der jahresdurchschnittlichen Bilanzsumme von ca. 11,2 Mrd. Euro prognostiziert.

14.11 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung besteht aus 47 Vertretern der Verbandsmitglieder.

Die Stadt Coesfeld hat 3 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind:

Mitglieder lt. Ratsbeschluss v. 24.11.2020:

Eliza Diekmann-Cloppenburg, Bürgermeisterin

Thomas Bücking, Vermessungstechniker

Nicole Dicke, Juristin

Vertreter:

Thomas Backes, 1. Beigeordneter

(bis 31.03.2023)

Nachbesetzung durch Philipp Hänsel am
22.02.2024

Johannes Warmbold, Rechtsanwalt/Notar

Robert Böyer, Industriemeister Druck/Betriebsw.

Verbandsvorsteher:

Dr. Christian Schulze Pellengahr, Landrat des Kreises Coesfeld

Stellvertreter:

Berthold Dittmann, Bürgermeister der Stadt Stadtlohn

15 EUREGIO Zweckverband

15.1 Sitz der Gesellschaft

Enscheder Straße 362
48599 Gronau
Tel.: 02562 702-0
Internet: www.euregio.eu/de

15.2 Zweck der Beteiligung

Bis zum 01.01.2016 wurde die EUREGIO in der privatrechtlichen Rechtsform als Verein geführt. Seit dem 01.01.2016 besteht die EUREGIO als Zweckverband nach deutschem Recht (Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit - GKG NRW).

Die EUREGIO hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren.

Die EUREGIO ist für ihre Mitglieder in deren Interesse und ausschließlich grenzüberschreitend tätig mit dem Ziel, ihre Gesamtinteressen gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen wahrzunehmen.

Die EUREGIO fördert die grenzüberschreitende Abstimmung und Koordinierung zwischen öffentlich-rechtlichen Instanzen, Behörden und gesellschaftlichen Gruppierungen.

Die EUREGIO berät Mitglieder, Bürger:innen, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen in grenzüberschreitenden Fragen.

Die EUREGIO ist die älteste grenzüberschreitende kommunale Zusammenarbeit in Europa. Sie übernimmt für ihre Mitglieder grenzüberschreitend vielfältige Aufgaben, z.B.:

- Förderung, Unterstützung und Koordinierung der regionalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit,
- Entwicklung und Durchführung von grenzüberschreitenden Programmen und Projekten einschließlich Gewinnung und Verwaltung von dafür notwendigen Fördermitteln
- Beratung von Mitgliedern, Bürger:innen, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen in grenzübergreifenden Fragen = Spezialist für die Themen Arbeiten, Unternehmen und Wohnen im Nachbarland
- Wahrnehmung der Gesamtinteressen der Mitglieder gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen sowie
- Regionale Verwaltung des EU-Förderprogramms INTERREG
- Politische Plattform = Grenzüberschreitende politische Abstimmung in den EUREGIO-Gremien

15.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Gründung des niederländisch-deutschen Zweckverbandes EUREGIO im Jahre 2016 wurden alle Partner in der EUREGIO gleichberechtigt. Durch die Gründung wird die Arbeit der EUREGIO auf öffentlich-rechtliche Grundlage gestellt. Basis der Zusammenarbeit ist das Abkommen vom 23.05.1991 zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Niedersachsen, der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Anholter Abkommen).

Die EUREGIO fördert und koordiniert die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze. Dabei steht der kulturelle und wirtschaftliche Austausch zwischen den Einwohner(n):innen im Grenzgebiet im Vordergrund.

Insoweit erfüllt der Zweckverband einen öffentlichen Zweck.

15.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld hält einen Anteil von 1%.

Der EUREGIO sind 128 Städte, Gemeinden, (Land)-Kreise und Waterschappen angeschlossen, 104 auf deutscher und 24 auf niederländischer Seite. Auf deutscher Seite erstreckt sich die Region über Teile der Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Auf niederländischer Seite sind Teile der Provinzen Gelderland, Overijssel und Drenthe Mitglied des ältesten grenzüberschreitenden Kommunalverbandes. Alle Mitglieder sind in der EUREGIO-Verbandsversammlung vertreten, die einmal pro Jahr zusammenkommt. Eine aktuelle Übersicht der Mitgliedskommunen kann auf der Internetseite des Zweckverbandes unter dem Stichwort „Region & Mitglieder“ abgerufen werden.

Die EUREGIO hat zum 01.01.2016 eine Eröffnungsbilanz aufgestellt. Die Bilanzsumme wurde mit 0 EUR festgestellt. Kapitalwirksame Einlagen sind von den Verbandsmitgliedern zur Gründung nicht geleistet worden. Die Höhe der Verbandsumlage bemisst sich nach der Einwohner:innenzahl.

Bei der EUREGIO orientiert sich die Sitzverteilung in der Zweckverbandsversammlung an der Höhe der Verbandsumlage (Mitgliedsbeiträge) nach Artikel 8 Abs. 3 Zweckverbandssatzung.

Vor diesem Hintergrund bestimmen sich die Beteiligungsquoten aus der Sitzverteilung in der Verbandsversammlung. Die Stadt Coesfeld hat 2 Mitglieder in die 199 Mitglieder zählende Verbandsversammlung entsandt.

In der Bilanz der Stadt Coesfeld ist der städtische Anteil am EUREGIO Zweckverband mit 1 € bilanziert.

15.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Coesfeld hat keine direkte Finanzbeziehung zum Zweckverband. Der auf die Stadt Coesfeld als auch auf die anderen kreisangehörigen Gemeinden entfallende Mitgliedsbeitrag, der gem. § 19 GKG und § 19 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung 0,29 EUR je Einwohner:in beträgt, wird seit vielen Jahren vom Kreis Coesfeld gezahlt.

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

15.5.1 Leistungen der Beteiligung

Seit ihrer Gründung hat die EUREGIO die Aufgabe, die regionale grenzübergreifende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Sie fördert die grenzübergreifende Abstimmung und Koordinierung zwischen öffentlich-rechtlichen Instanzen, Behörden und gesellschaftlichen Gruppierungen und berät Mitglieder, Bürger:innen, Unternehmen, Verbände und Behörden in grenzübergreifenden Fragen.

Ziel der EUREGIO ist es letztlich, ein gemeinsames Versorgungsgebiet zu schaffen. Leitbild und Handlungsschwerpunkte sind im gemeinsam entwickelten Strategiekonzept „EUREGIO 2030“ beschrieben. Darin sind auch die drei Schwerpunkte genannt:

a) Gesellschaftliche Entwicklung

Dieser Schwerpunkt umfasst die Themenfelder soziokulturelle Begegnungen, Gesundheitswesen, Aus- und Weiterbildung und Sicherheit.

b) Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Dieser Schwerpunkt beinhaltet die Themenfelder Regionales Innovationsmanagement, Arbeitsmarkt, Freizeitwirtschaft und Unternehmerschaft.

c) Nachhaltige Raumentwicklung

Dazu gehören die Themenfelder Infrastruktur und Verkehr, Wasser und Umwelt, Energie und Raumordnung.

15.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	171	198	-27	Eigenkapital	2.577	2.650	-73
Umlaufvermögen	32.344	32.720	-376	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	552	332	221
				Verbindlichkeiten	29.160	29.675	-515
Aktive Rechnungs- abgrenzung	5	23	-18	Passive Rechnungs- abgrenzung	230	284	-54
Bilanzsumme	32.520	32.941	-421	Bilanzsumme	32.520	32.941	-421

15.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Leistungsentgelte	24	17	8
2. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.223	4.631	-1.408
3. Personalaufwand	2.784	3.115	-331
4. Aufwand für Sach- u. Dienstleistungen	84	95	-11
5. Abschreibungen	45	48	-3
6. sonstige ordentliche Aufwendungen	447	1.262	-816
7. Finanzergebnis	27	0	28
8. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
9. Ergebnis vor Ertragssteuern	-86	126	-212
10. Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	-86	126	-212

15.8 Personalbestand

Der EUREGIO Zweckverband beschäftigt +/- 40 Mitarbeiter:innen.

15.9 Geschäftsentwicklung

Vermögens- und Schuldenlage

Der Jahresabschluss weist zum 31.12.2023 ein Anlagevermögen in Höhe von 170.906 EUR aus.

Es handelt sich im Wesentlichen um die Website, die Nutzungsrechte am Gebäude sowie die allgemeine Geschäftsausstattung und das Dienstfahrzeug der EUREGIO.

Das mit 32,4 Mio. EUR sehr hohe Umlaufvermögen erklärt sich im Wesentlichen durch hohe Forderungen aus der Abrechnung von Interreg-Projekten (rd. 1,3 Mio. EUR), eigene liquide Mittel (rd. 2,2 Mio. EUR) sowie den Bestand an Geldmitteln der bei der EUREGIO angesiedelten Bescheinigungsbehörde zum 31.12.2023 (rd. 28,6 Mio. EUR), der entsprechend einer Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW in der Bilanz der EUREGIO auszuweisen ist. Diese Mittel sind gleichzeitig als Verbindlichkeit auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen.

Die EUREGIO verfügt über einen soliden Rücklagenbestand in Höhe von insgesamt rd. 2,65 Mio. EUR.

Entsprechend der Beschlussfassung der Verbandsversammlung wurde der Jahresüberschuss 2022 anteilig mit einem Drittel der Ausgleichsrücklage sowie mit zwei Dritteln der allgemeinen Rücklage zugefügt. Nach § 19a des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) konnten bisher Jahresüberschüsse der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreichte. Mit dem 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz NRW (3. NKFVG NRW) wurde diese Regelung auch für Zweckverbände angepasst.

Jahresüberschüsse erhöhen künftig automatisch die Ausgleichsrücklage. Für den Jahresfehlbetrag 2023 ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage vorgesehen. Es liegen damit aber weiterhin ausreichende Rücklagenbestände vor, um die derzeit noch bestehenden Unsicherheiten bezüglich des künftigen Projektgeschäftes der EUREGIO zunächst weiter abzufedern. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresabschlusses ist (auf Basis der Haushaltsplanung für das Jahr 2024) für die Jahre 2024 bis 2027 von jährlichen Defiziten auszugehen, die aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Ertrags- und Finanzlage

Die Gesamtsumme der Aufwendungen übersteigt im Jahr 2023 die Gesamtsumme der Erträge um 86.229 EUR. Geplant war ein Defizit in Höhe von 89.866 EUR, sodass das Ergebnis eine Verbesserung in Höhe von 3.637 EUR gegenüber dem Plan darstellt.

Auf der einen Seite gibt es im allgemeinen Bereich der EUREGIO an verschiedenen Stellen Verbesserungen gegenüber der Haushaltsplanung. Ebenso ergeben sich im Projektgeschäft insgesamt geringere Eigenanteile bzw. höhere rechnerische Überhänge für die EUREGIO. Dagegen stehen geringere Erträge für die EUREGIO aus der internen Verrechnung von Gemeinkosten und insbesondere nicht geplante Zuführungen zu einer Steuerrückstellung für Vorjahre in erheblichem Umfang. Insgesamt führen diese Veränderungen im Saldo zu der o.g. Verbesserung. Auf die Erläuterungen im Anhang wird verwiesen.

Die EUREGIO finanziert ihre Arbeit zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zunächst durch ihre Mitgliedsbeiträge. Seit der Gründung des niederländisch-deutschen Zweckverbandes EUREGIO sind alle niederländischen Mitglieder auch formaljuristisch Mitglied. Damit verbunden ist eine Kündigungsfrist von zwei Jahren. Zudem wurden mit dem Rechtsformwechsel im Jahr 2016 die Mitgliedsbeiträge harmonisiert und um 0,01 EUR pro Einwohner/-in angehoben. Damit sind die Mitgliedsbeiträge grundsätzlich eine verlässliche finanzielle Grundlage der Arbeit der EUREGIO. Es zeichnet sich jedoch ab, dass die finanzielle Lage für die EUREGIO zunehmend schwieriger wird angesichts des seit inzwischen neun Jahren unveränderten Beitrages und der allgemeinen sehr dynamischen Preisentwicklung in dieser Zeit. Nicht zuletzt die erhebliche Tarifsteigerung im öffentlichen Dienst aufgrund des Tarifabschlusses 2023 schlägt hier auf die EUREGIO durch. Auf lange Sicht wird man trotz der wachsenden Engpässe in den öffentlichen Haushalten (also auch in denen

der EUREGIO-Mitgliedsgemeinden) die Höhe der Mitgliedsbeiträge neu in den Blick nehmen und gegebenenfalls auch zusätzliche Finanzierungsquellen prüfen müssen, um die Arbeit der EUREGIO sicherzustellen.

Liquidität

Die Liquidität der EUREGIO hingegen ist aktuell weiterhin gut, vor allem durch die Jahresüberschüsse, die die EUREGIO in den vergangenen Jahren erwirtschaften konnte. Insbesondere wegen der umfangreichen Projektaktivitäten der EUREGIO, die eine Vorfinanzierung aller Ausgaben vorsehen, ist ein hoher Bestand an liquiden Mitteln für die EUREGIO auch unabdingbar.

Ausblick

Auch im Jahr 2024 ist nach derzeitiger Planung ein Defizit zu erwarten. Es bestehen insbesondere noch Unsicherheiten zum Umfang des künftigen Projektgeschäftes der EUREGIO.

15.10 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus +/- 190 Vertretern der 129 Verbandsmitglieder.

Die Stadt Coesfeld hat 2 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind.

Mitglieder:

Eliza Diekmann-Cloppenburg, Bürgermeisterin

Günter Hallay, Pensionär

Vertreter:

Thomas Backes, 1. Beigeordneter

(bis 31.03.2023); Nachbesetzung durch Philipp Hänsel am 30.10.2024

Angela Kullik, Kommunikationswirtin

EUREGIO-Rat

Der EUREGIO-Rat ist das politische Organ der EUREGIO.

Die deutschen Mitglieder des EUREGIO-Rates werden auf Vorschlag der Mitgliedskörperschaften von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt. Das heißt, Mitglied im EUREGIO-Rat kann nur sein, wer auch Mitglied der Verbandsversammlung ist. Der EUREGIO-Rat besteht aus 84 Mitgliedern, davon 42 aus Deutschland und 42 aus den Niederlanden.

Sind in einem Gebiet (Land-) Kreis und kreisangehörige Städte und Gemeinden Mitglied, dann sind die Mitglieder vom Kreistag zu zwei Drittel auf Vorschlag der EUREGIO-Mitgliedsgemeinden zu wählen. Sofern die Gesamtzahl der Entsendungen für einen (Land-) Kreis nicht überschritten wird, müssen dabei die kreisangehörigen EUREGIO-Mitgliedsgemeinden über 40.000 Einwohner:innen mit je einem Mitglied im EUREGIO-Rat vertreten sein, welches dann auf Vorschlag der jeweiligen kreisangehörigen EUREGIO-Mitgliedsgemeinde vom Kreistag zu wählen ist (Artikel 13 Abs. 3 der Zweckverbandssatzung).

Mitglied der Stadt Coesfeld: Bürgermeisterin Eliza Diekmann-Cloppenburg

Vorstand

Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern.

Vorsitzender:

Joris Bengevoord, Bürgermeister der Gemeinde Winterswijk

Stellv. Vorsitzender:

Dr. Kai Zwicker, Landrat des Kreises Borken

16 Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)

16.1 Sitz der Gesellschaft

Fehrbelliner Platz 11
48249 Dülmen
Tel.: 02594 78240-0
Internet: www.wfc-kreis-coesfeld.de

16.2 Beteiligungen des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat keine Beteiligungen.

16.3 Zweck der Beteiligung

Die Gründung erfolgte am 17. November 1978 (Eintragung in das Handelsregister 07.03.1979). Der Gesellschaftsvertrag wurde letztmalig in 2024 aktualisiert.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.

Vornehmlicher Gesellschaftszweck ist die Förderung

- der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe sowie der Fremdenverkehrseinrichtungen,
- der Ansiedlung von Gewerbe und Industrie sowie Fremdenverkehrseinrichtungen.

Zur Erreichung dieses Zweckes wird die Gesellschaft insbesondere

- die für die Förderung und Beratung der ortsansässigen Wirtschaft und für die Ansiedlung neuer Betriebe bedeutsamen Daten und Unterlagen sammeln, auswerten und bereithalten,
- die Gesellschafter bei der die Wirtschaftsförderung betreffenden örtlichen und überörtlichen Planung beraten und unterstützen, die Standortgunst des Gesellschaftsgebietes fördern,
- für die Ansiedlung von Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetrieben im Gebiet der Gesellschaft werben,
- bestehende und neu anzusiedelnde Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetriebe in Fragen der Betriebsansiedlung, -erweiterung, -verlagerung, -umstellung, Rationalisierung und in Fragen damit verbundener öffentlicher Finanzierungshilfen beraten sowie sie bei dem Verkehr mit Behörden, Ämtern und sonstigen Stellen unterstützen.

16.4 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis und damit auch in der Stadt Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld und damit auch in der Stadt Coesfeld hingearbeitet.

16.5 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 104.000 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

1.450 € = 1,4%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteile	Prozent
Kreis Coesfeld	77.300 €	74,3%
Sparkasse Westmünsterland	17.150 €	16,5%
Stadt Dülmen	1.850 €	1,8%
Stadt Coesfeld	1.450 €	1,4%
Stadt Lüdinghausen	1.050 €	1,0%
bzw. Gemeinde: Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Nordkirchen, Nottuln, Olfen, Rosendahl, und Senden zu je 650 €	5.200 €	5,0%
Gesamt	104.000 €	100%

16.6 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft dient nicht Erwerbszwecken, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele im Sinne der Abgabenordnung. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und auch keine Sonderzuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

Die Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages sind Aufwendungen, soweit sie nach dem Wirtschaftsplan nicht aus Erträgen der Gesellschaft gedeckt werden können, von den Gesellschaftern Kreis Coesfeld und Sparkasse Westmünsterland zu übernehmen. Der Kreis Coesfeld übernimmt grundsätzlich 83,5 % der nicht aus den Erträgen der Gesellschaft gedeckten Aufwendungen im Rahmen eines Betrauungsaktes. Der Restanteil in Höhe von 16,5 % wird von der Sparkasse Westmünsterland übernommen.

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

16.7 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	87	81	6	Eigenkapital	104	104	0
Umlaufvermögen	277	258	19	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	133	136	-3
				Verbindlichkei- ten	127	101	27
Aktive Rech- nungs- abgrenzung	0	1	-1	Passive Rech- nungs- abgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	364	340	24	Bilanzsumme	364	340	24

16.8 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Erträge aus Zuschüssen (Freiwillige Zu- schüsse der Gesellschafter u. Projektförderung)	660	671	-11
2. Ordentliche u. sonstige betriebliche Erträge	179	232	-53
3. Materialaufwand	0	0	0
4. Personalaufwand	655	669	-14
5. Abschreibungen	2	4	-2
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	183	210	-27
7. Finanzergebnis	1	-20	21
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	0,3	0,4	0
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	0	0	0

16.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter:innen: 13

16.10 Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die freiwilligen Zuschüsse der Gesellschafter zur Verlustübernahme, der nicht durch eigene Erträge der Gesellschaft gedeckten Aufwendungen betrug in 2023 547 T€ (§ 8 Gesellschaftsvertrag). Damit wurde der Budgetrahmen des Wirtschaftsplans 2023 eingehalten.

Die verschiedenen Projektförderungen sind in 2023 von 146 T€ auf 113 T€ gesunken. Im Wesentlichen handelt es sich um die Zuschüsse „Technologietransfer“ 50 T€, „Fachkräfte“ 40 T€ und „Di-giTrans“ 19 T€.

Die ordentlichen Erträge liegen mit 166 T€ unter dem Vorjahresniveau (206 T€) und betreffen wie in 2023 insbesondere Erlöse aus den Bereichen „Fachkräftesicherung, Technologie und Innovation, Existenzgründungen“ sowie Aufwandsentschädigungen aus Beratungsprogrammen.

Der Personalaufwand hat sich im Vorjahresvergleich von 669 T€ auf 655 T€ leicht verringert.

Die Gesellschaft hat ihren Personalbestand in 2023 konstant gehalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorgeschäftsjahr von 210 T€ auf 183 T€ verringert.

Aufgrund der Verlustübernahme beträgt das Jahresergebnis 0 T€.

Vermögens- u. Kapitalstruktur

Das Gezeichnete Kapital in Höhe von 104 T€ ist voll eingezahlt.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 ist gegenüber dem Vorjahr von 340 T€ auf 364 T€ gestiegen. Die Rückstellungen verringern sich von 136 T€ auf 133 T€ und betreffen insbesondere Personalarückstellungen und noch abzurechnende Projektkosten. Die Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 127 T€ (im Vorjahr: 101 T€) und betreffen insbesondere noch zu verwendende Projektzuschüsse und Sponsoring Leistungen.

Liquidität

Die Gesellschaft ist in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachzukommen.

Die Gesellschaft finanziert sich überwiegend aus Gesellschafterzuschüssen, Fördermitteln und Erträgen aus Sponsoring.

Die Gesellschafter, der Kreis Coesfeld und die Sparkasse Westmünsterland haben in 2023 den Verlustausgleich für die gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan nicht durch eigene Erträge der Gesellschaft gedeckten Aufwendungen übernommen.

Cashflow

Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 544	- 463
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1,3	- 1,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	525	547
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	177	260

Ergebnis im Folgejahr, Chancen und Risiken

Die wfc wird in den nächsten Jahren schwerpunktmäßig weiter in den strategischen Handlungsfeldern

- (1) Unternehmensservice
- (2) Fachkräftesicherung
- (3) Innovations- und Technologieförderung
- (4) Digitale Infrastrukturen
- (5) Nachhaltigkeit

tätig sein.

Die Aufgaben der wfc in diesen Handlungsfeldern liegen insbesondere in der Beratung von Unternehmen und Kommunen sowie der Initiierung und Entwicklung von unternehmensübergreifenden Projekten zur Standortentwicklung.

Die Jahre 2024ff werden darüber hinaus geprägt sein von der Umsetzung landesgeförderter Projekte, die in ersten Quartan 2024 gestartet sind. Das Wegbrechen wichtiger Beratungsprogramme des Landes wie Potential- und Transformationsberatung, aber auch die betrieblichen Bildungschecks werden Auswirkungen auf die Beratungsaktivitäten im Kreis Coesfeld haben.

Auch die geopolitische Lage, insbes. mit dem Krieg gegen die Ukraine, hat weiter Einfluss auf die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft im Kreis Coesfeld massiv. Noch sind die konjunkturellen und strukturellen Wirkungen nicht final abzuschätzen, sie werden jedoch – auch wenn sie keine unmittelbaren maßgeblichen Effekte auf die finanzwirtschaftliche Situation der wfc haben werden - intensiv im Blick behalten.

Gemäß genehmigtem Wirtschaftsplan für 2024 wird sich die institutionelle Förderung auf vor- ausichtlich 636 T€ belaufen.

Durch die satzungsgemäßen Leistungen der Gesellschafter und deren Zusagen auch für das Folgejahr ist die weitere Tätigkeit der wfc gesichert.

Risiken bestehen für die Gesellschaft im Bereich der projektfinanzierten, das Portfolio abrundenden Tätigkeitsfelder bei auslaufenden Förderungen. Die Erträge aus Sponsoring Mitteln sind nach Neuabschluss der Verträge über 2023 hinaus abgesichert. In diesem Zusammenhang ist die Geschäftsführung bestrebt, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und sieht die Chancen in der Entwicklung und Akquise neuer Projekte und einer Fortführung der Sponsoring Vereinbarungen.

16.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat 39 Sitze mit 2.080 Stimmen; je 50 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Da die Stimmen nur einheitlich abgegeben werden können, hat jeder Gesellschafter nur einen Vertreter mit Stimmrecht. Es gibt insoweit 13 stimmberechtigte und 26 nicht stimmberechtigte Vertreter.

Die Stadt besitzt 29 Stimmen.

Stimmberechtigte Vertreter der Stadt ab Ratsbeschluss vom 17.12.2020

Robert Böyer, Industriedruckmeister/Betriebswirt

Stellvertreter Peter Sokol, Geschäftsführer

Nicht stimmberechtigte Vertreter der Stadt ab Ratsbeschluss vom 17.12.2020

Dr. Heinrich Kleinschneider, Geschäftsführer i. R.

Stellvertreter: Tobias Musholt, Informatiker

Eliza Diekmann-Cloppenburg, Bürgermeisterin

Stellvertreter: Thomas Backes, 1. Beigeordneter (bis 31.03.2023)

Philipp Hänsel, 1. Beigeordneter (ab 12.09.2024)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 8 Sitze bzw. Stimmen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer: Herr Dr. Jürgen Grüner

17 Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG

17.1 Sitz der Gesellschaft

Zapfeweg 18
 48653 Coesfeld
 Tel.: 02541 96600-0
 Internet: www.wg-coesfeld.de

17.2 Zweck der Beteiligung

Die Gründung erfolgte im Jahr 1929. Die genossenschaftlichen Verhältnisse regelt die Satzung in der Fassung vom 03.02.2020.

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute Wohnungsversorgung der Mitglieder. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen und überlässt sie ihren Mitgliedern zu angemessenen Preisen.

17.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Bereitstellung von Wohnungen trägt die Gesellschaft zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Bevölkerung der Stadt Coesfeld bei. Der Zweck der genossenschaftlich organisierten Gesellschaft, attraktiven, aber erschwinglichen Wohnraum zu bieten, wird auf privatrechtlichem Wege erreicht. Die Mitglieder der Genossenschaft sind gleichsam "Mieter im eigenen Haus".

17.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder: 145.800,00 €

Anteil der Stadt am Geschäftsguthaben:

42 Anteile mit insgesamt 12.600 € = 8,64 %

An der Genossenschaft sind insgesamt beteiligt:

Es handelt sich um eine eingetragene Genossenschaft. Der Genossenschaftsanteil wurde ab dem 01.01.2002 auf 300 € festgesetzt. Die Entwicklung der Mitglieder der Genossenschaft und deren Anteile stellen sich wie folgt dar:

	2021	2022	2023
Zahl der Mitglieder zum 31.12.	190	185	185
Zahl der Geschäftsanteile insgesamt	488	483	486
Wert der Geschäftsanteile insgesamt	146.400	144.900	145.800
Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	42	42	42
Wert der Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	12.600 €	12.600 €	12.600 €

17.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Coesfeld erhält von der Gesellschaft eine Dividende.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2021	2022	2023
Auf die Anteile der Stadt erhaltene Dividende (Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres)	563 €	504 €	501 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

17.5.1 Leistungen der Beteiligung

Der Hausbesitz liegt ausschließlich im Gebiet der Stadt Coesfeld.

Nachfolgend sind die Entwicklungen zu den letzten drei Abschlussstichtagen dargestellt:

Leistungen der Beteiligungen	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Zahl der Wohnungen	136	136	136
Wohnflächen der Wohnungen	9.792 m ²	9.792 m ²	9.792 m ²
Anzahl der Garagen	10	10	10

17.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	9.451	9.568	-117	Eigenkapital	5.515	5.479	37
Umlaufvermögen	444	485	-41	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	14	12	2
				Verbindlichkeiten	4.328	4.521	-194
Aktive Rechnungs- abgrenzung	0	1	-1	Passive Rechnungs- abgrenzung	38	41	-3
Bilanzsumme	9.894	10.054	-159	Bilanzsumme	9.894	10.053	-158

17.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	948	962	-15
2. sonstige betriebliche Erträge	11	8	3
3. Aufwendungen für bezogene Leist.	476	317	159
4. Personalaufwand	34	38	-4
5. Abschreibungen	236	230	5
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	90	192	-102
7. Finanzergebnis	61	64	-3
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	63	130	-67
9. Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	40	107	-67

17.8 Personalbestand

Neben den 3 Vorstandsmitgliedern waren 7 Teilzeitkräfte/Hauswarte tätig.

17.9 Geschäftsentwicklung

Umsatzerlöse (Mieten)

Die Genossenschaft hat 2023 Umsatzerlöse von 927 T-Euro erzielt (Vorjahr 954 T-Euro). Mietanpassungen wurden 2023 auf der Basis des BGB (+ 25 T-Euro) und auf der Basis der II. BV (+ 3 T-Euro) durchgeführt. Unter anderem durch Neuvermietungen erhöhten sich die Mieterträge um insgesamt 3 T-Euro.

Die Durchschnittsmiete beträgt 6,34 Euro / m² (im Vorjahr 6,21 Euro / m²). Die Mietausfälle des Geschäftsjahres 2023 betragen, bereinigt um Maßnahme bedingte Leerstände, insgesamt 5 T-Euro (Vorjahr: 1 T-Euro). Die Vermietungssituation im Geschäftsjahr 2023 war sehr gut.

Für geplante Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen sind im Geschäftsjahr 2023 Maßnahme bedingte Leerstandskosten in Höhe von 46 T-Euro (Vorjahr: 9 T-Euro) angefallen.

Jahresergebnis

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Bilanzgewinn von 35.659,93 Euro ab. Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, eine satzungsgemäße Dividende von 4 % (5.796,00 Euro) auszuschütten. Der verbleibende Gewinn in Höhe von 29.863,93 Euro soll den anderen Ergebnisrücklagen zugeführt werden.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme 2023 beträgt 9.894 T-Euro und ist gegenüber dem Vorjahr um 159 T-Euro, im Wesentlichen durch die planmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen, gesunken.

Die Eigenkapitalquote ist dagegen leicht gestiegen und beträgt 56% (Vorjahr 55%).

Das langfristige Vermögen ist ausreichend durch langfristiges Kapital (Fremd- und Eigenkapital) gedeckt. Den kurzfristigen Vermögensgegenständen von 443 T-Euro (Vorjahr 485 T-Euro) stehen kurzfristige Schulden von 685 T-Euro (Vorjahr 637 T-Euro) gegenüber.

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind geordnet.

Investitionen

Zur nachhaltigen Verbesserung der Wohnqualität wurden 226 T-Euro in die Wohnungsbestände investiert (Vorjahr: 110 T-Euro). Die Wertverbesserung des Wohnungsbestandes und die energetische Optimierung sind auch in den kommenden Jahren Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit.

Der größte Teil der Ausgaben entfällt auf Maßnahmen zur Wiederherstellung des zeitgemäßen Zustandes bei Neuvermietung, auf energetische Sanierung der Gebäudesubstanz, Optimierung der Heizungsanlagen und zeitgemäßer Badausstattung. Für die Bestandspflege wurden in 2023 - bezogen auf die Wohnfläche - rd. 23 Euro je qm Wohnfläche (Vorjahr: rd. 11 Euro je qm) ausgegeben.

Liquidität

Die Liquiditätslage ist ohne Bedenken. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Cashflow - Kurzfassung

Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	486	292
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-209	-119
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-257	-238
Flüssige Mittel am Ende der Periode	20	-65

Risiken

Der Vorstand hat ein Risikomanagementsystem eingerichtet. In den Beobachtungsbereichen Sollmieten, Fluktuation, Mietausfälle durch Leerstand, Forderungsausfälle und Instandhaltung werden regelmäßig Kennzahlen ermittelt und als Frühwarninformationen genutzt. Dem Aufsichtsrat wird regelmäßig über diese Risikofaktoren berichtet. Im Geschäftsjahr 2023 waren keine Risikofaktoren zu erkennen, die den wirtschaftlichen Bestand der Genossenschaft gefährden.

Besondere Finanzinstrumente und Sicherungsgeschäfte sind nicht zu verzeichnen. Die langfristigen Fremdmittel zur Finanzierung des Anlagevermögens haben eine Laufzeit von mindestens 5 bis 10 Jahren. Zinsänderungsrisiken bestehen zurzeit nicht. Freie Liquidität, soweit sie nicht zur Investition in Neubau- und Modernisierungsvorhaben eingesetzt ist, wird zur Tilgung von Darlehen eingesetzt.

Terminoptions- oder Swapgeschäfte wurden nicht abgeschlossen.

Angesichts der Auswirkungen der Energiepreissteigerungen, der Nah-Ost Krise und der Ukraine Krise auf Wirtschaft und Gesellschaft, können zum jetzigen Zeitpunkt sämtliche Prognosen nur unter stark erhöhter Unsicherheit aufgestellt werden. Eine Einschätzung, wie lange die Krisen noch Einfluss auf den Geschäftsalltag haben, ist nach den Erfahrungen der letzten Zeit nicht seriös abzugeben. Somit wird unverändert von der Grundprämisse ausgegangen, dass es sich bei den Krisen um temporäre Ereignisse handelt.

Ergebnis im Folgejahr

Prognosen für das Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr 2024 sind aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation, den Energiepreis- und Inflationsentwicklungen weiterhin mit großer Unsicherheit behaftet.

Die verschiedenen Krisen hatten bisher nur geringe Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG. Für das Jahr 2024 kann ein guter positiver Verlauf erwartet werden. Eine Ergebnisplanung liegt bis 2028 vor. Die Pläne weisen positive wirtschaftliche und finanzielle Ergebnisse aus.

17.10 Organe und deren Zusammensetzung

Mitgliederversammlung:

Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2023 185 Mitglieder; jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Stadt Coesfeld hat 1 Stimme. Vertreterin der Stadt: Eliza Diekmann-Cloppenburg, Bürgermeisterin

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 6 Sitze bzw. Stimmen. Vertreterin der Stadt: Karin Feldmann

Bernadette Böcker-Kock	Rechtsanwältin und Notarin, Coesfeld Vorsitzende des Aufsichtsrates
Justin Dittrich	Mechatroniker, Coesfeld (ab 28.09.2023)
Karin Feldmann	Städtische Angestellte, Coesfeld
Marko Heßel	Angestellter, Coesfeld
Andrè Nienhaus	Sparkassenangestellter, Coesfeld
Josef Nienhaus	Kraftfahrer a.D., Coesfeld (bis 28.09.2023)
Lisa Stallmeyer	Rentnerin, Coesfeld

Vorstand:

Hans-Jürgen Bode, Dipl. Betriebswirt

Bernd Klöpffer, Betriebswirt

Klaus-Jürgen Sundermann, Diplom Ingenieur

18 Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG (WSG)

18.1 Sitz der Gesellschaft

Zapfeweg 18
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 96600-0
Internet: www.wsg-kreis-coesfeld.de

Coesfelder Str. 38
48249 Dülmen

18.2 Zweck der Beteiligung

Die Genossenschaft wurde am 10.02.1949 gegründet. Die Stadt Coesfeld gehörte zu den zehn Gründungsmitgliedern. Die Eintragung in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 06.05.1949 (Nr. 116).

Die aktuelle Satzung - Stand 11.10.2017 - ist am 14.03.2018 durch Eintragung in das Genossenschaftsregister in Kraft getretenen.

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

18.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Bereitstellung von Wohnungen trägt die Gesellschaft zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Bevölkerung der Stadt und des Kreises Coesfeld bei. Der Zweck der genossenschaftlich organisierten Gesellschaft, attraktiven, aber erschwinglichen Wohnraum zu bieten, wird auf privatrechtlichem Wege erreicht. Die Mitglieder der Genossenschaft sind gleichsam "Mieter im eigenen Haus".

18.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder: 513.600,00 €

Anteil der Stadt am Geschäftsguthaben:

4 Anteile mit insgesamt 800 € = 0,16 %

An der Genossenschaft sind insgesamt beteiligt:

Es handelt sich um eine eingetragene Genossenschaft. Der Genossenschaftsanteil wurde ab dem 01.01.2002 auf 200 € festgesetzt. Die Entwicklung der Mitglieder der Genossenschaft und deren Anteile stellen sich wie folgt dar:

	2021	2022	2023
Zahl der Mitglieder zum 31.12.	1.303	1.306	1.389
Zahl der Geschäftsanteile insgesamt	2.438	2.439	2.568
Wert der Geschäftsanteile insgesamt	487.600 €	487.800 €	513.600 €
Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	4	4	4
Wert der Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	800 €	800 €	800 €

Beteiligungen der Genossenschaft:

WSG Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH:

100% = 51.129,19 €

Die Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld ist alleinige Gesellschafterin der WSG Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH, Zapfeweg 18, 48653 Coesfeld.

Das Stammkapital beträgt 51.129,19 €, die Kapitalrücklage 659.822,17 €. Die WSG Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme von T€ 5.213 und einem Jahresüberschuss von T€ 7. Das durch einen Verlustvortrag von T€ 30 verminderte verbleibende Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2023 T€ 688. In den kommenden Jahren erwartet die Gesellschaft weiter positive Ergebnisse.

Die Beteiligung ist in der Bilanz der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mit den Anschaffungskosten von 710.951,36 € (Stammkapital + Kapitalrücklage) angesetzt.

18.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Coesfeld erhält von der Gesellschaft jährlich eine Dividende.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2021	2022	2023
Auf die Anteile der Stadt erhaltene Dividende (Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres)	27,54 €	31,99 €	30,39 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

18.5.1 Leistungen der Beteiligung

Es ergeben sich folgende Entwicklungen:

Art der Leistung	30.12.2021	30.12.2022	31.12.2023
Anzahl der Häuser	228	230	236
Zahl der Wohnungen	986	1000	1063
Wohn-/Nutzfläche der Wohnungen	68.630 m ²	69.786 m ²	74.710 m ²

18.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitalanlage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	54.099	46.020	8.079	Eigenkapital	25.418	23.940	1.478
Umlaufvermögen	9.073	7.358	1.715	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	5.149	2.554	2.595
				Verbindlichkeiten	33.420	25.889	7.531
Aktive Rechnungs- abgrenzung	6	4	2	Passive Rechnungs- abgrenzung	2.191	999	1.192
Bilanzsumme	63.178	53.382	9.796	Bilanzsumme	66.178	53.382	12.796

18.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	6.405	6.023	382
2. sonstige betriebliche Erträge	655	531	124
3. Aufwendungen für bezogene Leist.	3.359	2.678	681
4. Personalaufwand	926	780	146
5. Abschreibungen	949	884	65
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	378	297	81
7. Finanzergebnis	-264	-241	-24
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1.636	1.624	12
9. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	1.469	1.470	-1

18.8 Personalbestand

Die Genossenschaft beschäftigte zum 31.12.2023:

- haupt- und nebenamtliche Vorstandsmitglieder,
- 7 kaufmännische Mitarbeitende,
- 2 technischen Mitarbeitende,
- 1 Auszubildende sowie
- diverse geringfügig Beschäftigte.

18.9 Geschäftsentwicklung

Vermietung

Im Geschäftsjahr 2023 sind die Umsatzerlöse aus der Vermietung auf 4.492 T€ gestiegen (Vorjahr: 4.153 T€) bedingt durch Erstvermietungen, Mietanpassungen bei Neuvermietung sowie Anpassungen auf Basis des BGB. Die durchschnittliche Miete für Wohnungen im Bestand lag am 31.12.2023 bei 6,09 € je qm im Monat. (Vorjahr 5,50 €)

Das Niveau der Nebenkosten – insbesondere für Strom, Wasser, Gas und Müll – ist annähernd gleich geblieben. Die 2023 abgerechneten Nebenkosten je qm im Monat betragen für die Energieversorgung 0,91 € (Vorjahr 0,93 €). Für die übrigen Nebenkosten sind 1,56 € (Vorjahr 1,60 €) angefallen.

Jahresergebnis

Die Ertrags- und Finanzlage der Genossenschaft lag im Rahmen der Planung. Es wurde ein wirtschaftlicher Überschuss von 1.470 T€ (Vorjahr 1.765 T€) und ein finanzieller Überschuss von 1.666 T€ (Vorjahr 1.974 T€) erzielt. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft gefährden.

Vermögens- u. Finanzlage

Die Bilanzsumme ist von 53,4 Mio. € auf 63,2 Mio. € gestiegen.

Die Bilanzstruktur entspricht dem branchentypischen Charakter einer anlageintensiven Wohnungsbaugenossenschaft.

Das Anlagevermögen beträgt 85,63% der Bilanzsumme. Maßgeblicher Bestandteil ist das Sachanlagevermögen mit 53,4 Mio. €. Es ist durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Die Sachanlagenintensität beträgt 84,50%.

Das Anlagevermögen enthält die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH in Höhe von 711 T-€. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von 7 T-€ (Vorjahr 14 T-€) aus. Risiken aus dieser Beteiligung sind zurzeit nicht erkennbar.

Das Umlaufvermögen – einschl. der flüssigen Mittel – beläuft sich mit 9,1 Mio. und liegt somit leicht über dem Vorjahres-Niveau.

Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital beträgt 25,4 Mio. €. Es ist gegenüber 2022 um 1,4 Mio. € gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt 40,23%. Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten betragen 29,7 Mio. € (Vorjahr 22,7 Mio. €).

Darlehen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zurückgezahlt. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein öffentliches Darlehen außerplanmäßig getilgt. Ansonsten wurden planmäßige Tilgungen sowie Neuvaluierungen vorgenommen. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Die Eigenmittelquote unter Berücksichtigung der Bauinstandhaltungsrückstellung beträgt 41,43% (Vorjahr 47,15%).

Liquidität

Die Liquiditätslage ist ohne Bedenken. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Cashflow

Kurzfassung	2022 in T€	2023 in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.492	1.933
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 9.670	- 8.980
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.954	8.382
Flüssige Mittel am Ende der Periode	1.597	2.932

Ergebnis im Folgejahr

Für das Jahr 2024 kann aufgrund der weiterhin stabilen Nachfrage nach Wohnraum ein positives Ergebnis erwartet werden. Allerdings ist die Prognose abhängig von der konjunkturellen Entwicklung und den Risiken, die sich aus dem Anhalten der inflationären Tendenzen sowie der Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen und dem Ausbleiben besserer Förderkonditionen ergeben. Die Unternehmensaktivitäten werden auf der Basis der Finanz- und Wirtschaftspläne fortgesetzt. Die Ergebnispläne bis 2028 weisen positive wirtschaftliche und finanzielle Überschüsse aus.

18.10 Organe und deren Zusammensetzung

Mitgliederversammlung:

Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2023 1.389 Mitglieder; jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Stadt Coesfeld hat 1 Stimme. Daneben haben die im Aufsichtsrat u. Vorstand tätigen Vertreter der Stadt – aufgrund eigener Mitgliedsanteile – jeweils 1 Stimme.

Vertreter der Stadt:

Eliza Diekmann-Cloppenburg, Bürgermeisterin

Thomas Backes, (1. Beigeordneter bis 31.03.2023)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 9 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt:

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Heinz Öhmann, Bürgermeister a. D.

Vorstand/Geschäftsführung:

Oliver van Nerven, Vorsitzender (hauptamtlich)

Markus Mönter, Beigeordneter Stadt Dülmen (nebenamtlich)

Vertreter der Stadt:

Thomas Backes, (nebenamtlich)



Stadt Coesfeld
Fachbereich 20 / Finanzen und Controlling
Fachteam Kämmerei
Internet: <http://www.coesfeld.de>
E-Mail: stadt@coesfeld.de
Coesfeld, im Dezember 2024